

Dienstleistungen

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich
Verkehr und Lagerei



2008

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 15. Oktober 2010, Tabelle 1.2 korrigiert am 17. Mai 2011
Artikelnummer: 2090410087005

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:
Telefon: +49 (0) 228 99 / 643 8563; Fax: +49 (0) 228 99 / 643 8961;
www.destatis.de/kontakt

© **Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2011**

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Textteil

1 Ergebnisse für das Berichtsjahr 2008	Seite
1.1 Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen (WZ 49)	2
1.2 Schifffahrt (WZ 50)	2
1.3 Luftfahrt (WZ 51)	3
1.4 Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr (WZ 52)	3
1.5 Post-, Kurier- und Expressdienste (WZ 53)	3

Tabellenteil

1 Gesamtübersicht der Unternehmen oder Einrichtungen

1.1 Übersicht über die erfassten Merkmale	4
1.2 Ausgewählte Grundzahlen	6
1.3 Ausgewählte Kennzahlen	10

2 Unternehmen oder Einrichtungen

Was finde ich wo im Tabellenteil 2	14
2.1 Rechtsform nach Wirtschaftszweigen und Anzahl der Niederlassungen	16
2.2 Umsatz, tätige Personen und Aufwendungen nach Wirtschaftszweigen	18
2.3 Abhängig Beschäftigte und Personalaufwand nach Wirtschaftszweigen	22
2.4 Umsatz, Bestände, Materialaufwand, Bruttoanlageinvestitionen, Steuern, Subventionen, Bruttowertschöpfung und Bruttobetriebsüberschuss nach Wirtschaftszweigen	24
2.5 Unternehmen/Einrichtungen, Umsatz, tätige Personen, Aufwendungen, Bruttoanlageinvestitionen, Steuern und Subventionen nach Größenklassen in den Wirtschaftsabschnitten	28

3 Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr

Was finde ich wo im Tabellenteil 3	30
3.1 Rechtsform nach Wirtschaftszweigen und Anzahl der Niederlassungen	32
3.2 Umsatz nach Wirtschaftszweigen	34
3.3 Tätige Personen, tätige Inhaber und abhängig Beschäftigte nach Geschlecht und Wirtschaftszweigen	36
3.4 Tätige Personen, abhängig Beschäftigte und Personalaufwand nach Wirtschaftszweigen	40
3.5 Abhängig Beschäftigte und Sozialaufwendungen des Arbeitgebers nach Wirtschaftszweigen	44
3.6 Umsatz und Aufwendungen nach Wirtschaftszweigen	46
3.7 Materialaufwand nach Wirtschaftszweigen	48
3.8 Umsatz und Materialaufwand nach Wirtschaftszweigen	52
3.9 Umsatz und Bruttoanlageinvestitionen nach Wirtschaftszweigen	56
3.10 Bruttoanlageinvestitionen nach Wirtschaftszweigen	60
3.11 Umsatz, Bruttoanlageinvestitionen, Steuern und Subventionen nach Wirtschaftszweigen	64
3.12 Bestände nach Arten und Wirtschaftszweigen	66

Qualitätsbericht (einschl. Erhebungsunterlagen)

Zeichenerklärung

- . = Keine Angaben, da das Merkmal bei dieser Unternehmensgruppe nicht erfragt wurde.
- = nichts vorhanden
- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten Stelle, jedoch mehr als nichts

Die Strukturhebung im Dienstleistungsbereich wird auf Grund von Datenanforderungen der Europäischen Union, basierend auf der europäischen Strukturverordnung, durchgeführt. Gesetzliche Grundlage für diese Erhebung bilden in Deutschland das Dienstleistungsstatistikgesetz und das Bundesstatistikgesetz. Mit dem Berichtsjahr 2008 trat eine aktualisierte Fassung der europäischen Strukturverordnung und ein entsprechend angepasstes Dienstleistungsstatistikgesetz in Kraft. Damit verbunden war eine Ausweitung des Merkmalskataloges und des Erfassungsbereichs dieser Erhebung. Zugleich wurde ab dem Berichtsjahr 2008 eine revidierte Wirtschaftszweikklassifikation (Ausgabe 2008) angewendet, die die Zuordnung der Erhebungs- und Darstellungseinheiten zu den Wirtschaftszweigen - entsprechend ihrem wirtschaftlichen Schwerpunkt - definiert. Zur Entlastung der bisher auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten und zur Anpassung des Berichtskreises an den neuen Erfassungsbereich wurde mit dem Berichtsjahr 2008 eine neue Stichprobe gezogen. Aus diesen Gründen ist ein Zeitvergleich der Ergebnisse des Berichtsjahres 2008 mit den Ergebnissen der Vorberichtszeiträume, auch bei eventuell gleichen Bezeichnungen der Wirtschaftszweige, nicht oder nur sehr eingeschränkt möglich.

1. Ergebnisse für das Berichtsjahr 2008

Bei den dargestellten Ergebnissen für das Berichtsjahr 2008 handelt es sich um hochgerechnete Ergebnisse der im Rahmen der Strukturhebung im Dienstleistungsbereich im Wirtschaftsabschnitt H –Verkehr und Lagerei– befragten 22 900 Unternehmen.

Danach waren im Jahr 2008 fast 89 750 Unternehmen im Wirtschaftsabschnitt H tätig, davon waren

- 61 500 Unternehmen, mehr als zwei Drittel (68,5%), im Landverkehr, d.h. in der Personen- und Güterbeförderung auf dem Landweg einschl. dem Transport in Rohrfernleitungen, tätig,
- 15 600 Unternehmen (17,4%) hatten ihren wirtschaftlichen Schwerpunkt in der Lagerei sowie der Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr,
- fast 8 800 Unternehmen (9,8%) arbeiteten als Post-, Kurier- und Expressdienste,
- mehr als 3 300 Unternehmen (3,7%) in der Schifffahrt und
- und über 500 Unternehmen (0,6%) in der Luftfahrt.

Insgesamt beschäftigten die Unternehmen im Wirtschaftsabschnitt H 1,85 Millionen Personen und erwirtschafteten einen Umsatz von 255,7 Mrd. Euro.

1.1 Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen (WZ 49)

Die 61 500 Unternehmen im Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen erzielten im Jahr 2008 einen Umsatz von 77,1 Mrd. Euro. Damit wurde je Unternehmen ein Umsatz von knapp 1,3 Mill. Euro erwirtschaftet. Beim Transport in Rohrfernleitungen wurden mit durchschnittlich 58,9 Mill. Euro je Unternehmen die höchsten Umsätze erzielt.

Insgesamt arbeiteten fast 751 500 Personen in diesem Wirtschaftsbereich. Der Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen betrug 90,9%. Während dieser

Anteil bei der Eisenbahn nahezu 100% erreichte, lag er z.B. beim Betrieb von Taxis mit 81,6% deutlich darunter. In diesem Wirtschaftsbereich arbeiteten durchschnittlich 12 Mitarbeiter je Unternehmen. Mit durchschnittlich 138 tätigen Personen je Unternehmen waren die Unternehmen der Güterbeförderung im Eisenbahnverkehr am größten.

Der Personalaufwand betrug knapp 18,4 Mrd. Euro. Davon entfielen 80,7% auf die Bruttoentgelte und knapp ein Fünftel auf die Sozialaufwendungen des Arbeitgebers. Mit 24,6% war der Anteil der Sozialaufwendungen des Arbeitgebers am Personalaufwand bei Unternehmen des Rohrfernleitungstransports überdurchschnittlich hoch.

Fast 46,3 Mrd. Euro wurden für Material aufgewendet. Der Anteil des Materialaufwandes an den Aufwendungen insgesamt lag bei durchschnittlich 71,6%. Zwischen den einzelnen Verkehrsträgern differierte das Verhältnis der beiden Aufwandsarten (Personal- und Materialaufwand) erheblich. Deutlich über dem Durchschnitt lag der Anteil der Materialaufwandes mit 93,4% bei den Unternehmen des Rohrfernleitungstransports. Der Anteil des Personalaufwandes an den Aufwendungen insgesamt war beim Betrieb von Taxis mit 47,7% besonders hoch.

Das Verhältnis der gesamten Aufwendungen zum Umsatz betrug im Bereich Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen 83,9%. Zwischen den einzelnen Bereichen des Landverkehrs differierte das Verhältnis der Aufwendungen zum Umsatz erheblich. Besonders hoch war das Verhältnis der gesamten Aufwendungen zum Umsatz mit 92,6% bei der Personenbeförderung im Nahverkehr zu Lande (ohne Taxis).

Die Bruttoanlageinvestitionen lagen bei knapp 7,1 Mrd. Euro. Von je 100 Euro Umsatz wurden somit durchschnittlich 9,15 Euro investiert.

1.2 Schifffahrt (WZ 50)

Rund 3 300 Unternehmen arbeiteten auf dem Gebiet der Personen- und Güterbeförderung in der See-, Küsten- oder Binnenschifffahrt. Diese Unternehmen erwirtschafteten im Jahr 2008 einen Umsatz von 30,8 Mrd. Euro. Damit wurde je Unternehmen ein Umsatz von knapp 9,3 Mill. Euro erzielt. 89,8% des Umsatzes wurde durch die See- und Küstenschifffahrt realisiert.

Insgesamt arbeiteten rund 39 650 Personen in diesem Wirtschaftsbereich, darunter drei Viertel (74,9%) in der See- und Küstenschifffahrt. Der Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen insgesamt lag bei 91,8%.

Der Personalaufwand betrug mehr als 1,6 Mrd. Euro. Davon entfielen 84,9% auf die Bruttoentgelte und 15,1% auf die Sozialaufwendungen des Arbeitgebers.

Rund 22,6 Mrd. Euro wurden für Material aufgewendet. Der Anteil des Materialaufwandes an den Aufwendungen insgesamt lag bei 93,2%. Über dem Durchschnitt lag der Anteil der Materialaufwendungen mit 94,1% nur in der Güterbeförderung der See- und Küstenschifffahrt. Besonders niedrig war der Anteil mit 64,9% bei der Personenbeförderung in der See- und Küstenschifffahrt.

Das Verhältnis der gesamten Aufwendungen zum Umsatz betrug in der Schifffahrt 78,7%.

Bruttoanlageinvestitionen in Höhe von rund 2,9 Mrd. Euro wurden getätigt. Von je 100 Euro Umsatz wurden somit knapp 9,50 Euro investiert.

1.3 Luftfahrt (WZ 51)

Über 500 Unternehmen hatten den Schwerpunkt ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit auf dem Gebiet der Personen- und Güterbeförderung in der Luftfahrt. Diese Unternehmen erwirtschafteten im Jahr 2008 einen Umsatz von 20,0 Mrd. Euro. Damit wurde je Unternehmen ein Umsatz von rund 38,4 Mill. Euro erzielt. 92,5% des Umsatzes wurde durch die Personenbeförderung in der Luftfahrt erwirtschaftet.

Insgesamt arbeiteten rund 59 850 Personen in diesem Wirtschaftsbereich, darunter 90,6% in der Personenbeförderung. Der Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen insgesamt lag bei 99,2%.

Der Personalaufwand betrug mehr als 4,0 Mrd. Euro. Davon entfielen 74,9% auf Bruttoentgelte und 25,1% auf die Sozialaufwendungen des Arbeitgebers.

Fast 19,7 Mrd. Euro wurden für Material aufgewendet. Der Anteil des Materialaufwandes an den Aufwendungen insgesamt lag bei 83,0%.

Das Verhältnis der gesamten Aufwendungen zum Umsatz betrug in der Luftfahrt 118,4%.

Bruttoanlageinvestitionen in Höhe von 1,2 Mrd. Euro wurden getätigt. Von je 100 Euro Umsatz wurden somit rund sechs Euro investiert.

1.4 Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr (WZ 52)

Zur Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr zählen wirtschaftliche Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Beförderung von Personen oder Gütern sowie der Betrieb und die Wartung der Verkehrsinfrastruktur (z. B. Betrieb von Parkhäusern und Parkplätzen, Verkehrswegen, Bahnhöfen für den Personenverkehr) oder Tätigkeiten im Frachtumschlag unmittelbar vor oder nach der Beförderung oder zwischen einzelnen Verkehrsabschnitten (z.B. Güterabfertigungseinrichtungen).

15 600 Unternehmen arbeiteten auf diesem Gebiet. Diese Unternehmen erwirtschafteten im Jahr 2008 einen Umsatz in Höhe von 101,1 Mrd. Euro, das waren 39,5% der im Wirtschaftsabschnitt H realisierten Umsätze. Damit wurde je Unternehmen ein Umsatz von fast 6,5 Mill. Euro erzielt.

91,8% dieses Umsatzes wurde durch die Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr und nur 8,2% durch die Lagerei erwirtschaftet.

Insgesamt arbeiteten rund 566 150 Personen in diesem Wirtschaftsbereich. Der Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen insgesamt lag bei 97,4%.

Der Personalaufwand betrug rund 19,2 Mrd. Euro. Davon entfielen 82,0% auf Bruttoentgelte und 18,0% auf die Sozialaufwendungen des Arbeitgebers.

Fast 65,5 Mrd. Euro wurden für Material aufgewendet. Der Anteil des Materialaufwandes an den Aufwendungen insgesamt lag bei 77,3%.

Das Verhältnis der gesamten Aufwendungen zum Umsatz betrug in diesem Wirtschaftsbereich 83,8%, darunter in der Lagerei 89,1%.

Die Bruttoanlageinvestitionen lagen bei rund 9,7 Mrd. Euro. Von je 100 Euro Umsatz wurden somit knapp zehn Euro investiert.

1.5 Post-, Kurier- und Expressdienste (WZ 53)

Knapp 8 800 Unternehmen arbeiteten als Post-, Kurier- und Expressdienste.

Die Unternehmen aus diesem Bereich erzielten im Jahr 2008 Umsätze von 26,7 Mrd. Euro.

Bei den Post-, Kurier- und Expressdiensten arbeiteten knapp 433 200 Personen. Der Anteil der Lohn- und Gehaltsempfänger an den tätigen Personen betrug 97,8%. Durchschnittlich waren 49 Mitarbeiter je Unternehmen in diesem Wirtschaftsbereich tätig.

Der Personalaufwand betrug knapp 9,3 Mrd. Euro. Davon entfielen 80,2% auf die Bruttoentgelte und 19,8% auf die Sozialaufwendungen des Arbeitgebers.

Fast 14,0 Mrd. Euro wurden für Material aufgewendet. Der Anteil des Materialaufwandes an den Aufwendungen insgesamt lag bei 60,1%.

Das Verhältnis der gesamten Aufwendungen zum Umsatz betrug in diesem Wirtschaftsbereich 86,9%.

Die Post-, Kurier- und Expressdienste investierten im Jahr 2008 nur knapp 379 Mill. Euro.

1 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2008

Gesamtübersicht der Unternehmen oder Einrichtungen

1.1 Übersicht über die erfassten Merkmale

Merkmale	Maßeinheit	Wirtschaftsabschnitt H		
		Verkehr und Lagerei		
		Unternehmen/ Einrichtungen insgesamt	davon mit einem Umsatz von	
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	89 734	50 426	39 308
davon:				
Einzelunternehmen	Anzahl	61 927	44 933	16 994
Personengesellschaften	Anzahl	9 854	2 646	7 208
Kapitalgesellschaften	Anzahl	17 603	2 721	14 882
Sonstige Rechtsformen	Anzahl	350	125	225
Umsatz und sonstige betriebliche Erträge	1 000 EUR	255 715 931	4 466 648	251 249 283
davon:				
Umsatz	1 000 EUR	.	.	237 378 496
darunter: durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland	1 000 EUR	.	.	25 055 846
sonstige betriebliche Erträge	1 000 EUR	.	.	13 870 787
Subventionen	1 000 EUR	4 684 239	2 603	4 681 636
Tätige Personen insgesamt am 30. September	Anzahl	1 850 261	140 173	1 710 088
darunter: weiblich	Anzahl	.	.	447 619
davon:				
Tätige Inhaber, tätige Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Anzahl	96 109	54 586	41 523
darunter: weiblich	Anzahl	.	.	8 571
Abhängig Beschäftigte	Anzahl	1 754 152	85 587	1 668 565
und zwar:				
weiblich	Anzahl	.	.	439 049
Auszubildende	Anzahl	.	.	41 351
in Teilzeit tätig	Anzahl	.	.	217 359
geringfügig Beschäftigte	Anzahl	.	.	317 317
abhängig Beschäftigte in Vollzeiteinheiten	Anzahl	.	.	1 330 822
Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen insgesamt	%	94,8	61,1	97,6
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen insgesamt	%	.	.	26,2
Anteil der weiblichen Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten insgesamt	%	.	.	26,3
Anteil der Auszubildenden an den abhängig Beschäftigten insgesamt	%	.	.	2,5
Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten insgesamt	%	.	.	13,0
Aufwendungen	1 000 EUR	220 506 293	2 496 459	218 009 833
davon:				
Personalaufwand	1 000 EUR	52 522 135	803 730	51 718 405
davon für:				
Bruttoentgelte	1 000 EUR	42 417 331	643 458	41 773 873
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers	1 000 EUR	10 104 804	160 272	9 944 533
davon:				
gesetzliche Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	7 583 453
übrige Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	2 361 079

1 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2008

Gesamtübersicht der Unternehmen oder Einrichtungen

1.1 Übersicht über die erfassten Merkmale

Merkmale	Maßeinheit	Wirtschaftsabschnitt H		
		Verkehr und Lagerei		
		Unternehmen/ Einrichtungen insgesamt	davon mit einem Umsatz von	
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen	1 000 EUR	167 984 158	1 692 730	166 291 428
davon für:				
bezogene Waren und Dienstleistungen zum				
Wiederverkauf in unverändertem Zustand	1 000 EUR	.	.	60 236 248
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1 000 EUR	.	.	24 530 647
bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf)				
und sonstige betriebliche Aufwendungen	1 000 EUR	.	.	81 524 533
darunter Aufwendungen für:				
Mieten, Pachten und Leasing	1 000 EUR	13 789 017	170 337	13 618 680
Leiharbeitnehmer	1 000 EUR	.	.	1 761 492
Bestände insgesamt				
Am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	3 676 949	75 490	3 601 460
Am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	4 225 848	84 884	4 140 964
davon:				
bezogene Waren und Dienstleistungen zum				
Wiederverkauf in unverändertem Zustand				
Am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	1 015 694
Am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	1 379 874
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe				
Am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	1 791 583
Am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	1 671 846
in Arbeit befindliche Aufträge sowie				
selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse				
Am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	794 183
Am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	1 089 245
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	21 282 049	516 491	20 765 558
davon:				
erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	19 844 498
davon:				
Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie				
Anlagen und Maschinen	1 000 EUR	.	.	13 373 273
Bauten	1 000 EUR	.	.	5 953 521
Grundstücke	1 000 EUR	.	.	517 703
selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	395 890
erworbene immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	525 170
darunter: erworbene Software	1 000 EUR	.	.	243 923
selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	.
darunter: selbst erstellte Software	1 000 EUR	.	.	.
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	1 818 498	88 380	1 730 117
Bruttowertschöpfung	1 000 EUR	91 542 304	2 697 536	88 844 768
Bruttobetriebsüberschuss	1 000 EUR	39 020 169	1 893 807	37 126 362

1 Strukturhebung im Gesamtübersicht der Unternehmen

1.2 Ausgewählte

Nr. der Klassi- fikation der WZ	Wirtschaftszweig	Unternehmen/ Einrichtungen insgesamt	Tätige Personen am 30. September	
			insgesamt	darunter abhängig Beschäftigte
H	Verkehr und Lagerei	89 734	1 850 261	1 754 152
49	Landverkehr und Transport			
	in Rohrfernleitungen	61 503	751 498	683 432
49.1	Personenbeförderung im			
	Eisenbahnfernverkehr .....	.	.	.
49.2	Güterbeförderung im			
	Eisenbahnverkehr	219	30 370	30 310
49.3	Sonstige Personenbeförderung			
	im Landverkehr .....	.	.	.
49.31	Personenbeförderung im Nah- verkehr zu Lande (ohne Taxis) ....	.	.	.
49.32	Betrieb von Taxis	18 646	111 401	90 901
49.39	Sonstige Personenbeförderung			
	im Landverkehr a.n.g.	3 599	73 859	69 078
49.4	Güterbef. im Straßenverkehr, Umzugstransporte	36 442	363 029	322 979
49.41	Güterbef. im Straßenverkehr	35 232	348 267	309 557
49.42	Umzugstransporte	1 211	14 761	13 421
49.5	Transport in Rohrfernleitungen ...	46	1 503	1 472
50	Schifffahrt	3 322	39 628	36 395
50.1	Personenbeförderung in der			
	See- und Küstenschifffahrt	69	2 438	2 330
50.2	Güterbeförderung in der			
	See- und Küstenschifffahrt	1 825	27 251	25 630
50.3	Personenbeförderung in der			
	Binnenschifffahrt	551	4 935	4 350
50.4	Güterbeförderung in der			
	Binnenschifffahrt	877	5 004	4 085

¹⁾ Summe von Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen. -²⁾ Bruttoentgelte sowie Sozialaufwendungen des Arbeitgebers insgesamt. -³⁾ Aufwendungen

Dienstleistungsbereich 2008
oder Einrichtungen

Grundzahlen

Umsatz insgesamt ¹⁾	Personalaufwand ²⁾		Material- aufwand ³⁾	Bruttoanlage- investitionen insgesamt	Nr. der Klassi- fikation der WZ
	insgesamt	darunter Brutto- entgelte			
1 000 EUR					
255 715 931	52 522 135	42 417 331	167 984 158	21 282 049	H
77 079 199	18 376 228	14 828 767	46 281 304	7 053 124	49
.	.	.	.	.	49.1
6 499 394	1 343 361	1 098 818	4 548 477	328 212	49.2
.	.	.	.	.	49.3
.	.	.	.	.	49.31
2 579 459	828 017	663 766	907 986	318 555	49.32
4 886 243	1 526 006	1 239 803	2 513 947	662 063	49.39
37 494 178	8 245 468	6 707 418	21 937 556	2 884 804	49.4
36 651 062	7 969 224	6 482 937	21 535 716	2 834 239	49.41
843 116	276 244	224 481	401 839	50 565	49.42
2 693 448	110 967	83 724	1 561 466	618 932	49.5
30 830 635	1 647 324	1 398 552	22 618 168	2 918 616	50
434 727	98 024	80 169	181 397	40 053	50.1
27 254 045	1 283 187	1 104 730	20 515 454	2 744 118	50.2
541 897	106 744	86 282	376 922	33 488	50.3
2 599 966	159 370	127 371	1 544 394	100 957	50.4

für bezogene Waren, Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

1 Strukturhebung im Gesamtübersicht der Unternehmen

1.2 Ausgewählte

Nr. der Klassi- fikation der WZ	Wirtschaftszweig	Unternehmen/ Einrichtungen insgesamt	Tätige Personen am 30. September	
			insgesamt	darunter abhängig Beschäftigte
51	Luftfahrt	521	59 825	59 323
51.1	Personenbef. in der Luftfahrt	480	54 219	53 755
51.2	Güterbeförderung in der Luftfahrt und Raumtransport	41	5 607	5 568
51.21	Güterbef. in der Luftfahrt	41	5 607	5 568
51.22	Raumtransport	-	-	-
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	15 605	566 131	551 389
52.1	Lagerei	1 140	51 031	50 188
52.2	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für den Verkehr	14 465	515 101	501 200
52.21	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für den Landverkehr	1 367	74 465	73 157
52.22	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für die Schifffahrt	615	18 073	17 446
52.23	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für die Luftfahrt	400	51 197	50 898
52.24	Frachtumschlag	284	19 466	19 229
52.29	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für den Verkehr a.n.g.	11 800	351 901	340 471
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	8 784	433 179	423 614
53.1	Postdienste von Universal- dienstleistungsanbietern	-	-	-
53.2	Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste	8 784	433 179	423 614

¹⁾ Summe von Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen. -²⁾ Bruttoentgelte sowie Sozialaufwendungen des Arbeitgebers insgesamt. -³⁾ Aufwendungen

Dienstleistungsbereich 2008 oder Einrichtungen

Grundzahlen

Umsatz insgesamt ¹⁾	Personalaufwand ²⁾		Material- aufwand ³⁾	Bruttoanlage- investitionen insgesamt	Nr. der Klassi- fikation der WZ
	insgesamt	darunter Brutto- entgelte			
1 000 EUR					
20 019 954	4 030 556	3 017 701	19 666 658	1 206 825	51
18 516 522	3 664 536	2 712 343	17 363 460	1 183 723	51.1
1 503 431	366 020	305 358	2 303 198	23 102	51.2
1 503 431	366 020	305 358	2 303 198	23 102	51.21
-	-	-	-	-	51.22
101 079 231	19 216 824	15 750 222	65 467 206	9 724 945	52
8 311 906	1 307 939	1 087 855	6 101 487	284 401	52.1
92 767 325	17 908 885	14 662 368	59 365 719	9 440 544	52.2
9 926 729	2 711 664	2 235 054	5 246 656	5 351 802	52.21
3 446 918	949 848	783 927	1 346 236	590 603	52.22
7 871 102	2 701 422	2 115 734	3 820 763	1 027 965	52.23
3 179 691	669 140	550 999	1 791 059	275 072	52.24
68 342 886	10 876 811	8 976 652	47 161 005	2 195 103	52.29
26 706 912	9 251 203	7 422 089	13 950 821	378 539	53
-	-	-	-	-	53.1
26 706 912	9 251 203	7 422 089	13 950 821	378 539	53.2

für bezogene Waren, Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

1 Strukturhebung im Gesamtübersicht der Unternehmen

1.3 Ausgewählte

Nr. der Klassi- fikation der WZ	Wirtschaftszweig	Tätige Personen am 30. September insgesamt	Umsatz insgesamt ¹⁾	Bruttoanlage- investitionen insgesamt
		je Unternehmen		
		Anzahl	1 000 EUR	
H	Verkehr und Lagerei	21	2 850	237
49	Landverkehr und Transport			
	in Rohrfernleitungen	12	1 253	115
49.1	Personenbeförderung im Eisenbahnfernverkehr .....	.	.	.
49.2	Güterbeförderung im Eisenbahnverkehr	138	29 624	1 496
49.3	Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr .....	.	.	.
49.31	Personenbeförderung im Nah- verkehr zu Lande (ohne Taxis) ....	.	.	.
49.32	Betrieb von Taxis	6	138	17
49.39	Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr a.n.g.	21	1 358	184
49.4	Güterbef. im Straßenverkehr, Umzugstransporte	10	1 029	79
49.41	Güterbef. im Straßenverkehr	10	1 040	80
49.42	Umzugstransporte	12	696	42
49.5	Transport in Rohrfernleitungen ...	33	58 939	13 544
50	Schifffahrt	12	9 281	879
50.1	Personenbeförderung in der See- und Küstenschifffahrt	35	6 261	577
50.2	Güterbeförderung in der See- und Küstenschifffahrt	15	14 935	1 504
50.3	Personenbeförderung in der Binnenschifffahrt	9	984	61
50.4	Güterbeförderung in der Binnenschifffahrt	6	2 965	115

¹⁾ Summe von Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen. - ²⁾ Bruttoentgelte sowie Sozialaufwendungen des Arbeitgebers insgesamt. - ³⁾ Aufwendungen

Dienstleistungsbereich 2008
oder Einrichtungen

Kennzahlen

Verhältnis			Brutto- entgelt je abhängig Beschäftigter	Bruttoanlage- investitionen je Tätige Person	Nr. der Klassi- fikation der WZ
Personalaufwand ²⁾	Materialaufwand ³⁾	Bruttoanlage- investitionen			
zum Umsatz					
%					
			EUR		
21,0	66,0	8,0	24 181	11 502	H
24,0	60,0	9,0	21 698	9 385	49
.	.	.	.	.	49.1
21,0	70,0	5,0	36 253	10 807	49.2
.	.	.	.	.	49.3
.	.	.	.	.	49.31
32,0	35,0	12,0	7 302	2 860	49.32
31	51	14	17 948	8 964	49.39
22,0	59,0	8,0	20 767	7 946	49.4
22,0	59,0	8,0	20 943	8 138	49.41
33,0	48,0	6,0	16 726	3 425	49.42
4,0	58,0	23,0	56 879	411 893	49.5
5,0	73,0	9,0	38 427	73 651	50
23,0	42,0	9,0	34 412	16 431	50.1
5,0	75,0	10,0	43 103	100 698	50.2
20,0	70,0	6,0	19 836	6 786	50.3
6,0	59,0	4,0	31 179	20 176	50.4

für bezogene Waren, Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

1 Strukturhebung im Gesamtübersicht der Unternehmen

1.3 Ausgewählte

Nr. der Klassi- fikation der WZ	Wirtschaftszweig	Tätige Personen am 30. September insgesamt	Umsatz insgesamt ¹⁾	Bruttoanlage- investitionen insgesamt
		je Unternehmen		
		Anzahl	1 000 EUR	
51	Luftfahrt	115	38 420	2 316
51.1	Personenbef. in der Luftfahrt	113	38 594	2 467
51.2	Güterbeförderung in der Luftfahrt und Raumtransport	136	36 395	559
51.21	Güterbef. in der Luftfahrt	136	36 395	559
51.22	Raumtransport	-	-	-
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	36	6 477	623
52.1	Lagerei	45	7 292	249
52.2	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für den Verkehr	36	6 413	653
52.21	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für den Landverkehr	54	7 263	3 916
52.22	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für die Schifffahrt	29	5 606	961
52.23	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für die Luftfahrt	128	19 699	2 573
52.24	Frachtumschlag	69	11 206	969
52.29	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für den Verkehr a.n.g.	30	5 792	186
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	49	3 041	43
53.1	Postdienste von Universal- dienstleistungsanbietern	-	-	-
53.2	Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste	49	3 041	43

¹⁾ Summe von Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen. - ²⁾ Bruttoentgelte sowie Sozialaufwendungen des Arbeitgebers insgesamt. - ³⁾ Aufwendungen

Dienstleistungsbereich 2008
oder Einrichtungen

Kennzahlen

Verhältnis			Brutto- entgelt je abhängig Beschäftigter	Bruttoanlage- investitionen je Tätige Person	Nr. der Klassi- fikation der WZ
Personalaufwand ²⁾	Materialaufwand ³⁾	Bruttoanlage- investitionen			
zum Umsatz					
%					
			EUR		
20,0	98,0	6,0	50 869	20 172	51
20,0	94,0	6,0	50 458	21 832	51.1
24,0	153,0	2,0	54 839	4 120	51.2
24,0	153,0	2,0	54 839	4 120	51.21
-	-	-	-	-	51.22
19,0	65,0	10,0	28 565	17 178	52
16,0	73,0	3,0	21 675	5 573	52.1
19,0	64,0	10,0	29 254	18 328	52.2
27,0	53,0	54,0	30 552	71 870	52.21
28,0	39,0	17,0	44 934	32 679	52.22
34,0	49,0	13,0	41 568	20 079	52.23
21,0	56,0	9,0	28 654	14 131	52.24
16,0	69,0	3,0	26 365	6 238	52.29
35,0	52,0	1,0	17 521	874	53
-	-	-	-	-	53.1
35,0	52,0	1,0	17 521	874	53.2

für bezogene Waren, Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2008 - Was finde ich wo?

Tabellenteil 2 - Unternehmen oder Einrichtungen

Merkmale	Tabelle				
	2.1	2.2	2.3	2.4	2.5
Unternehmen/Einrichtungen	X				X
Rechtsform der Unternehmen/Einrichtungen	X				
Anzahl der Niederlassungen	X				
Umsatz oder Einnahmen aus selbstständiger Tätigkeit und sonstige betriebliche Erträge		X		X	X
Tätige Personen insgesamt am 30. September		X			X
davon:					
Tätige Inhaber/-innen, tätige Mitinhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige		X			
Abhängig Beschäftigte		X	X		X
Aufwendungen		X			X
davon:					
Personalaufwand		X	X		X
davon:					
Bruttoentgelte			X		
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers			X		
Materialaufwand		X		X	X
darunter: Mieten, Pachten und Leasing		X			X
Bestände				X	
Bruttoanlageinvestitionen				X	X
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben				X	X
Subventionen				X	X
Bruttowertschöpfung				X	
Bruttobetriebsüberschuss				X	

2 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2008

2.1 Rechtsform nach Wirtschaftszweigen und Anzahl der Niederlassungen

Nr. der Klassi- fikation der WZ	Wirtschaftszweig	Unternehmen/Einrichtungen					Nieder- lassungen insgesamt
		insgesamt	davon				
			Einzel- unternehmen	Personen- gesellschaften	Kapital- gesellschaften	sonstige Rechtsformen	
H	Verkehr und Lagerei	89 734	61 927	9 854	17 603	350	101 510
49	Landverkehr und Transport						
	in Rohrfernleitungen	61 503	48 210	4 651	8 490	151	65 052
49.1	Personenbeförderung im						
	Eisenbahnfernverkehr .....	.	.	.	.	.	.
49.2	Güterbeförderung im						
	Eisenbahnverkehr	219	26	6	186	2	261
49.3	Sonstige Personenbeförderung						
	im Landverkehr .....	.	.	.	.	.	.
49.31	Personenbeförderung im Nah- verkehr zu Lande (ohne Taxis) .....	.	.	.	.	.	.
49.32	Betrieb von Taxis	18 646	16 804	932	860	49	18 873
49.39	Sonstige Personenbeförderung						
	im Landverkehr a.n.g.	3 599	2 114	562	920	4	3 872
49.4	Güterbef. im Straßenverkehr,						
	Umzugstransporte	36 442	27 809	2 851	5 699	83	38 834
49.41	Güterbef. im Straßenverkehr	35 232	26 938	2 765	5 447	81	37 562
49.42	Umzugstransporte	1 211	872	86	252	2	1 272
49.5	Transport in Rohrfernleitungen ...	46	11	11	24	-	50
50	Schifffahrt	3 322	726	1 861	713	22	3 427
50.1	Personenbeförderung in der						
	See- und Küstenschifffahrt	69	17	30	20	2	70
50.2	Güterbeförderung in der						
	See- und Küstenschifffahrt	1 825	54	1 424	340	7	1 875
50.3	Personenbeförderung in der						
	Binnenschifffahrt	551	139	291	110	10	560
50.4	Güterbeförderung in der						
	Binnenschifffahrt	877	515	115	243	3	921

2 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2008

2.1 Rechtsform nach Wirtschaftszweigen und Anzahl der Niederlassungen

Nr. der Klassi- fikation der WZ	Wirtschaftszweig	Unternehmen/Einrichtungen					Nieder- lassungen insgesamt
		insgesamt	davon				
			Einzel- unternehmen	Personen- gesellschaften	Kapital- gesellschaften	sonstige Rechtsformen	
51	Luftfahrt	521	117	102	273	29	679
51.1	Personenbef. in der Luftfahrt	480	115	95	245	25	617
51.2	Güterbeförderung in der Luftfahrt und Raumtransport	41	2	7	28	4	62
51.21	Güterbef. in der Luftfahrt	41	2	7	28	4	62
51.22	Raumtransport	-	-	-	-	-	-
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	15 605	5 367	2 778	7 318	142	21 412
52.1	Lagerei	1 140	191	208	732	9	1 451
52.2	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für den Verkehr	14 465	5 176	2 570	6 586	133	19 961
52.21	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für den Landverkehr	1 367	597	241	469	60	2 765
52.22	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für die Schifffahrt	615	174	192	234	14	668
52.23	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für die Luftfahrt	400	54	37	298	9	472
52.24	Frachtumschlag	284	47	59	176	1	344
52.29	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für den Verkehr a.n.g.	11 800	4 303	2 041	5 408	48	15 712
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	8 784	7 506	462	809	7	10 940
53.1	Postdienste von Universal- dienstleistungsanbietern	-	-	-	-	-	-
53.2	Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste	8 784	7 506	462	809	7	10 940

2 Strukturhebung im

2.2 Umsatz, tätige Personen und

Nr. der Klassi- fikation der WZ	Wirtschaftszweig	Umsatz insgesamt ¹⁾	Tätige Personen am 30. September			Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen insgesamt
			insgesamt	davon		
				tätige Inhaber ²⁾	abhängig Beschäftigte	
		1 000 EUR	Anzahl		%	
H	Verkehr und Lagerei	255 715 931	1 850 261	96 109	1 754 152	94,8
49	Landverkehr und Transport					
	in Rohrfernleitungen	77 079 199	751 498	68 066	683 432	90,9
49.1	Personenbeförderung im					
	Eisenbahnfernverkehr .....	.	.	.	.	.
49.2	Güterbeförderung im					
	Eisenbahnverkehr	6 499 394	30 370	60	30 310	99,8
49.3	Sonstige Personenbeförderung					
	im Landverkehr .....	.	.	.	.	.
49.31	Personenbeförderung im Nah-					
	verkehr zu Lande (ohne Taxis) ....	.	.	.	.	.
49.32	Betrieb von Taxis	2 579 459	111 401	20 501	90 901	81,6
49.39	Sonstige Personenbeförderung					
	im Landverkehr a.n.g.	4 886 243	73 859	4 780	69 078	93,5
49.4	Güterbef. im Straßenverkehr,					
	Umzugstransporte	37 494 178	363 029	40 050	322 979	89,0
49.41	Güterbef. im Straßenverkehr	36 651 062	348 267	38 710	309 557	88,9
49.42	Umzugstransporte	843 116	14 761	1 340	13 421	90,9
49.5	Transport in Rohrfernleitungen ...	2 693 448	1 503	31	1 472	98,0
50	Schifffahrt	30 830 635	39 628	3 233	36 395	91,8
50.1	Personenbeförderung in der					
	See- und Küstenschifffahrt	434 727	2 438	108	2 330	95,6
50.2	Güterbeförderung in der					
	See- und Küstenschifffahrt	27 254 045	27 251	1 621	25 630	94,1
50.3	Personenbeförderung in der					
	Binnenschifffahrt	541 897	4 935	585	4 350	88,1
50.4	Güterbeförderung in der					
	Binnenschifffahrt	2 599 966	5 004	919	4 085	81,6

¹⁾ Summe von Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen. - ²⁾ Tätige Inhaber/-innen, tätige Mitinhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familien-Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

Dienstleistungsbereich 2008

Aufwendungen nach Wirtschaftszweigen

Aufwendungen				Verhältnis der Aufwendungen insgesamt zum Umsatz insgesamt ¹⁾	Anteil des		Nr. der Klassifikation der WZ
insgesamt	davon				Personal-aufwandes ³⁾ an den Aufwendungen insgesamt	Material-aufwandes ⁴⁾ an den Aufwendungen insgesamt	
	Personal-aufwand ³⁾	Materialaufwand ⁴⁾					
		zusammen	darunter Mieten, Pachten und Leasing				
1 000 EUR				%			
220 506 293	52 522 135	167 984 158	13 789 017	86,2	23,8	76,2	H
64 657 532	18 376 228	46 281 304	3 370 017	83,9	28,4	71,6	49
.	.	.	.	.	.	.	49.1
5 891 838	1 343 361	4 548 477	461 187	90,7	22,8	77,2	49.2
.	.	.	.	.	.	.	49.3
.	.	.	.	.	.	.	49.31
1 736 003	828 017	907 986	61 555	67,3	47,7	52,3	49.32
4 039 953	1 526 006	2 513 947	146 317	82,7	37,8	62,2	49.39
30 183 024	8 245 468	21 937 556	1 768 746	80,5	27,3	72,7	49.4
29 504 940	7 969 224	21 535 716	1 726 845	80,5	27,0	73,0	49.41
678 084	276 244	401 839	41 901	80,4	40,7	59,3	49.42
1 672 432	110 967	1 561 466	209 423	62,1	6,6	93,4	49.5
24 265 492	1 647 324	22 618 168	3 604 390	78,7	6,8	93,2	50
279 421	98 024	181 397	8 574	64,3	35,1	64,9	50.1
21 798 640	1 283 187	20 515 454	3 523 312	80,0	5,9	94,1	50.2
483 667	106 744	376 922	18 975	89,3	22,1	77,9	50.3
1 703 764	159 370	1 544 394	53 529	65,5	9,4	90,6	50.4

angehörige. - ³⁾ Bruttoentgelte und Sozialaufwendungen des Arbeitgebers. - ⁴⁾ Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und

2 Strukturhebung im

2.2 Umsatz, tätige Personen und

Nr. der Klassi- fikation der WZ	Wirtschaftszweig	Umsatz insgesamt ¹⁾	Tätige Personen am 30. September			Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen insgesamt
			insgesamt	davon		
				tätige Inhaber ²⁾	abhängig Beschäftigte	
		1 000 EUR	Anzahl		%	
51	Luftfahrt	20 019 954	59 825	502	59 323	99,2
51.1	Personenbef. in der Luftfahrt	18 516 522	54 219	464	53 755	99,1
51.2	Güterbeförderung in der Luftfahrt und Raumtransport	1 503 431	5 607	38	5 568	99,3
51.21	Güterbef. in der Luftfahrt	1 503 431	5 607	38	5 568	99,3
51.22	Raumtransport	-	-	-	-	-
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	101 079 231	566 131	14 742	551 389	97,4
52.1	Lagerei	8 311 906	51 031	842	50 188	98,3
52.2	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für den Verkehr	92 767 325	515 101	13 900	501 200	97,3
52.21	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für den Landverkehr	9 926 729	74 465	1 308	73 157	98,2
52.22	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für die Schifffahrt	3 446 918	18 073	627	17 446	96,5
52.23	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für die Luftfahrt	7 871 102	51 197	299	50 898	99,4
52.24	Frachtumschlag	3 179 691	19 466	236	19 229	98,8
52.29	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für den Verkehr a.n.g.	68 342 886	351 901	11 430	340 471	96,8
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	26 706 912	433 179	9 565	423 614	97,8
53.1	Postdienste von Universal- dienstleistungsanbietern	-	-	-	-	-
53.2	Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste	26 706 912	433 179	9 565	423 614	97,8

¹⁾ Summe von Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen. - ²⁾ Tätige Inhaber/-innen, tätige Mitinhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familien-Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

Dienstleistungsbereich 2008

Aufwendungen nach Wirtschaftszweigen

Aufwendungen				Verhältnis der Aufwendungen insgesamt zum Umsatz insgesamt ¹⁾	Anteil des		Nr. der Klassifikation der WZ
insgesamt	davon				Personal-aufwandes ³⁾ an den Aufwendungen insgesamt	Material-aufwandes ⁴⁾ an den Aufwendungen insgesamt	
	Personal-aufwand ³⁾	Materialaufwand ⁴⁾					
		zusammen	darunter Mieten, Pachten und Leasing				
1 000 EUR				%			
23 697 214	4 030 556	19 666 658	1 739 205	118,4	17,0	83,0	51
21 027 996	3 664 536	17 363 460	1 658 825	113,6	17,4	82,6	51.1
2 669 218	366 020	2 303 198	80 380	177,5	13,7	86,3	51.2
2 669 218	366 020	2 303 198	80 380	177,5	13,7	86,3	51.21
-	-	-	-	-	-	-	51.22
84 684 030	19 216 824	65 467 206	4 121 934	83,8	22,7	77,3	52
7 409 426	1 307 939	6 101 487	433 008	89,1	17,7	82,3	52.1
77 274 604	17 908 885	59 365 719	3 688 926	83,3	23,2	76,8	52.2
7 958 320	2 711 664	5 246 656	618 262	80,2	34,1	65,9	52.21
2 296 084	949 848	1 346 236	104 744	66,6	41,4	58,6	52.22
6 522 186	2 701 422	3 820 763	372 466	82,9	41,4	58,6	52.23
2 460 199	669 140	1 791 059	187 221	77,4	27,2	72,8	52.24
58 037 816	10 876 811	47 161 005	2 406 233	84,9	18,7	81,3	52.29
23 202 024	9 251 203	13 950 821	953 471	86,9	39,9	60,1	53
-	-	-	-	-	-	-	53.1
23 202 024	9 251 203	13 950 821	953 471	86,9	39,9	60,1	53.2

angehörige. - ³⁾ Bruttoentgelte und Sozialaufwendungen des Arbeitgebers. - ⁴⁾ Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und

2 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2008

2.3 Abhängig Beschäftigte und Personalaufwand nach Wirtschaftszweigen

Nr. der Klassi- fikation der WZ	Wirtschaftszweig	Abhängig Beschäftigte am 30. September	Personalaufwand			Anteil der Sozial- aufwendungen des Arbeitgebers am Personalaufwand insgesamt
			insgesamt	davon		
				Brutto- entgelte	Sozial- aufwendungen des Arbeitgebers	
		Anzahl	1 000 EUR			%
H	Verkehr und Lagerei	1 754 152	52 522 135	42 417 331	10 104 804	19,2
49	Landverkehr und Transport					
	in Rohrfernleitungen	683 432	18 376 228	14 828 767	3 547 461	19,3
49.1	Personenbeförderung im					
	Eisenbahnfernverkehr .....	.	.	.	.	.
49.2	Güterbeförderung im					
	Eisenbahnverkehr	30 310	1 343 361	1 098 818	244 543	18,2
49.3	Sonstige Personenbeförderung					
	im Landverkehr .....	.	.	.	.	.
49.31	Personenbeförderung im Nah- verkehr zu Lande (ohne Taxis) .....	.	.	.	.	.
49.32	Betrieb von Taxis	90 901	828 017	663 766	164 251	19,8
49.39	Sonstige Personenbeförderung					
	im Landverkehr a.n.g.	69 078	1 526 006	1 239 803	286 204	18,8
49.4	Güterbef. im Straßenverkehr,					
	Umzugstransporte	322 979	8 245 468	6 707 418	1 538 050	18,7
49.41	Güterbef. im Straßenverkehr	309 557	7 969 224	6 482 937	1 486 286	18,7
49.42	Umzugstransporte	13 421	276 244	224 481	51 764	18,7
49.5	Transport in Rohrfernleitungen ...	1 472	110 967	83 724	27 243	24,6
50	Schifffahrt	36 395	1 647 324	1 398 552	248 772	15,1
50.1	Personenbeförderung in der					
	See- und Küstenschifffahrt	2 330	98 024	80 169	17 855	18,2
50.2	Güterbeförderung in der					
	See- und Küstenschifffahrt	25 630	1 283 187	1 104 730	178 457	13,9
50.3	Personenbeförderung in der					
	Binnenschifffahrt	4 350	106 744	86 282	20 462	19,2
50.4	Güterbeförderung in der					
	Binnenschifffahrt	4 085	159 370	127 371	31 999	20,1

2 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2008

2.3 Abhängig Beschäftigte und Personalaufwand nach Wirtschaftszweigen

Nr. der Klassi- fikation der WZ	Wirtschaftszweig	Abhängig Beschäftigte am 30. September	Personalaufwand			Anteil der Sozial- aufwendungen des Arbeitgebers am Personalaufwand insgesamt
			insgesamt	davon		
				Brutto- entgelte	Sozial- aufwendungen des Arbeitgebers	
		Anzahl	1 000 EUR			%
51	Luftfahrt	59 323	4 030 556	3 017 701	1 012 855	25,1
51.1	Personenbef. in der Luftfahrt	53 755	3 664 536	2 712 343	952 193	26,0
51.2	Güterbeförderung in der Luftfahrt und Raumtransport	5 568	366 020	305 358	60 661	16,6
51.21	Güterbef. in der Luftfahrt	5 568	366 020	305 358	60 661	16,6
51.22	Raumtransport	-	-	-	-	-
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	551 389	19 216 824	15 750 222	3 466 602	18,0
52.1	Lagerei	50 188	1 307 939	1 087 855	220 084	16,8
52.2	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für den Verkehr	501 200	17 908 885	14 662 368	3 246 518	18,1
52.21	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für den Landverkehr	73 157	2 711 664	2 235 054	476 609	17,6
52.22	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für die Schifffahrt	17 446	949 848	783 927	165 921	17,5
52.23	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für die Luftfahrt	50 898	2 701 422	2 115 734	585 688	21,7
52.24	Frachtumschlag	19 229	669 140	550 999	118 141	17,7
52.29	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für den Verkehr a.n.g.	340 471	10 876 811	8 976 652	1 900 158	17,5
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	423 614	9 251 203	7 422 089	1 829 114	19,8
53.1	Postdienste von Universal- dienstleistungsanbietern	-	-	-	-	-
53.2	Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste	423 614	9 251 203	7 422 089	1 829 114	19,8

2.4 Umsatz, Bestände, Materialaufwand, Bruttoanlageinvestitionen, Steuern,

Nr. der Klassi- fikation der WZ	Wirtschaftszweig	Umsatz insgesamt ¹⁾	Bestände insgesamt ²⁾		Materialaufwand ³⁾
			am Anfang	am Ende	
			des Berichtsjahres		
		1 000			
H	Verkehr und Lagerei	255 715 931	3 676 949	4 225 848	167 984 158
49	Landverkehr und Transport				
	in Rohrfernleitungen	77 079 199	1 205 926	1 409 001	46 281 304
49.1	Personenbeförderung im				
	Eisenbahnfernverkehr .....	.	.	.	.
49.2	Güterbeförderung im				
	Eisenbahnverkehr	6 499 394	81 582	83 969	4 548 477
49.3	Sonstige Personenbeförderung				
	im Landverkehr .....	.	.	.	.
49.31	Personenbeförderung im Nah-				
	verkehr zu Lande (ohne Taxis) .....	.	.	.	.
49.32	Betrieb von Taxis	2 579 459	32 807	31 554	907 986
49.39	Sonstige Personenbeförderung				
	im Landverkehr a.n.g.	4 886 243	56 359	65 154	2 513 947
49.4	Güterbef. im Straßenverkehr,				
	Umzugstransporte	37 494 178	399 618	475 450	21 937 556
49.41	Güterbef. im Straßenverkehr	36 651 062	390 280	466 753	21 535 716
49.42	Umzugstransporte	843 116	9 338	8 698	401 839
49.5	Transport in Rohrfernleitungen ...	2 693 448	26 850	59 201	1 561 466
50	Schifffahrt	30 830 635	571 724	508 764	22 618 168
50.1	Personenbeförderung in der				
	See- und Küstenschifffahrt	434 727	5 607	5 202	181 397
50.2	Güterbeförderung in der				
	See- und Küstenschifffahrt	27 254 045	528 713	473 035	20 515 454
50.3	Personenbeförderung in der				
	Binnenschifffahrt	541 897	20 083	11 824	376 922
50.4	Güterbeförderung in der				
	Binnenschifffahrt	2 599 966	17 321	18 703	1 544 394

¹⁾ Summe von Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen. - ²⁾ Bestände an bezogenen Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem für bezogene Waren, Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

Dienstleistungsbereich 2008

Subventionen, Bruttowertschöpfung und Bruttobetriebsüberschuss nach Wirtschaftszweigen

Bruttoanlage- investitionen insgesamt	Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	Subventionen	Brutto- wert- schöpfung	Brutto- betriebs- überschuss	Nr. der Klassi- fikation der WZ
EUR					
21 282 049	1 818 498	4 684 239	91 542 304	39 020 169	H
7 053 124	698 009	825 959	31 427 897	13 051 669	49
.	.	.	.	.	49.1
328 212	5 501	34 832	1 988 259	644 898	49.2
.	.	.	.	.	49.3
.	.	.	.	.	49.31
318 555	40 625	1 667	1 632 219	804 203	49.32
662 063	39 778	63 005	2 404 865	878 859	49.39
2 884 804	409 988	16 676	15 249 715	7 004 247	49.4
2 834 239	400 419	16 542	14 818 512	6 849 288	49.41
50 565	9 570	133	431 203	154 959	49.42
618 932	162 287	-	1 002 047	891 080	49.5
2 918 616	180 805	16 557	7 985 935	6 338 611	50
40 053	1 753	437	251 609	153 585	50.1
2 744 118	158 804	15 538	6 539 648	5 256 461	50.2
33 488	4 197	317	153 236	46 492	50.3
100 957	16 051	265	1 041 442	882 072	50.4

Zustand, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, in Arbeit befindlichen Aufträgen sowie selbst erstellten fertigen und unfertigen Erzeugnissen. ³⁾ Aufwendungen

2.4 Umsatz, Bestände, Materialaufwand, Bruttoanlageinvestitionen, Steuern,

Nr. der Klassi- fikation der WZ	Wirtschaftszweig	Umsatz insgesamt ¹⁾	Bestände insgesamt ²⁾		Materialaufwand ³⁾
			am Anfang	am Ende	
			des Berichtsjahres		
			1 000		
51	Luftfahrt	20 019 954	125 562	137 007	19 666 658
51.1	Personenbef. in der Luftfahrt	18 516 522	116 344	128 349	17 363 460
51.2	Güterbeförderung in der Luftfahrt und Raumtransport	1 503 431	9 219	8 659	2 303 198
51.21	Güterbef. in der Luftfahrt	1 503 431	9 219	8 659	2 303 198
51.22	Raumtransport	-	-	-	-
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	101 079 231	1 671 350	2 066 152	65 467 206
52.1	Lagerei	8 311 906	340 816	376 456	6 101 487
52.2	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für den Verkehr	92 767 325	1 330 534	1 689 696	59 365 719
52.21	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für den Landverkehr	9 926 729	223 162	207 766	5 246 656
52.22	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für die Schifffahrt	3 446 918	102 181	123 374	1 346 236
52.23	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für die Luftfahrt	7 871 102	382 494	464 542	3 820 763
52.24	Frachtumschlag	3 179 691	10 395	12 976	1 791 059
52.29	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für den Verkehr a.n.g.	68 342 886	612 302	881 038	47 161 005
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	26 706 912	102 386	104 923	13 950 821
53.1	Postdienste von Universal- dienstleistungsanbietern	-	-	-	-
53.2	Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste	26 706 912	102 386	104 923	13 950 821

¹⁾ Summe von Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen. - ²⁾ Bestände an bezogenen Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem für bezogene Waren, Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

Dienstleistungsbereich 2008

Subventionen, Bruttowertschöpfung und Bruttobetriebsüberschuss nach Wirtschaftszweigen

Bruttoanlage- investitionen insgesamt	Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	Subventionen	Brutto- wert- schöpfung	Brutto- betriebs- überschuss	Nr. der Klassi- fikation der WZ
EUR					
1 206 825	123 656	1 939	243 107	-3 787 449	51
1 183 723	119 621	1 884	1 047 357	-2 617 179	51.1
23 102	4 035	55	- 804 250	-1 170 270	51.2
23 102	4 035	55	- 804 250	-1 170 270	51.21
-	-	-	-	-	51.22
9 724 945	707 774	3 838 291	39 233 248	20 016 424	52
284 401	37 841	320	2 226 404	918 465	52.1
9 440 544	669 933	3 837 970	37 006 844	19 097 959	52.2
5 351 802	73 236	3 794 890	8 427 263	5 715 599	52.21
590 603	59 973	3 009	2 073 090	1 123 242	52.22
1 027 965	100 386	6 854	4 056 748	1 355 326	52.23
275 072	38 987	5 440	1 361 467	692 327	52.24
2 195 103	397 352	27 778	21 088 275	10 211 464	52.29
378 539	108 252	1 493	12 652 117	3 400 914	53
-	-	-	-	-	53.1
378 539	108 252	1 493	12 652 117	3 400 914	53.2

Zustand, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, in Arbeit befindlichen Aufträgen sowie selbst erstellten fertigen und unfertigen Erzeugnissen. ³⁾ Aufwendungen

2 Strukturhebung im

2.5 Unternehmen/Einrichtungen, Umsatz, tätige Steuern und Subventionen nach

Nr. der Klassi- fikation der WZ	Wirtschaftsabschnitt	Unternehmen/ Einrichtungen insgesamt	Umsatz insgesamt ¹⁾	Tätige Personen am 30. September		Auf
	Umsatz insgesamt ¹⁾ von ... bis unter ... EUR			insgesamt	darunter abhängig Beschäftigte	insgesamt
	Unternehmen/Einrichtungen mit ... bis ... tätigen Personen			Anzahl		1 000
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl		1 000

nach Umsatz

H	Verkehr und Lagerei	89 734	255 715 931	1 850 261	1 754 152	220 506 293
	davon:					
	mehr als 17 500 - 250 000	50 426	4 466 648	140 173	85 587	2 496 459
	250 000 - 1 Mill.	20 345	10 535 370	211 623	188 910	7 650 495
	1 Mill. und mehr	18 964	240 713 913	1 498 465	1 479 654	210 359 338

nach Größenklassen

H	Verkehr und Lagerei	89 734	255 715 931	1 850 261	1 754 152	220 506 293
	davon:					
	bis 9	66 161	29 023 489	200 522	129 250	19 570 623
	10 - 19	11 015	19 380 399	150 473	138 539	15 403 636
	20 - 99	10 493	51 786 867	408 335	396 855	42 395 941
	100 - 499	1 771	47 808 088	347 598	346 272	40 544 009
	500 und mehr	294	107 717 089	743 332	743 236	102 592 083

¹⁾ Summe von Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen. - ²⁾ Bruttoentgelte sowie Sozialaufwendungen des Arbeitgebers insgesamt. - ³⁾ Aufwendungen

Dienstleistungsbereich 2008

Personen, Aufwendungen, Bruttoanlageinvestitionen,
Größenklassen in den Wirtschaftsabschnitten

wendungen			Bruttoanlage- investitionen insgesamt	Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	Subventionen	Nr. der Klassi- fikation der WZ
davon						
Personal- aufwand ²⁾	Materialaufwand ³⁾					
	zusammen	darunter Mieten, Pachten und Leasing				
EUR						
größenklassen						
52 522 135	167 984 158	13 789 017	21 282 049	1 818 498	4 684 239	H
803 730	1 692 730	170 337	516 491	88 380	2 603	
2 824 708	4 825 787	530 661	1 103 859	153 052	11 296	
48 893 698	161 465 641	13 088 020	19 661 699	1 577 065	4 670 340	
der Zahl der tätigen Personen						
52 522 135	167 984 158	13 789 017	21 282 049	1 818 498	4 684 239	H
2 703 673	16 866 950	968 070	4 151 840	377 429	67 067	
3 074 520	12 329 116	604 021	1 063 350	193 360	18 355	
9 939 440	32 456 501	2 901 240	2 813 430	448 707	119 381	
9 349 594	31 194 415	3 768 239	2 664 929	366 451	153 791	
27 454 908	75 137 175	5 547 448	10 588 500	432 551	4 325 646	

für bezogene Waren, Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2008 - Was finde ich wo?

Tabellenteil 3 - Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr

Merkmale	Tabelle											
	3.1	3.2	3.3	3.4	3.5	3.6	3.7	3.8	3.9	3.10	3.11	3.12
Unternehmen/Einrichtungen	X											
Rechtsform der Unternehmen/Einrichtungen	X											
Anzahl der Niederlassungen	X											
Umsatz oder Einnahmen aus selbstständiger Tätigkeit und sonstige betriebliche Erträge		X				X		X	X		X	
davon:												
Umsatz oder Einnahmen aus selbstständiger Tätigkeit		X										
darunter: durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland		X										
sonstige betriebliche Erträge		X										
Tätige Personen insgesamt am 30. September			X	X								
davon:												
Tätige Inhaber/-innen, tätige Mitinhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige			X									
darunter: weiblich			X									
Abhängig Beschäftigte			X	X	X							
und zwar:												
weiblich			X									
in Teilzeit				X								
geringfügig Beschäftigte				X								
abhängig Beschäftigte in Vollezeiteinheiten				X								
Auszubildende				X								
Aufwendungen						X						
davon:												
Personalaufwand				X		X						
davon:												
Bruttoentgelte				X								
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers				X	X							
davon:												
gesetzliche Sozialaufwendungen					X							
übrige Sozialaufwendungen					X							
Materialaufwand						X	X	X				
davon Aufwendungen für:												
bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand							X	X				
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe							X	X				
bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf) und sonstige betriebliche Aufwendungen							X	X				
darunter Aufwendungen für:												
Mieten, Pachten und Leasing							X					
Leiharbeitnehmer							X					
Bestände nach Arten												X
Bruttoanlageinvestitionen									X	X	X	
davon:												
erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke									X	X		
davon:												
Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen									X	X		
Bauten									X	X		
Grundstücke									X	X		
selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke									X	X		
erworbene immaterielle Vermögensgegenstände									X	X		
darunter: erworbene Software									X			
selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände									X	X		
darunter: selbst erstellte Software									X			
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben											X	
Subventionen											X	

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2008

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr

3.1 Rechtsform nach Wirtschaftszweigen und Anzahl der Niederlassungen

Nr. der Klassi- fikation der WZ	Wirtschaftszweig	Unternehmen/Einrichtungen					Nieder- lassungen insgesamt
		insgesamt	davon				
			Einzel- unternehmen	Personen- gesellschaften	Kapital- gesellschaften	sonstige Rechtsformen	
Anzahl							
H	Verkehr und Lagerei	39 308	16 994	7 208	14 882	225	49 534
49	Landverkehr und Transport						
	in Rohrfernleitungen	23 488	13 202	3 261	6 943	82	25 546
49.1	Personenbeförderung im						
	Eisenbahnfernverkehr .....	.	.	.	.	.	.
49.2	Güterbeförderung im						
	Eisenbahnverkehr	188	2	5	179	2	229
49.3	Sonstige Personenbeförderung						
	im Landverkehr .....	.	.	.	.	.	.
49.31	Personenbeförderung im Nah- verkehr zu Lande (ohne Taxis) ....	.	.	.	.	.	.
49.32	Betrieb von Taxis	2 343	1 592	257	476	19	2 462
49.39	Sonstige Personenbeförderung						
	im Landverkehr a.n.g.	2 258	958	511	785	4	2 531
49.4	Güterbef. im Straßenverkehr,						
	Umzugstransporte	17 142	10 130	2 220	4 740	52	18 177
49.41	Güterbef. im Straßenverkehr	16 480	9 788	2 143	4 497	52	17 453
49.42	Umzugstransporte	662	341	77	243	-	724
49.5	Transport in Rohrfernleitungen ...	34	4	8	21	-	38
50	Schifffahrt	2 722	464	1 590	655	14	2 826
50.1	Personenbeförderung in der						
	See- und Küstenschifffahrt	56	7	30	18	1	57
50.2	Güterbeförderung in der						
	See- und Küstenschifffahrt	1 765	27	1 410	322	7	1 816
50.3	Personenbeförderung in der						
	Binnenschifffahrt	179	43	53	79	4	188
50.4	Güterbeförderung in der						
	Binnenschifffahrt	722	387	97	236	2	766

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2008

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr

3.1 Rechtsform nach Wirtschaftszweigen und Anzahl der Niederlassungen

Nr. der Klassi- fikation der WZ	Wirtschaftszweig	Unternehmen/Einrichtungen					Nieder- lassungen insgesamt
		insgesamt	davon				
			Einzel- unternehmen	Personen- gesellschaften	Kapital- gesellschaften	sonstige Rechtsformen	
51	Luftfahrt	295	17	54	200	25	451
51.1	Personenbef. in der Luftfahrt	258	17	49	172	21	393
51.2	Güterbeförderung in der Luftfahrt und Raumtransport	37	-	5	28	4	58
51.21	Güterbef. in der Luftfahrt	37	-	5	28	4	58
51.22	Raumtransport	-	-	-	-	-	-
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	10 771	2 233	2 087	6 353	98	16 543
52.1	Lagerei	891	55	183	644	9	1 194
52.2	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für den Verkehr	9 880	2 178	1 904	5 709	89	15 350
52.21	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für den Landverkehr	888	300	163	384	42	2 279
52.22	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für die Schifffahrt	384	20	145	212	7	436
52.23	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für die Luftfahrt	282	16	37	224	5	354
52.24	Frachtumschlag	239	15	54	169	1	299
52.29	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für den Verkehr a.n.g.	8 087	1 828	1 504	4 721	35	11 982
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	2 032	1 078	217	731	7	4 168
53.1	Postdienste von Universal- dienstleistungsanbietern	-	-	-	-	-	-
53.2	Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste	2 032	1 078	217	731	7	4 168
	Binnenschifffahrt						

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2008

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr

3.2 Umsatz nach Wirtschaftszweigen

Nr. der Klassi- fikation der WZ	Wirtschaftszweig	Umsatz insgesamt ¹⁾	davon		
			Umsatz	darunter durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland	sonstige betriebliche Erträge
H	Verkehr und Lagerei	251 249 283	237 378 496	25 055 846	13 870 787
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	73 709 007	70 310 062	3 029 693	3 398 945
49.1	Personenbeförderung im Eisenbahnfernverkehr .....	.	.	.	.
49.2	Güterbeförderung im Eisenbahnverkehr	6 493 008	6 137 563	204 078	355 445
49.3	Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr .....	.	.	.	.
49.31	Personenbeförderung im Nah- verkehr zu Lande (ohne Taxis) ....	.	.	.	.
49.32	Betrieb von Taxis	1 319 267	1 280 459	9 305	38 809
49.39	Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr a.n.g.	4 727 403	4 478 043	88 582	249 360
49.4	Güterbef. im Straßenverkehr, Umzugstransporte	35 647 038	34 759 703	2 279 344	887 335
49.41	Güterbef. im Straßenverkehr	34 853 643	33 983 894	2 258 059	869 749
49.42	Umzugstransporte	793 395	775 809	21 286	17 587
49.5	Transport in Rohrfernleitungen ...	2 691 845	2 634 178	110 221	57 667
50	Schifffahrt	30 777 553	28 914 012	13 346 700	1 863 541
50.1	Personenbeförderung in der See- und Küstenschifffahrt	433 373	401 873	30 295	31 501
50.2	Güterbeförderung in der See- und Küstenschifffahrt	27 250 451	25 525 346	12 786 697	1 725 105
50.3	Personenbeförderung in der Binnenschifffahrt	514 765	500 305	157 450	14 460
50.4	Güterbeförderung in der Binnenschifffahrt	2 578 964	2 486 489	372 258	92 476

¹⁾ Summe von Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen.

3 Strukturserhebung im Dienstleistungsbereich 2008

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr

3.2 Umsatz nach Wirtschaftszweigen

Nr. der Klassi- fikation der WZ	Wirtschaftszweig	Umsatz insgesamt ¹⁾	davon		
			Umsatz	darunter durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland	sonstige betriebliche Erträge
51	Luftfahrt	20 000 170	17 887 245	617 359	2 112 924
51.1	Personenbef. in der Luftfahrt	18 496 929	16 454 394	425 323	2 042 534
51.2	Güterbeförderung in der Luftfahrt und Raumtransport	1 503 241	1 432 851	192 035	70 390
51.21	Güterbef. in der Luftfahrt	1 503 241	1 432 851	192 035	70 390
51.22	Raumtransport	-	-	-	-
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	100 579 210	95 470 606	7 690 349	5 108 604
52.1	Lagerei	8 279 993	7 929 500	383 587	350 493
52.2	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für den Verkehr	92 299 217	87 541 106	7 306 762	4 758 111
52.21	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für den Landverkehr	9 871 544	8 360 539	132 742	1 511 005
52.22	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für die Schifffahrt	3 422 374	2 997 171	451 841	425 202
52.23	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für die Luftfahrt	7 858 516	7 463 453	339 485	395 063
52.24	Frachtumschlag	3 175 514	3 071 507	206 687	104 008
52.29	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für den Verkehr a.n.g.	67 971 269	65 648 436	6 176 007	2 322 833
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	26 183 343	24 796 571	371 745	1 386 773
53.1	Postdienste von Universal- dienstleistungsanbietern	-	-	-	-
53.2	Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste	26 183 343	24 796 571	371 745	1 386 773
	Binnenschifffahrt				

¹⁾ Summe von Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen.

3 Strukturhebung im Unternehmen oder Einrichtungen

3.3 Tätige Personen, tätige Inhaber und abhängig

Nr. der Klassi- fikation der WZ	Wirtschaftszweig	Tätige Personen am 30. September					
		insgesamt	darunter weiblich	davon			
				tätige Inhaber ¹⁾	darunter weiblich	abhängig Beschäftigte	darunter weiblich
Anzahl							
H	Verkehr und Lagerei	1 710 088	447 619	41 523	8 571	1 668 565	439 049
49	Landverkehr und Transport						
	in Rohrfernleitungen	644 163	99 695	27 017	5 973	617 147	93 722
49.1	Personenbeförderung im						
	Eisenbahnfernverkehr .....	.	.	.	.	.	.
49.2	Güterbeförderung im						
	Eisenbahnverkehr	30 208	2 752	31	5	30 178	2 748
49.3	Sonstige Personenbeförderung						
	im Landverkehr .....	.	.	.	.	.	.
49.31	Personenbeförderung im Nah-						
	verkehr zu Lande (ohne Taxis) .....	.	.	.	.	.	.
49.32	Betrieb von Taxis	56 253	11 275	2 821	633	53 432	10 642
49.39	Sonstige Personenbeförderung						
	im Landverkehr a.n.g.	69 453	14 978	2 990	824	66 464	14 154
49.4	Güterbef. im Straßenverkehr,						
	Umzugstransporte	319 764	40 472	19 778	4 241	299 986	36 230
49.41	Güterbef. im Straßenverkehr	306 589	38 990	19 021	4 124	287 568	34 866
49.42	Umzugstransporte	13 175	1 482	757	117	12 418	1 365
49.5	Transport in Rohrfernleitungen ...	1 484	244	18	-	1 466	244
50	Schifffahrt	38 250	6 379	2 604	228	35 646	6 151
50.1	Personenbeförderung in der						
	See- und Küstenschifffahrt	2 417	674	96	8	2 322	666
50.2	Güterbeförderung in der						
	See- und Küstenschifffahrt	27 179	3 683	1 561	69	25 617	3 614
50.3	Personenbeförderung in der						
	Binnenschifffahrt	3 964	1 120	190	41	3 775	1 079
50.4	Güterbeförderung in der						
	Binnenschifffahrt	4 690	902	757	111	3 932	791

¹⁾ Tätige Inhaber/-innen, tätige Mitinhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige.

Dienstleistungsbereich 2008

mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr

Beschäftigte nach Geschlecht und Wirtschaftszweigen

Anteil der ... an den tätigen Personen insgesamt			Anteil der weiblichen tätigen Inhaber an den tätigen Inhabern ¹⁾ insgesamt	Anteil der weiblichen abhängig Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten insgesamt	Nr. der Klassi- fikation der WZ
tätigen Inhaber ¹⁾	abhängig Beschäftigten	weiblichen tätigen Personen			
%					
2,4	97,6	26,2	20,6	26,3	H
4,2	95,8	15,5	22,1	15,2	49
.	.	.	.	.	49.1
0,1	99,9	9,1	14,7	9,1	49.2
.	.	.	.	.	49.3
.	.	.	.	.	49.31
5,0	95,0	20,0	22,5	19,9	49.32
4,3	95,7	21,6	27,6	21,3	49.39
6,2	93,8	12,7	21,4	12,1	49.4
6,2	93,8	12,7	21,7	12,1	49.41
5,7	94,3	11,2	15,5	11,0	49.42
1,2	98,8	16,5	-	16,7	49.5
6,8	93,2	16,7	8,8	17,3	50
4,0	96,0	27,9	8,4	28,7	50.1
5,7	94,3	13,5	4,4	14,1	50.2
4,8	95,2	28,3	21,6	28,6	50.3
16,1	83,9	19,2	14,6	20,1	50.4

3 Strukturhebung im Unternehmen oder Einrichtungen

3.3 Tätige Personen, tätige Inhaber und abhängig

Nr. der Klassi- fikation der WZ	Wirtschaftszweig	Tätige Personen am 30. September					
		insgesamt	darunter weiblich	davon			
				tätige Inhaber ¹⁾	darunter weiblich	abhängig Beschäftigte	darunter weiblich
Anzahl							
51	Luftfahrt	59 258	32 152	228	52	59 030	32 100
51.1	Personenbef. in der Luftfahrt	53 660	30 830	197	51	53 463	30 779
51.2	Güterbeförderung in der Luftfahrt und Raumtransport	5 598	1 322	32	1	5 566	1 321
51.21	Güterbef. in der Luftfahrt	5 598	1 322	32	1	5 566	1 321
51.22	Raumtransport	-	-	-	-	-	-
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen						
	für den Verkehr	554 954	128 883	9 844	1 980	545 110	126 903
52.1	Lagerei	50 103	12 565	544	118	49 559	12 447
52.2	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für den Verkehr	504 852	116 319	9 300	1 862	495 552	114 457
52.21	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für den Landverkehr	72 846	17 305	814	205	72 032	17 100
52.22	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für die Schifffahrt	17 508	2 636	377	26	17 131	2 611
52.23	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für die Luftfahrt	50 899	10 881	172	38	50 726	10 843
52.24	Frachturnschlag	19 365	4 136	183	13	19 182	4 123
52.29	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für den Verkehr a.n.g.	344 235	81 360	7 754	1 580	336 481	79 780
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	413 462	180 509	1 830	337	411 632	180 172
53.1	Postdienste von Universal- dienstleistungsanbietern	-	-	-	-	-	-
53.2	Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste	413 462	180 509	1 830	337	411 632	180 172

¹⁾ Tätige Inhaber/-innen, tätige Mitinhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige.

Dienstleistungsbereich 2008

mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr

Beschäftigte nach Geschlecht und Wirtschaftszweigen

Anteil der ... an den tätigen Personen insgesamt			Anteil der weiblichen tätigen Inhaber an den tätigen Inhabern ¹⁾ insgesamt	Anteil der weiblichen abhängig Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten insgesamt	Nr. der Klassi- fikation der WZ
tätigen Inhaber ¹⁾	abhängig Beschäftigten	weiblichen tätigen Personen			
%					
0,4	99,6	54,3	22,9	54,4	51
0,4	99,6	57,5	26,1	57,6	51.1
0,6	99,4	23,6	3,1	23,7	51.2
0,6	99,4	23,6	3,1	23,7	51.21
-	-	-	-	-	51.22
1,8	98,2	23,2	20,1	23,3	52
1,1	98,9	25,1	21,7	25,1	52.1
1,8	98,2	23,0	20,0	23,1	52.2
1,1	98,9	23,8	25,2	23,7	52.21
2,2	97,8	15,1	6,8	15,2	52.22
0,3	99,7	21,4	22,0	21,4	52.23
0,9	99,1	21,4	7,3	21,5	52.24
2,3	97,7	23,6	20,4	23,7	52.29
0,4	99,6	43,7	18,4	43,8	53
-	-	-	-	-	53.1
0,4	99,6	43,7	18,4	43,8	53.2

3 Strukturhebung im Unternehmen oder Einrichtungen

3.4 Tätige Personen, abhängig Beschäftigte

Nr. der Klassi- fikation der WZ	Wirtschaftszweig	Tätige Personen am 30. September					
		insgesamt	darunter abhängig Beschäftigte				
			zusammen	und zwar			
				in Teilzeit	geringfügig Beschäftigte	abhängig Beschäftigte in Vollzeit- einheiten	Aus- zubildende
Anzahl							
H	Verkehr und Lagerei	1 710 088	1 668 565	217 359	317 317	1 330 822	41 351
49	Landverkehr und Transport						
	in Rohrfernleitungen	644 163	617 147	39 114	114 224	515 979	13 718
49.1	Personenbeförderung im						
	Eisenbahnfernverkehr .....	.	.	.	.	.	.
49.2	Güterbeförderung im						
	Eisenbahnverkehr	30 208	30 178	766	238	29 596	1 368
49.3	Sonstige Personenbeförderung						
	im Landverkehr .....	.	.	.	.	.	.
49.31	Personenbeförderung im Nah-						
	verkehr zu Lande (ohne Taxis) .....	.	.	.	.	.	.
49.32	Betrieb von Taxis	56 253	53 432	6 962	27 291	30 058	85
49.39	Sonstige Personenbeförderung						
	im Landverkehr a.n.g.	69 453	66 464	4 886	21 109	48 861	1 017
49.4	Güterbef. im Straßenverkehr,						
	Umzugstransporte	319 764	299 986	13 207	51 034	257 102	6 244
49.41	Güterbef. im Straßenverkehr	306 589	287 568	12 152	47 079	248 045	5 974
49.42	Umzugstransporte	13 175	12 418	1 056	3 954	9 056	270
49.5	Transport in Rohrfernleitungen ...	1 484	1 466	45	20	1 432	26
50	Schifffahrt	38 250	35 646	1 266	1 408	34 002	1 545
50.1	Personenbeförderung in der						
	See- und Küstenschifffahrt	2 417	2 322	137	141	2 165	97
50.2	Güterbeförderung in der						
	See- und Küstenschifffahrt	27 179	25 617	665	184	25 139	1 042
50.3	Personenbeförderung in der						
	Binnenschifffahrt	3 964	3 775	241	695	3 159	118
50.4	Güterbeförderung in der						
	Binnenschifffahrt	4 690	3 932	223	389	3 539	287

Dienstleistungsbereich 2008

mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr

und Personalaufwand nach Wirtschaftszweigen

Personalaufwand			Anteil der Brutto- entgelte am Personal- aufwand insgesamt	Verhältnis der Sozial- aufwendungen des Arbeitgebers zu den Bruttoentgelten	Nr. der Klassi- fikation der WZ
insgesamt	davon				
	Brutto- entgelte	Sozial- aufwendungen des Arbeitgebers			
1 000 EUR			%		
51 718 405	41 773 873	9 944 533	80,8	23,8	H
17 791 352	14 363 637	3 427 716	80,7	23,9	49
.	.	.	.	.	49.1
1 339 729	1 095 906	243 823	81,8	22,2	49.2
.	.	.	.	.	49.3
.	.	.	.	.	49.31
532 048	429 105	102 943	80,7	24,0	49.32
1 495 166	1 217 117	278 050	81,4	22,8	49.39
8 009 706	6 517 335	1 492 370	81,4	22,9	49.4
7 743 346	6 300 610	1 442 735	81,4	22,9	49.41
266 360	216 725	49 635	81,4	22,9	49.42
110 868	83 638	27 230	75,4	32,6	49.5
1 637 624	1 390 800	246 824	84,9	17,7	50
97 813	79 988	17 825	81,8	22,3	50.1
1 283 028	1 104 603	178 425	86,1	16,2	50.2
100 745	81 498	19 247	80,9	23,6	50.3
156 038	124 712	31 326	79,9	25,1	50.4

3 Strukturhebung im Unternehmen oder Einrichtungen

3.4 Tätige Personen, abhängig Beschäftigte

Nr. der Klassi- fikation der WZ	Wirtschaftszweig	Tätige Personen am 30. September					
		insgesamt	darunter abhängig Beschäftigte				
			zusammen	und zwar			
				in Teilzeit	geringfügig Beschäftigte	abhängig Beschäftigte in Vollzeit- einheiten	Aus- zubildende
Anzahl							
51	Luftfahrt	59 258	59 030	21 803	637	50 647	372
51.1	Personenbef. in der Luftfahrt	53 660	53 463	20 998	551	45 481	292
51.2	Güterbeförderung in der Luftfahrt und Raumtransport	5 598	5 566	806	86	5 165	79
51.21	Güterbef. in der Luftfahrt	5 598	5 566	806	86	5 165	79
51.22	Raumtransport	-	-	-	-	-	-
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen						
	für den Verkehr	554 954	545 110	48 892	58 794	480 197	22 124
52.1	Lagerei	50 103	49 559	4 692	11 171	38 967	1 243
52.2	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für den Verkehr	504 852	495 552	44 200	47 623	441 230	20 881
52.21	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für den Landverkehr	72 846	72 032	5 193	4 860	66 012	1 923
52.22	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für die Schifffahrt	17 508	17 131	717	667	16 341	668
52.23	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für die Luftfahrt	50 899	50 726	9 462	1 424	45 656	1 186
52.24	Frachtumschlag	19 365	19 182	2 339	853	17 225	536
52.29	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für den Verkehr a.n.g.	344 235	336 481	26 489	39 819	295 996	16 568
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	413 462	411 632	106 283	142 253	249 998	3 592
53.1	Postdienste von Universal- dienstleistungsanbietern	-	-	-	-	-	-
53.2	Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste	413 462	411 632	106 283	142 253	249 998	3 592

Dienstleistungsbereich 2008
mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr

und Personalaufwand nach Wirtschaftszweigen

Personalaufwand			Anteil der Brutto- entgelte am Personal- aufwand insgesamt	Verhältnis der Sozial- aufwendungen des Arbeitgebers zu den Bruttoentgelten	Nr. der Klassi- fikation der WZ
insgesamt	davon				
	Brutto- entgelte	Sozial- aufwendungen des Arbeitgebers			
1 000 EUR			%		
4 027 384	3 014 978	1 012 406	74,9	33,6	51
3 661 375	2 709 629	951 747	74,0	35,1	51.1
366 009	305 349	60 659	83,4	19,9	51.2
366 009	305 349	60 659	83,4	19,9	51.21
-	-	-	-	-	51.22
19 114 194	15 665 452	3 448 742	82,0	22,0	52
1 300 431	1 081 665	218 766	83,2	20,2	52.1
17 813 763	14 583 787	3 229 975	81,9	22,1	52.2
2 698 618	2 224 462	474 156	82,4	21,3	52.21
946 037	780 920	165 117	82,5	21,1	52.22
2 696 430	2 111 479	584 950	78,3	27,7	52.23
668 371	550 374	117 997	82,3	21,4	52.24
10 804 307	8 916 552	1 887 755	82,5	21,2	52.29
9 147 851	7 339 006	1 808 845	80,2	24,6	53
-	-	-	-	-	53.1
9 147 851	7 339 006	1 808 845	80,2	24,6	53.2

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2008

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr

3.5 Abhängig Beschäftigte und Sozialaufwendungen des Arbeitgebers nach Wirtschaftszweigen

Nr. der Klassi- fikation der WZ	Wirtschaftszweig	Abhängig Beschäftigte am 30. September	Sozial- aufwendungen des Arbeitgebers	davon		Anteil der übrigen Sozial- aufwendungen an den Sozial- aufwendungen des Arbeitgebers
				gesetzliche Sozial- aufwendungen	übrige Sozial- aufwendungen	
		Anzahl	1 000 EUR		%	
H	Verkehr und Lagerei	1 668 565	9 944 533	7 583 453	2 361 079	23,7
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	617 147	3 427 716	2 866 891	560 825	16,4
49.1	Personenbeförderung im Eisenbahnfernverkehr .....	.	.	.	.	.
49.2	Güterbeförderung im Eisenbahnverkehr	30 178	243 823	212 193	31 630	13,0
49.3	Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr .....	.	.	.	.	.
49.31	Personenbeförderung im Nah- verkehr zu Lande (ohne Taxis) .....	.	.	.	.	.
49.32	Betrieb von Taxis	53 432	102 943	93 182	9 761	9,5
49.39	Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr a.n.g.	66 464	278 050	245 783	32 267	11,6
49.4	Güterbef. im Straßenverkehr, Umzugstransporte	299 986	1 492 370	1 310 337	182 033	12,2
49.41	Güterbef. im Straßenverkehr	287 568	1 442 735	1 266 633	176 102	12,2
49.42	Umzugstransporte	12 418	49 635	43 704	5 931	12,0
49.5	Transport in Rohrfernleitungen ...	1 466	27 230	13 740	13 489	49,5
50	Schifffahrt	35 646	246 824	223 297	23 527	9,5
50.1	Personenbeförderung in der See- und Küstenschifffahrt	2 322	17 825	15 281	2 544	14,3
50.2	Güterbeförderung in der See- und Küstenschifffahrt	25 617	178 425	165 941	12 484	7,0
50.3	Personenbeförderung in der Binnenschifffahrt	3 775	19 247	16 709	2 538	13,2
50.4	Güterbeförderung in der Binnenschifffahrt	3 932	31 326	25 365	5 961	19,0

3 Strukturserhebung im Dienstleistungsbereich 2008

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr

3.5 Abhängig Beschäftigte und Sozialaufwendungen des Arbeitgebers nach Wirtschaftszweigen

Nr. der Klassi- fikation der WZ	Wirtschaftszweig	Abhängig Beschäftigte am 30. September	Sozial- aufwendungen des Arbeitgebers	davon		Anteil der übrigen Sozial- aufwendungen an den Sozial- aufwendungen des Arbeitgebers
				gesetzliche Sozial- aufwendungen	übrige Sozial- aufwendungen	
		Anzahl	1 000 EUR		%	
51	Luftfahrt	59 030	1 012 406	452 393	560 013	55,3
51.1	Personenbef. in der Luftfahrt	53 463	951 747	394 397	557 350	58,6
51.2	Güterbeförderung in der Luftfahrt und Raumtransport	5 566	60 659	57 997	2 663	4,4
51.21	Güterbef. in der Luftfahrt	5 566	60 659	57 997	2 663	4,4
51.22	Raumtransport	-	-	-	-	-
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen					
	für den Verkehr	545 110	3 448 742	2 970 282	478 460	13,9
52.1	Lagerei	49 559	218 766	200 905	17 862	8,2
52.2	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für den Verkehr	495 552	3 229 975	2 769 377	460 598	14,3
52.21	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für den Landverkehr	72 032	474 156	427 899	46 257	9,8
52.22	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für die Schifffahrt	17 131	165 117	147 018	18 099	11,0
52.23	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für die Luftfahrt	50 726	584 950	430 795	154 155	26,4
52.24	Frachtumschlag	19 182	117 997	101 491	16 506	14,0
52.29	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für den Verkehr a.n.g.	336 481	1 887 755	1 662 174	225 580	11,9
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	411 632	1 808 845	1 070 590	738 255	40,8
53.1	Postdienste von Universal- dienstleistungsanbietern	-	-	-	-	-
53.2	Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste	411 632	1 808 845	1 070 590	738 255	40,8

3 Strukturserhebung im Dienstleistungsbereich 2008

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr

3.6 Umsatz und Aufwendungen nach Wirtschaftszweigen

Nr. der Klassi- fikation der WZ	Wirtschaftszweig	Umsatz insgesamt ¹⁾	Aufwendungen			Anteil des	
			insgesamt	davon		Material- aufwandes ²⁾ an den Aufwendungen insgesamt	Personal- aufwandes an den Aufwendungen insgesamt
				Material- aufwand ²⁾	Personal- aufwand		
1 000 EUR						%	
H	Verkehr und Lagerei	251 249 283	218 009 833	166 291 428	51 718 405	76,3	23,7
49	Landverkehr und Transport						
	in Rohrfernleitungen	73 709 007	62 754 741	44 963 388	17 791 352	71,6	28,4
49.1	Personenbeförderung im						
	Eisenbahnfernverkehr .....	.	.	.	.	.	.
49.2	Güterbeförderung im						
	Eisenbahnverkehr	6 493 008	5 886 845	4 547 117	1 339 729	77,2	22,8
49.3	Sonstige Personenbeförderung						
	im Landverkehr .....	.	.	.	.	.	.
49.31	Personenbeförderung im Nah-						
	verkehr zu Lande (ohne Taxis) ....	.	.	.	.	.	.
49.32	Betrieb von Taxis	1 319 267	1 007 696	475 648	532 048	47,2	52,8
49.39	Sonstige Personenbeförderung						
	im Landverkehr a.n.g.	4 727 403	3 956 971	2 461 804	1 495 166	62,2	37,8
49.4	Güterbef. im Straßenverkehr,						
	Umzugstransporte	35 647 038	29 150 700	21 140 994	8 009 706	72,5	27,5
49.41	Güterbef. im Straßenverkehr	34 853 643	28 507 233	20 763 887	7 743 346	72,8	27,2
49.42	Umzugstransporte	793 395	643 467	377 107	266 360	58,6	41,4
49.5	Transport in Rohrfernleitungen ...	2 691 845	1 671 384	1 560 516	110 868	93,4	6,6
50	Schifffahrt	30 777 553	24 236 086	22 598 461	1 637 624	93,2	6,8
50.1	Personenbeförderung in der						
	See- und Küstenschifffahrt	433 373	278 822	181 009	97 813	64,9	35,1
50.2	Güterbeförderung in der						
	See- und Küstenschifffahrt	27 250 451	21 797 544	20 514 516	1 283 028	94,1	5,9
50.3	Personenbeförderung in der						
	Binnenschifffahrt	514 765	469 364	368 619	100 745	78,5	21,5
50.4	Güterbeförderung in der						
	Binnenschifffahrt	2 578 964	1 690 355	1 534 317	156 038	90,8	9,2

¹⁾ Summe von Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen. - ²⁾ Aufwendungen für bezogene Waren, Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2008

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr

3.6 Umsatz und Aufwendungen nach Wirtschaftszweigen

Nr. der Klassi- fikation der WZ	Wirtschaftszweig	Umsatz insgesamt ¹⁾	Aufwendungen			Anteil des	
			insgesamt	davon		Material- aufwandes ²⁾ an den Aufwendungen insgesamt	Personal- aufwandes an den Aufwendungen insgesamt
				Material- aufwand ²⁾	Personal- aufwand		
1 000 EUR						%	
51	Luftfahrt	20 000 170	23 685 713	19 658 329	4 027 384	83,0	17,0
51.1	Personenbef. in der Luftfahrt	18 496 929	21 016 583	17 355 208	3 661 375	82,6	17,4
51.2	Güterbeförderung in der Luftfahrt und Raumtransport	1 503 241	2 669 129	2 303 121	366 009	86,3	13,7
51.21	Güterbef. in der Luftfahrt	1 503 241	2 669 129	2 303 121	366 009	86,3	13,7
51.22	Raumtransport	-	-	-	-	-	-
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	100 579 210	84 422 656	65 308 462	19 114 194	77,4	22,6
52.1	Lagerei	8 279 993	7 391 838	6 091 407	1 300 431	82,4	17,6
52.2	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für den Verkehr	92 299 217	77 030 818	59 217 055	17 813 763	76,9	23,1
52.21	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für den Landverkehr	9 871 544	7 923 318	5 224 700	2 698 618	65,9	34,1
52.22	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für die Schifffahrt	3 422 374	2 278 713	1 332 675	946 037	58,5	41,5
52.23	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für die Luftfahrt	7 858 516	6 511 250	3 814 820	2 696 430	58,6	41,4
52.24	Frachtumschlag	3 175 514	2 457 876	1 789 505	668 371	72,8	27,2
52.29	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für den Verkehr a.n.g.	67 971 269	57 859 662	47 055 355	10 804 307	81,3	18,7
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	26 183 343	22 910 638	13 762 788	9 147 851	60,1	39,9
53.1	Postdienste von Universal- dienstleistungsanbietern	-	-	-	-	-	-
53.2	Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste	26 183 343	22 910 638	13 762 788	9 147 851	60,1	39,9

¹⁾ Summe von Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen. - ²⁾ Aufwendungen für bezogene Waren, Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

3 Strukturhebung im Unternehmen oder Einrichtungen

3.7 Materialaufwand

Nr. der Klassi- fikation der WZ	Wirtschaftszweig	Material				
		insgesamt	bezogene Waren und Dienst- leistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	davon Aufwendungen	
					bezogene Dienstleistungen (nicht und sonstige betriebliche	
					zusammen	darunter
						Mieten, Pachten und Leasing
						1 000
H	Verkehr und Lagerei	166 291 428	60 236 248	24 530 647	81 524 533	13 618 680
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	44 963 388	11 197 741	10 062 778	23 702 869	3 248 604
49.1	Personenbeförderung im Eisenbahnfernverkehr .....	.	.	.	.	.
49.2	Güterbeförderung im Eisenbahnverkehr	4 547 117	2 269 501	574 150	1 703 466	460 947
49.3	Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr .....	.	.	.	.	.
49.31	Personenbeförderung im Nah- verkehr zu Lande (ohne Taxis) ....	.	.	.	.	.
49.32	Betrieb von Taxis	475 648	52 948	164 920	257 781	40 268
49.39	Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr a.n.g.	2 461 804	436 661	657 973	1 367 170	138 787
49.4	Güterbef. im Straßenverkehr, Umzugstransporte	21 140 994	6 859 140	5 838 121	8 443 733	1 679 915
49.41	Güterbef. im Straßenverkehr	20 763 887	6 739 474	5 762 566	8 261 847	1 642 182
49.42	Umzugstransporte	377 107	119 666	75 555	181 886	37 733
49.5	Transport in Rohrfernleitungen ...	1 560 516	532 325	185 174	843 017	209 223
50	Schifffahrt	22 598 461	8 396 640	3 298 922	10 902 900	3 602 987
50.1	Personenbeförderung in der See- und Küstenschifffahrt	181 009	48 968	25 670	106 371	8 536
50.2	Güterbeförderung in der See- und Küstenschifffahrt	20 514 516	7 403 732	3 026 149	10 084 634	3 523 228
50.3	Personenbeförderung in der Binnenschifffahrt	368 619	227 885	61 067	79 667	18 294
50.4	Güterbeförderung in der Binnenschifffahrt	1 534 317	716 054	186 035	632 228	52 929

¹⁾ Aufwendungen für bezogene Waren, Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

Dienstleistungsbereich 2008
mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr

nach Wirtschaftszweigen

aufwand ¹⁾ für	Anteil der Aufwendungen für			Anteil der Aufwendungen für Leiharbeiter an den bezogenen Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf) und sonstigen betrieblichen Aufwendungen	Nr. der Klassifikation der WZ
zum Wiederverkauf) Aufwendungen	bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf) und sonstige betriebliche Aufwendungen		
Aufwendungen für					
Leiharbeiternehmer					
	am Materialaufwand ¹⁾				
EUR	%				
1 761 492	36,2	14,8	49,0	0,5	H
234 438	24,9	22,4	52,7	0,3	49
.	.	.	.	.	49.1
16 652	49,9	12,6	37,5	0,1	49.2
.	.	.	.	.	49.3
.	.	.	.	.	49.31
1 741	11,1	34,7	54,2	0,2	49.32
17 622	17,7	26,7	55,5	0,4	49.39
150 241	32,4	27,6	39,9	0,3	49.4
145 591	32,5	27,8	39,8	0,3	49.41
4 650	31,7	20,0	48,2	0,6	49.42
2 486	34,1	11,9	54,0	0,1	49.5
213 534	37,2	14,6	48,2	0,5	50
463	27,1	14,2	58,8	0,2	50.1
195 384	36,1	14,8	49,2	0,5	50.2
1 085	61,8	16,6	21,6	0,1	50.3
16 603	46,7	12,1	41,2	0,4	50.4

3 Strukturhebung im Unternehmen oder Einrichtungen

3.7 Materialaufwand

Nr. der Klassi- fikation der WZ	Wirtschaftszweig	Material				
		insgesamt	bezogene Waren und Dienst- leistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	davon Aufwendungen	
					bezogene Dienstleistungen (nicht und sonstige betriebliche	
					zusammen	darunter
						Mieten, Pachten und Leasing
						1 000
51	Luftfahrt	19 658 329	2 279 486	5 799 259	11 579 584	1 737 963
51.1	Personenbef. in der Luftfahrt	17 355 208	861 801	5 332 807	11 160 600	1 657 590
51.2	Güterbeförderung in der Luftfahrt und Raumtransport	2 303 121	1 417 685	466 451	418 984	80 373
51.21	Güterbef. in der Luftfahrt	2 303 121	1 417 685	466 451	418 984	80 373
51.22	Raumtransport	-	-	-	-	-
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen					
	für den Verkehr	65 308 462	34 522 728	4 903 815	25 881 919	4 102 106
52.1	Lagerei	6 091 407	4 241 320	218 159	1 631 928	429 443
52.2	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für den Verkehr	59 217 055	30 281 409	4 685 656	24 249 991	3 672 663
52.21	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für den Landverkehr	5 224 700	474 783	331 204	4 418 713	614 307
52.22	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für die Schifffahrt	1 332 675	431 026	134 012	767 637	103 187
52.23	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für die Luftfahrt	3 814 820	600 149	297 257	2 917 415	371 750
52.24	Frachtumschlag	1 789 505	448 103	123 311	1 218 091	187 028
52.29	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für den Verkehr a.n.g.	47 055 355	28 327 348	3 799 872	14 928 135	2 396 392
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	13 762 788	3 839 653	465 874	9 457 261	927 020
53.1	Postdienste von Universal- dienstleistungsanbietern	-	-	-	-	-
53.2	Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste	13 762 788	3 839 653	465 874	9 457 261	927 020

¹⁾ Aufwendungen für bezogene Waren, Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

Dienstleistungsbereich 2008

mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr

nach Wirtschaftszweigen

aufwand ¹⁾ für	Anteil der Aufwendungen für			Anteil der Aufwendungen für Leiharbeiter an den bezogenen Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf) und sonstigen betrieblichen Aufwendungen	Nr. der Klassifikation der WZ
zum Wiederverkauf) Aufwendungen	bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf) und sonstige betriebliche Aufwendungen		
Aufwendungen für					
Leiharbeiternehmer					
	am Materialaufwand ¹⁾				
EUR	%				
73 673	11,6	29,5	58,9	0,2	51
53 332	5,0	30,7	64,3	0,2	51.1
20 341	61,6	20,3	18,2	0,2	51.2
20 341	61,6	20,3	18,2	0,2	51.21
-	-	-	-	-	51.22
1 152 490	52,9	7,5	39,6	0,7	52
184 596	69,6	3,6	26,8	0,8	52.1
967 893	51,1	7,9	41,0	0,7	52.2
20 440	9,1	6,3	84,6	0,3	52.21
34 305	32,3	10,1	57,6	1,5	52.22
129 210	15,7	7,8	76,5	2,6	52.23
158 660	25,0	6,9	68,1	6,0	52.24
625 278	60,2	8,1	31,7	0,4	52.29
87 357	27,9	3,4	68,7	0,4	53
-	-	-	-	-	53.1
87 357	27,9	3,4	68,7	0,4	53.2

3 Strukturhebung im Unternehmen oder Einrichtungen

3.8 Umsatz und Materialaufwand

Nr. der Klassi- fikation der WZ	Wirtschaftszweig	Umsatz insgesamt ¹⁾	Materialaufwand ²⁾			
			insgesamt	davon Aufwendungen für		
				bezogene Waren und Dienst- leistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf) und sonstige betriebliche Aufwendungen
H	Verkehr und Lagerei	251 249 283	166 291 428	60 236 248	24 530 647	81 524 533
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	73 709 007	44 963 388	11 197 741	10 062 778	23 702 869
49.1	Personenbeförderung im Eisenbahnfernverkehr .....	.	.	.	.	.
49.2	Güterbeförderung im Eisenbahnverkehr	6 493 008	4 547 117	2 269 501	574 150	1 703 466
49.3	Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr .....	.	.	.	.	.
49.31	Personenbeförderung im Nah- verkehr zu Lande (ohne Taxis) .....	.	.	.	.	.
49.32	Betrieb von Taxis	1 319 267	475 648	52 948	164 920	257 781
49.39	Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr a.n.g.	4 727 403	2 461 804	436 661	657 973	1 367 170
49.4	Güterbef. im Straßenverkehr, Umzugstransporte	35 647 038	21 140 994	6 859 140	5 838 121	8 443 733
49.41	Güterbef. im Straßenverkehr	34 853 643	20 763 887	6 739 474	5 762 566	8 261 847
49.42	Umzugstransporte	793 395	377 107	119 666	75 555	181 886
49.5	Transport in Rohrfernleitungen ...	2 691 845	1 560 516	532 325	185 174	843 017
50	Schifffahrt	30 777 553	22 598 461	8 396 640	3 298 922	10 902 900
50.1	Personenbeförderung in der See- und Küstenschifffahrt	433 373	181 009	48 968	25 670	106 371
50.2	Güterbeförderung in der See- und Küstenschifffahrt	27 250 451	20 514 516	7 403 732	3 026 149	10 084 634
50.3	Personenbeförderung in der Binnenschifffahrt	514 765	368 619	227 885	61 067	79 667
50.4	Güterbeförderung in der Binnenschifffahrt	2 578 964	1 534 317	716 054	186 035	632 228

¹⁾ Summe von Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen. - ²⁾ Aufwendungen für bezogene Waren, Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie

Dienstleistungsbereich 2008
mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr

nach Wirtschaftszweigen

Verhältnis des Material- aufwandes ²⁾	Verhältnis der Aufwendungen für			Nr. der Klassi- fikation der WZ
	bezogene Waren und Dienst- leistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf) und sonstige betriebliche Aufwendungen	
zum Umsatz insgesamt ¹⁾				
%				
66,2	24,0	9,8	32,4	H
61,0	15,2	13,7	32,2	49
.	.	.	.	49.1
70,0	35,0	8,8	26,2	49.2
.	.	.	.	49.3
.	.	.	.	49.31
36,1	4,0	12,5	19,5	49.32
52,1	9,2	13,9	28,9	49.39
59,3	19,2	16,4	23,7	49.4
59,6	19,3	16,5	23,7	49.41
47,5	15,1	9,5	22,9	49.42
58,0	19,8	6,9	31,3	49.5
73,4	27,3	10,7	35,4	50
41,8	11,3	5,9	24,5	50.1
75,3	27,2	11,1	37,0	50.2
71,6	44,3	11,9	15,5	50.3
59,5	27,8	7,2	24,5	50.4

sonstige betriebliche Aufwendungen.

3 Strukturhebung im Unternehmen oder Einrichtungen

3.8 Umsatz und Materialaufwand

Nr. der Klassi- fikation der WZ	Wirtschaftszweig	Umsatz insgesamt ¹⁾	Materialaufwand ²⁾			
			insgesamt	davon Aufwendungen für		
				bezogene Waren und Dienst- leistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf) und sonstige betriebliche Aufwendungen
1 000 EUR						
51	Luftfahrt	20 000 170	19 658 329	2 279 486	5 799 259	11 579 584
51.1	Personenbef. in der Luftfahrt	18 496 929	17 355 208	861 801	5 332 807	11 160 600
51.2	Güterbeförderung in der Luftfahrt und Raumtransport	1 503 241	2 303 121	1 417 685	466 451	418 984
51.21	Güterbef. in der Luftfahrt	1 503 241	2 303 121	1 417 685	466 451	418 984
51.22	Raumtransport	-	-	-	-	-
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	100 579 210	65 308 462	34 522 728	4 903 815	25 881 919
52.1	Lagerei	8 279 993	6 091 407	4 241 320	218 159	1 631 928
52.2	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für den Verkehr	92 299 217	59 217 055	30 281 409	4 685 656	24 249 991
52.21	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für den Landverkehr	9 871 544	5 224 700	474 783	331 204	4 418 713
52.22	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für die Schifffahrt	3 422 374	1 332 675	431 026	134 012	767 637
52.23	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für die Luftfahrt	7 858 516	3 814 820	600 149	297 257	2 917 415
52.24	Frachtumschlag	3 175 514	1 789 505	448 103	123 311	1 218 091
52.29	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für den Verkehr a.n.g.	67 971 269	47 055 355	28 327 348	3 799 872	14 928 135
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	26 183 343	13 762 788	3 839 653	465 874	9 457 261
53.1	Postdienste von Universal- dienstleistungsanbietern	-	-	-	-	-
53.2	Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste	26 183 343	13 762 788	3 839 653	465 874	9 457 261

¹⁾ Summe von Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen. ²⁾ Aufwendungen für bezogene Waren, Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie

Dienstleistungsbereich 2008
mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr

nach Wirtschaftszweigen

Verhältnis des Material- aufwandes ²⁾	Verhältnis der Aufwendungen für			Nr. der Klassi- fikation der WZ
	bezogene Waren und Dienst- leistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf) und sonstige betriebliche Aufwendungen	
zum Umsatz insgesamt ¹⁾				
%				
98,3	11,4	29,0	57,9	51
93,8	4,7	28,8	60,3	51.1
153,2	94,3	31,0	27,9	51.2
153,2	94,3	31,0	27,9	51.21
-	-	-	-	51.22
64,9	34,3	4,9	25,7	52
73,6	51,2	2,6	19,7	52.1
64,2	32,8	5,1	26,3	52.2
52,9	4,8	3,4	44,8	52.21
38,9	12,6	3,9	22,4	52.22
48,5	7,6	3,8	37,1	52.23
56,4	14,1	3,9	38,4	52.24
69,2	41,7	5,6	22,0	52.29
52,6	14,7	1,8	36,1	53
-	-	-	-	53.1
52,6	14,7	1,8	36,1	53.2

sonstige betriebliche Aufwendungen.

3 Strukturhebung im Unternehmen oder Einrichtungen

3.9 Umsatz und Bruttoanlageinvestitionen

Nr. der Klassi- fikation der WZ	Wirtschaftszweig	Umsatz insgesamt ¹⁾	Bruttoanlage				
			insgesamt	da			
				erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke			
				zusammen	Betriebs- und Geschäfts- ausstattung sowie Anlagen und Maschinen	Bauten	Grundstücke
1 000							
H	Verkehr und Lagerei	251 249 283	20 765 558	19 844 498	13 373 273	5 953 521	517 703
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	73 709 007	6 617 130	6 081 290	5 530 392	432 861	118 037
49.1	Personenbeförderung im Eisenbahnfernverkehr .....	.	.	.	.	.	.
49.2	Güterbeförderung im Eisenbahnverkehr	6 493 008	328 135	320 378	312 910	7 246	222
49.3	Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr .....	.	.	.	.	.	.
49.31	Personenbeförderung im Nah- verkehr zu Lande (ohne Taxis) ....	.	.	.	.	.	.
49.32	Betrieb von Taxis	1 319 267	161 261	156 538	149 340	5 525	1 673
49.39	Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr a.n.g.	4 727 403	607 923	604 293	518 847	60 107	25 339
49.4	Güterbef. im Straßenverkehr, Umzugstransporte	35 647 038	2 682 824	2 636 414	2 448 420	134 459	53 534
49.41	Güterbef. im Straßenverkehr	34 853 643	2 636 154	2 589 951	2 404 214	133 187	52 550
49.42	Umzugstransporte	793 395	46 670	46 463	44 206	1 273	984
49.5	Transport in Rohrfernleitungen ...	2 691 845	618 745	605 021	585 297	11 836	7 889
50	Schifffahrt	30 777 553	2 912 254	2 898 910	1 423 306	1 408 827	66 777
50.1	Personenbeförderung in der See- und Küstenschifffahrt	433 373	40 018	39 901	39 016	111	774
50.2	Güterbeförderung in der See- und Küstenschifffahrt	27 250 451	2 743 445	2 732 511	1 274 611	1 394 508	63 391
50.3	Personenbeförderung in der Binnenschifffahrt	514 765	32 483	31 659	22 432	9 216	11
50.4	Güterbeförderung in der Binnenschifffahrt	2 578 964	96 308	94 839	87 247	4 992	2 601

¹⁾ Summe von Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen.

Dienstleistungsbereich 2008
mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr

nach Wirtschaftszweigen

investitionen					Verhältnis der Bruttoanlage- investitionen insgesamt zum Umsatz insgesamt ¹⁾	Nr. der Klassi- fikation der WZ
von						
selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	erworbene immaterielle Vermögens- gegenstände	darunter erworbene Software	selbst erstellte immaterielle Vermögens- gegenstände	darunter selbst erstellte Software		
EUR					%	
395 890	525 170	243 923	-	-	8,3	H
298 977	236 864	39 079	-	-	9,0	49
.	.	.	.	.	.	49.1
5 624	2 133	2 078	-	-	5,1	49.2
.	.	.	.	.	.	49.3
.	.	.	.	.	.	49.31
958	3 765	233	-	-	12,2	49.32
547	3 083	1 921	-	-	12,9	49.39
10 573	35 838	13 712	-	-	7,5	49.4
10 569	35 634	13 552	-	-	7,6	49.41
3	204	160	-	-	5,9	49.42
-	13 724	3 789	-	-	23,0	49.5
677	12 666	8 857	-	-	9,5	50
-	117	44	-	-	9,2	50.1
-	10 934	8 183	-	-	10,1	50.2
402	423	390	-	-	6,3	50.3
276	1 192	240	-	-	3,7	50.4

3 Strukturhebung im Unternehmen oder Einrichtungen

3.9 Umsatz und Bruttoanlageinvestitionen

Nr. der Klassi- fikation der WZ	Wirtschaftszweig	Umsatz insgesamt ¹⁾	Bruttoanlage				
			insgesamt	da			
				erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke			
				zusammen	Betriebs- und Geschäfts- ausstattung sowie Anlagen und Maschinen	Bauten	Grundstücke
1 000							
51	Luftfahrt	20 000 170	1 204 409	1 183 947	1 151 246	31 256	1 445
51.1	Personenbef. in der Luftfahrt	18 496 929	1 181 308	1 162 185	1 129 842	30 898	1 445
51.2	Güterbeförderung in der Luftfahrt und Raumtransport	1 503 241	23 101	21 762	21 404	358	-
51.21	Güterbef. in der Luftfahrt	1 503 241	23 101	21 762	21 404	358	-
51.22	Raumtransport	-	-	-	-	-	-
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	100 579 210	9 692 833	9 381 048	4 986 463	4 067 394	327 191
52.1	Lagerei	8 279 993	282 253	248 289	177 034	59 341	11 914
52.2	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für den Verkehr	92 299 217	9 410 580	9 132 759	4 809 429	4 008 053	315 277
52.21	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für den Landverkehr	9 871 544	5 344 722	5 301 439	2 258 145	2 904 017	139 277
52.22	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für die Schifffahrt	3 422 374	589 604	565 837	313 902	225 073	26 863
52.23	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für die Luftfahrt	7 858 516	1 026 828	970 744	466 170	427 645	76 930
52.24	Frachtumschlag	3 175 514	274 089	263 582	176 639	73 717	13 225
52.29	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für den Verkehr a.n.g.	67 971 269	2 175 337	2 031 157	1 594 574	377 601	58 982
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	26 183 343	338 931	299 303	281 866	13 184	4 253
53.1	Postdienste von Universal- dienstleistungsanbietern	-	-	-	-	-	-
53.2	Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste	26 183 343	338 931	299 303	281 866	13 184	4 253

¹⁾ Summe von Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen.

Dienstleistungsbereich 2008
mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr

nach Wirtschaftszweigen

investitionen					Verhältnis der Bruttoanlage- investitionen insgesamt zum Umsatz insgesamt ¹⁾	Nr. der Klassi- fikation der WZ
von						
selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	erworbene immaterielle Vermögens- gegenstände	darunter erworbene Software	selbst erstellte immaterielle Vermögens- gegenstände	darunter selbst erstellte Software		
EUR					%	
83	20 379	12 882	-	-	6,0	51
27	19 096	11 675	-	-	6,4	51.1
56	1 283	1 207	-	-	1,5	51.2
56	1 283	1 207	-	-	1,5	51.21
-	-	-	-	-	-	51.22
95 904	215 881	153 570	-	-	9,6	52
17 866	16 098	13 302	-	-	3,4	52.1
78 039	199 782	140 268	-	-	10,2	52.2
40 931	2 352	1 382	-	-	54,1	52.21
8 180	15 587	11 016	-	-	17,2	52.22
17 894	38 191	35 589	-	-	13,1	52.23
3 801	6 706	4 125	-	-	8,6	52.24
7 233	136 946	88 157	-	-	3,2	52.29
248	39 381	29 535	-	-	1,3	53
-	-	-	-	-	-	53.1
248	39 381	29 535	-	-	1,3	53.2

3 Strukturhebung im Unternehmen oder Einrichtungen

3.10 Bruttoanlageinvestitionen

Nr. der Klassi- fikation der WZ	Wirtschaftszweig	Bruttoanlage					
		insgesamt	da				
			erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke				selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke
			zusammen	Betriebs- und Geschäfts- ausstattung sowie Anlagen und Maschinen	Bauten	Grundstücke	
1 000							
H	Verkehr und Lagerei	20 765 558	19 844 498	13 373 273	5 953 521	517 703	395 890
49	Landverkehr und Transport						
	in Rohrfernleitungen	6 617 130	6 081 290	5 530 392	432 861	118 037	298 977
49.1	Personenbeförderung im						
	Eisenbahnfernverkehr .....	.	.	.	.	.	.
49.2	Güterbeförderung im						
	Eisenbahnverkehr	328 135	320 378	312 910	7 246	222	5 624
49.3	Sonstige Personenbeförderung						
	im Landverkehr .....	.	.	.	.	.	.
49.31	Personenbeförderung im Nah-						
	verkehr zu Lande (ohne Taxis) ....	.	.	.	.	.	.
49.32	Betrieb von Taxis	161 261	156 538	149 340	5 525	1 673	958
49.39	Sonstige Personenbeförderung						
	im Landverkehr a.n.g.	607 923	604 293	518 847	60 107	25 339	547
49.4	Güterbef. im Straßenverkehr,						
	Umzugstransporte	2 682 824	2 636 414	2 448 420	134 459	53 534	10 573
49.41	Güterbef. im Straßenverkehr	2 636 154	2 589 951	2 404 214	133 187	52 550	10 569
49.42	Umzugstransporte	46 670	46 463	44 206	1 273	984	3
49.5	Transport in Rohrfernleitungen ...	618 745	605 021	585 297	11 836	7 889	-
50	Schifffahrt	2 912 254	2 898 910	1 423 306	1 408 827	66 777	677
50.1	Personenbeförderung in der						
	See- und Küstenschifffahrt	40 018	39 901	39 016	111	774	-
50.2	Güterbeförderung in der						
	See- und Küstenschifffahrt	2 743 445	2 732 511	1 274 611	1 394 508	63 391	-
50.3	Personenbeförderung in der						
	Binnenschifffahrt	32 483	31 659	22 432	9 216	11	402
50.4	Güterbeförderung in der						
	Binnenschifffahrt	96 308	94 839	87 247	4 992	2 601	276

Dienstleistungsbereich 2008
mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr

nach Wirtschaftszweigen

investitionen		Anteil der				Nr. der Klassi- fikation der WZ
von		erworbenen Sachanlagen für betriebliche Zwecke	selbst erstellten Sachanlagen für betriebliche Zwecke	erworbenen immateriellen Vermögens- gegenstände	selbst erstellten immateriellen Vermögens- gegenstände	
erworbene immaterielle Vermögens- gegenstände	selbst erstellte immaterielle Vermögens- gegenstände					
		an den Bruttoanlageinvestitionen insgesamt				
EUR		%				
525 170	-	95,6	1,9	2,5	-	H
236 864	-	91,9	4,5	3,6	-	49
.	49.1
2 133	-	97,6	1,7	0,7	-	49.2
.	49.3
.	49.31
3 765	-	97,1	0,6	2,3	-	49.32
3 083	-	99,4	0,1	0,5	-	49.39
35 838	-	98,3	0,4	1,3	-	49.4
35 634	-	98,2	0,4	1,4	-	49.41
204	-	99,6	0,0	0,4	-	49.42
13 724	-	97,8	-	2,2	-	49.5
12 666	-	99,5	0,0	0,4	-	50
117	-	99,7	-	0,3	-	50.1
10 934	-	99,6	-	0,4	-	50.2
423	-	97,5	1,2	1,3	-	50.3
1 192	-	98,5	0,3	1,2	-	50.4

3 Strukturhebung im Unternehmen oder Einrichtungen

3.10 Bruttoanlageinvestitionen

Nr. der Klassi- fikation der WZ	Wirtschaftszweig	Bruttoanlage					
		insgesamt	da				
			erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke				selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke
			zusammen	Betriebs- und Geschäfts- ausstattung sowie Anlagen und Maschinen	Bauten	Grundstücke	
1 000							
51	Luftfahrt	1 204 409	1 183 947	1 151 246	31 256	1 445	83
51.1	Personenbef. in der Luftfahrt	1 181 308	1 162 185	1 129 842	30 898	1 445	27
51.2	Güterbeförderung in der Luftfahrt und Raumtransport	23 101	21 762	21 404	358	-	56
51.21	Güterbef. in der Luftfahrt	23 101	21 762	21 404	358	-	56
51.22	Raumtransport	-	-	-	-	-	-
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	9 692 833	9 381 048	4 986 463	4 067 394	327 191	95 904
52.1	Lagerei	282 253	248 289	177 034	59 341	11 914	17 866
52.2	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für den Verkehr	9 410 580	9 132 759	4 809 429	4 008 053	315 277	78 039
52.21	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für den Landverkehr	5 344 722	5 301 439	2 258 145	2 904 017	139 277	40 931
52.22	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für die Schifffahrt	589 604	565 837	313 902	225 073	26 863	8 180
52.23	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für die Luftfahrt	1 026 828	970 744	466 170	427 645	76 930	17 894
52.24	Frachtumschlag	274 089	263 582	176 639	73 717	13 225	3 801
52.29	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für den Verkehr a.n.g.	2 175 337	2 031 157	1 594 574	377 601	58 982	7 233
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	338 931	299 303	281 866	13 184	4 253	248
53.1	Postdienste von Universal- dienstleistungsanbietern	-	-	-	-	-	-
53.2	Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste	338 931	299 303	281 866	13 184	4 253	248

Dienstleistungsbereich 2008
mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr

nach Wirtschaftszweigen

investitionen			Anteil der				Nr. der Klassi- fikation der WZ
von		erworbenen Sachanlagen für betriebliche Zwecke	selbst erstellten Sachanlagen für betriebliche Zwecke	erworbenen immateriellen Vermögens- gegenstände	selbst erstellten immateriellen Vermögens- gegenstände		
erworbene immaterielle Vermögens- gegenstände	selbst erstellte immaterielle Vermögens- gegenstände						
						an den Bruttoanlageinvestitionen insgesamt	
EUR			%				
20 379	-	98,3	0,0	1,7	-	51	
19 096	-	98,4	0,0	1,6	-	51.1	
1 283	-	94,2	0,2	5,6	-	51.2	
1 283	-	94,2	0,2	5,6	-	51.21	
-	-	-	-	-	-	51.22	
215 881	-	96,8	1,0	2,2	-	52	
16 098	-	88,0	6,3	5,7	-	52.1	
199 782	-	97,0	0,8	2,1	-	52.2	
2 352	-	99,2	0,8	0,0	-	52.21	
15 587	-	96,0	1,4	2,6	-	52.22	
38 191	-	94,5	1,7	3,7	-	52.23	
6 706	-	96,2	1,4	2,4	-	52.24	
136 946	-	93,4	0,3	6,3	-	52.29	
39 381	-	88,3	0,1	11,6	-	53	
-	-	-	-	-	-	53.1	
39 381	-	88,3	0,1	11,6	-	53.2	

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2008

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr

3.11 Umsatz, Bruttoanlageinvestitionen, Steuern und Subventionen nach Wirtschaftszweigen

Nr. der Klassi- fikation der WZ	Wirtschaftszweig	Umsatz insgesamt ¹⁾	Bruttoanlage- investitionen insgesamt	Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	Subventionen
		1 000 EUR			
H	Verkehr und Lagerei	251 249 283	20 765 558	1 730 117	4 681 636
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	73 709 007	6 617 130	629 518	824 432
49.1	Personenbeförderung im Eisenbahnfernverkehr .....	.	.	.	.
49.2	Güterbeförderung im Eisenbahnverkehr	6 493 008	328 135	5 482	34 832
49.3	Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr .....	.	.	.	.
49.31	Personenbeförderung im Nah- verkehr zu Lande (ohne Taxis) ....	.	.	.	.
49.32	Betrieb von Taxis	1 319 267	161 261	19 375	746
49.39	Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr a.n.g.	4 727 403	607 923	37 566	62 965
49.4	Güterbef. im Straßenverkehr, Umzugstransporte	35 647 038	2 682 824	366 569	16 592
49.41	Güterbef. im Straßenverkehr	34 853 643	2 636 154	359 284	16 462
49.42	Umzugstransporte	793 395	46 670	7 284	130
49.5	Transport in Rohrfernleitungen ...	2 691 845	618 745	162 268	-
50	Schifffahrt	30 777 553	2 912 254	180 164	16 260
50.1	Personenbeförderung in der See- und Küstenschifffahrt	433 373	40 018	1 742	437
50.2	Güterbeförderung in der See- und Küstenschifffahrt	27 250 451	2 743 445	158 732	15 513
50.3	Personenbeförderung in der Binnenschifffahrt	514 765	32 483	3 944	44
50.4	Güterbeförderung in der Binnenschifffahrt	2 578 964	96 308	15 746	265

¹⁾ Summe von Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen.

3 Strukturserhebung im Dienstleistungsbereich 2008

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr

3.11 Umsatz, Bruttoanlageinvestitionen, Steuern und Subventionen nach Wirtschaftszweigen

Nr. der Klassi- fikation der WZ	Wirtschaftszweig	Umsatz insgesamt ¹⁾	Bruttoanlage- investitionen insgesamt	Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	Subventionen
		1 000 EUR			
51	Luftfahrt	20 000 170	1 204 409	123 228	1 824
51.1	Personenbef. in der Luftfahrt	18 496 929	1 181 308	119 194	1 769
51.2	Güterbeförderung in der Luftfahrt und Raumtransport	1 503 241	23 101	4 034	55
51.21	Güterbef. in der Luftfahrt	1 503 241	23 101	4 034	55
51.22	Raumtransport	-	-	-	-
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	100 579 210	9 692 833	698 677	3 838 138
52.1	Lagerei	8 279 993	282 253	37 157	280
52.2	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für den Verkehr	92 299 217	9 410 580	661 520	3 837 858
52.21	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für den Landverkehr	9 871 544	5 344 722	72 032	3 794 851
52.22	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für die Schifffahrt	3 422 374	589 604	59 493	3 009
52.23	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für die Luftfahrt	7 858 516	1 026 828	100 216	6 780
52.24	Frachtumschlag	3 175 514	274 089	38 913	5 440
52.29	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für den Verkehr a.n.g.	67 971 269	2 175 337	390 865	27 778
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	26 183 343	338 931	98 530	981
53.1	Postdienste von Universal- dienstleistungsanbietern	-	-	-	-
53.2	Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste	26 183 343	338 931	98 530	981

¹⁾ Summe von Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen.

3 Strukturhebung im Unternehmen oder Einrichtungen

3.12 Bestände nach Arten

Nr. der Klassi- fikation der WZ	Wirtschaftszweig	Bestände insgesamt		da	
				bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	
		am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende
		des Berichts			
		1 000			
H	Verkehr und Lagerei	3 601 460	4 140 964	1 015 694	1 379 874
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	1 144 027	1 341 866	168 886	193 796
49.1	Personenbeförderung im Eisenbahnfernverkehr .....	.	.	.	.
49.2	Güterbeförderung im Eisenbahnverkehr	81 557	83 944	21 461	17 429
49.3	Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr .....	.	.	.	.
49.31	Personenbeförderung im Nah- verkehr zu Lande (ohne Taxis) .....	.	.	.	.
49.32	Betrieb von Taxis	7 666	8 546	3 570	3 101
49.39	Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr a.n.g.	48 530	56 347	14 078	18 605
49.4	Güterbef. im Straßenverkehr, Umzugstransporte	372 112	441 761	120 507	145 886
49.41	Güterbef. im Straßenverkehr	363 398	433 578	115 326	141 353
49.42	Umzugstransporte	8 714	8 183	5 181	4 534
49.5	Transport in Rohrfernleitungen ...	26 850	59 201	1 143	882
50	Schifffahrt	570 719	507 616	72 976	89 780
50.1	Personenbeförderung in der See- und Küstenschifffahrt	5 607	5 201	3 791	3 255
50.2	Güterbeförderung in der See- und Küstenschifffahrt	528 625	472 991	64 693	80 326
50.3	Personenbeförderung in der Binnenschifffahrt	19 502	10 952	1 817	1 826
50.4	Güterbeförderung in der Binnenschifffahrt	16 985	18 471	2 674	4 374

Dienstleistungsbereich 2008
mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr
und Wirtschaftszweigen

von				Nr. der Klassi- fikation der WZ
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		in Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse		
am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende	
jahres				
EUR				
1 791 583	1 671 846	794 183	1 089 245	H
680 636	757 325	294 506	390 745	49
.	.	.	.	49.1
48 508	52 851	11 587	13 665	49.2
.	.	.	.	49.3
.	.	.	.	49.31
3 588	4 794	508	652	49.32
32 467	35 633	1 985	2 109	49.39
163 718	200 618	87 887	95 257	49.4
161 438	198 268	86 634	93 957	49.41
2 280	2 350	1 253	1 299	49.42
22 346	22 233	3 361	36 086	49.5
357 175	295 219	140 569	122 617	50
1 816	1 947	-	-	50.1
340 604	279 761	123 328	112 904	50.2
7 597	5 633	10 088	3 493	50.3
7 158	7 877	7 153	6 220	50.4

3 Strukturhebung im Unternehmen oder Einrichtungen

3.12 Bestände nach Arten

Nr. der Klassi- fikation der WZ	Wirtschaftszweig	Bestände insgesamt		da	
				bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	
		am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende
		des Berichts			
		1 000			
51	Luftfahrt	124 544	135 877	19 692	19 093
51.1	Personenbef. in der Luftfahrt	115 325	127 218	19 344	18 638
51.2	Güterbeförderung in der Luftfahrt und Raumtransport	9 219	8 659	348	456
51.21	Güterbef. in der Luftfahrt	9 219	8 659	348	456
51.22	Raumtransport	-	-	-	-
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	1 662 827	2 054 133	703 441	1 023 869
52.1	Lagerei	340 242	375 880	276 931	318 381
52.2	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für den Verkehr	1 322 586	1 678 253	426 510	705 488
52.21	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für den Landverkehr	222 704	207 208	21 475	24 759
52.22	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für die Schifffahrt	101 651	123 170	5 370	9 851
52.23	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für die Luftfahrt	381 951	463 731	76 217	252 183
52.24	Frachtumschlag	10 337	12 932	1 669	2 511
52.29	Erbringung v. sonstigen Dienstl. für den Verkehr a.n.g.	605 943	871 213	321 779	416 183
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	99 342	101 473	50 699	53 335
53.1	Postdienste von Universal- dienstleistungsanbietern	-	-	-	-
53.2	Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste	99 342	101 473	50 699	53 335

Dienstleistungsbereich 2008
mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr
und Wirtschaftszweigen

von					Nr. der Klassi- fikation der WZ
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		in Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse			
am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende		
jahres					
EUR					
102 891	112 117	1 961	4 666	51	
95 721	105 946	260	2 635	51.1	
7 170	6 171	1 701	2 032	51.2	
7 170	6 171	1 701	2 032	51.21	
-	-	-	-	51.22	
607 001	464 712	352 385	565 552	52	
53 067	48 773	10 244	8 726	52.1	
553 934	415 939	342 141	556 826	52.2	
116 828	118 166	84 401	64 283	52.21	
22 187	26 275	74 094	87 043	52.22	
254 545	82 661	51 188	128 887	52.23	
7 953	9 722	715	698	52.24	
152 421	179 114	131 744	275 915	52.29	
43 880	42 473	4 763	5 664	53	
-	-	-	-	53.1	
43 880	42 473	4 763	5 664	53.2	

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2008



Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen im Oktober 2010

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:
Telefon: +49 (0) 228 99 / 643 8563; Fax: +49 (0) 228 99 / 643 8961 oder unter
www.destatis.de/Kontakt

Kurzfassung

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

Seite 3

- *Bezeichnung der Statistik:* Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich
- *Berichtszeitraum:* Kalenderjahr 2008 bzw. für die Anzahl der tätigen Personen 30. September 2008
- *Periodizität:* Jährliche Erhebung
- *Erhebungsgesamtheit:* Abschnitte H, J, L, M, N sowie Abteilung S/95 der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Union, NACE Rev.2 (entspricht der WZ 2008)
- *Erhebungseinheiten:* rechtlich selbstständige Unternehmen und Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit mit Sitz in Deutschland
- *Rechtsgrundlage:* Verordnung (EG) Nr. 295/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates, Dienstleistungsstatistikgesetz sowie Bundesstatistikgesetz

2 Zweck und Ziele der Statistik

Seite 4

- *Erhebungsinhalte:* Angaben zur Kennzeichnung der Erhebungseinheiten, Anzahl der tätigen Personen, Löhnen und Gehältern, Umsätzen, Vorleistungen, Steuern, Subventionen sowie Investitionen.
- *Hauptnutzer der Statistik:* Kommission der Europäischen Union, Bundesregierung, Landesregierungen, Wirtschaftsverbände und Interessenvertretungen, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen des Bundes und der Länder

3 Erhebungsmethodik

Seite 5

- *Art der Datengewinnung:* Schriftliche Befragung (elektronisch und papiergebunden)
- *Stichprobendesign:* Dreifach geschichtete Zufallsstichprobe
- *Stichprobenumfang:* Höchstens 15%
- *Schichtung der Stichprobe:* Schichtungsmerkmale sind Bundesländer, Wirtschaftszweige und Umsatz- bzw. Beschäftigtengrößenklassen.
- *Erhebungsinstrumente:* Fragebogen (siehe Anhang) und Online-Meldung (IDEV oder eSTATISTIK.core)
- *Berichtsweg:* Meldung der auskunftspflichtigen Erhebungseinheit an die Statistischen Ämter der Länder (dezentral)

4 Genauigkeit

Seite 6

- *Stichprobenbedingte Fehler:* Eine Quantifizierung war zum Veröffentlichungstermin noch nicht möglich.
- *Nicht-stichprobenbedingte Fehler:* Durch Einsatz von umfangreichen Qualitätskontrollen und Vergleichswerten aus den Vorjahren wird dieser Fehler so gering wie möglich gehalten.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

Seite 7

- *Aktualität endgültiger Ergebnisse:* Endgültige Ergebnisse liegen frühestens 18 Monate nach Ende des Berichtszeitraumes vor (30. Juni).
- *Pünktlichkeit:* Erste Ergebnisse des Berichtsjahres 2008 wurden am 30.06.2010 an Eurostat geliefert.

6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Seite 7

- *Räumlich:* Die Ergebnisse sind EU-weit sowie zwischen den einzelnen Bundesländern vergleichbar.
- *Zeitlich:* Aufgrund der Revisionen der europäischen Wirtschaftszweigklassifikation (NACE Rev. 1.1 gültig ab Berichtsjahr 2003 und NACE Rev. 2 ab Berichtsjahr 2008) und Wechsel der Stichprobe (Berichtsjahr 2003 und 2008) ist eine zeitliche Vergleichbarkeit nur begrenzt möglich.

7 Bezüge zu anderen Erhebungen

Seite 8

- *Input für andere amtliche Statistiken:* Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen des Bundes und der Länder, Konjunkturstatistische Erhebung in bestimmten Dienstleistungsbereichen

8 Weitere Informationsquellen

Seite 8

- *Veröffentlichungen:* www.destatis.de – Rubrik: Weitere Themen/ Dienstleistungen, Finanzdienstleistungen

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Bezeichnung der Statistik (gem. EVAS)

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich (EVAS-Nr. 47415)

1.2 Berichtszeitraum

Der Berichtszeitraum war das Kalenderjahr 2008. Stimmt das Geschäftsjahr der befragten Erhebungseinheit nicht mit dem Kalenderjahr 2008 überein, wurde von den auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten das Geschäftsjahr zugrunde gelegt, das im Laufe des Kalenderjahres 2008 endete.

Die Angaben für die Merkmale "Tätige Personen nach Geschlecht, Stellung im Beruf sowie Voll- und Teilzeit" sind Stichtagsangaben zum 30. September 2008.

1.3 Erhebungstermin

Die Erhebungsunterlagen wurden im 4. Quartal 2009 durch die Statistischen Ämter der Länder an die auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten verschickt. Bis Ende Mai 2010 erfolgte in den Statistischen Ämtern der Länder die Klärung von Rückfragen bei den Erhebungseinheiten, die Erfassung und Plausibilisierung der Daten sowie die Tabellierung der Landesergebnisse.

1.4 Periodizität und Zeitraum, für den eine Zeitreihe ohne Bruch vorliegt

Die Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich wird jährlich durchgeführt. Mit Berichtsjahr 2008 wurde der Erfassungsbereich und der Merkmalskatalog erweitert. Dies führte zu Brüchen in der Zeitreihe.

1.5 Regionale Gliederung

Deutschland insgesamt, Bundesländer und Regierungsbezirke.

Die Ergebnisse für die Bundesrepublik Deutschland liegen im Statistischen Bundesamt, die Ergebnisse für die einzelnen Bundesländer liegen in den entsprechenden Statistischen Ämtern der Länder vor.

1.6 Erhebungsgesamtheit und Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten

Die Erhebungsgesamtheit wurde auf der Grundlage der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Union, NACE Rev.2 (entspricht der Klassifikation der Wirtschaftszweige - Ausgabe 2008), abgegrenzt und umfasst alle Erhebungseinheiten, deren hauptsächlich ausgeübte wirtschaftliche Tätigkeit in Abschnitt H, J, L, M, N oder in der Abteilung S/95 der NACE Rev. 2 liegt.

1.7 Erhebungseinheiten

Erhebungseinheiten sind rechtlich selbstständige Unternehmen und Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit mit Sitz in Deutschland, die einen Umsatz von mehr als 17 500 Euro im Berichtsjahr 2008 erzielt haben und einem der im Abschnitt 1.6 beschriebenen Wirtschaftsbereiche der NACE Rev. 2 angehören. Nicht einbezogen wurden im Ausland gelegene Unternehmensteile sowie rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften.

1.8 Rechtsgrundlagen

1.8.1 EU-Recht

Verordnung (EG) Nr. 295/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. März 2008 über die strukturelle Unternehmensstatistik (ABl. EU Nr. L 97 S. 13) in der jeweils gültigen Fassung.

1.8.2 Bundesrecht

Dienstleistungstatistikgesetz (DIStatG) vom 19. Dezember 2000 (BGBl. I S. 1765) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) in der jeweils gültigen Fassung.

1.8.3 Landesrecht

Die Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich beruht allein auf EU- und Bundesrecht.

1.8.4 Sonstige Grundlagen

Die Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich beruht allein auf EU- und Bundesrecht.

1.9 Geheimhaltung und Datenschutz

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 6 DIStatG an oberste Bundes- und Landesbehörden in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können.

Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Juli 2005 (BGBl. I S. 2114), das zuletzt durch Artikel 13 Absatz 21 des Gesetzes vom 25. Mai 2009 (BGBl. I S. 1102) geändert worden ist, werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Vorhundertanteile der größten Unternehmensgruppen, Unternehmen,

Betriebe oder fachlichen Teile von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt. Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen. Die Pflicht der Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

2 Zweck und Ziele der Statistik

2.1 Erhebungsinhalte

Die Erhebungsinhalte der jährlichen Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich gliedern sich in folgende vier Komplexe:

1. Allgemeine Angaben zur Kennzeichnung der Erhebungseinheit
 - Wirtschaftlicher Schwerpunkt,
 - Rechtsform,
 - Anzahl der Niederlassungen
2. Tätige Personen sowie Personalaufwand
 - Zahl der tätigen Personen nach Geschlecht und Stellung im Beruf sowie Voll- und Teilzeit,
 - Bruttoentgelte,
 - gesetzliche und übrige Sozialaufwendungen des Arbeitgebers
3. Erträge, Vorleistungen sowie Steuern und Subventionen
 - Umsätze nach In- und Ausland und sonstige betriebliche Erträge,
 - Aufwendungen für Waren, Material und Dienstleistungen nach Arten,
 - Wert der Bestände (Anfangs- und Endbestand) an Waren und Material nach Arten,
 - Aufwendungen für Mieten, Pachten und Leasing sowie für Leiharbeitnehmer,
 - Steuern, Abgaben sowie Subventionen
4. Investitionen
 - Wert der erworbenen Sachanlagen nach Arten,
 - Wert der selbst erstellten Sachanlagen,
 - Wert der erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände.

Zur Reduzierung des Aufwandes bei den Auskunftspflichtigen wurden kleinere Erhebungseinheiten mit einem Umsatz oder Einnahmen von weniger als 250 000 Euro im Berichtsjahr nur mit einem verkürzten Merkmalskatalog befragt.

Handelt es sich bei den größeren Erhebungseinheiten (mit einem Jahresumsatz oder Einnahmen von 250 000 Euro und mehr) um Mehrländerunternehmen, das heißt, um Erhebungseinheiten mit Niederlassungen in mehreren Bundesländern, werden die folgenden Merkmale

- Umsatz,
- Bruttolöhne und -gehälter,
- Bruttoanlageinvestitionen insgesamt,
- Tätige Personen insgesamt

nach Ländern aufgegliedert.

Erhebungseinheiten mit mindestens 20 tätigen Personen aus den Wirtschaftsbereichen

- IT-Dienstleistungen,
- Werbung,
- Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften,
- Rechtsberatung,
- Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung; Buchführung sowie
- Public-Relations- und Unternehmensberatung

gliedern den Umsatz nach dem Sitz der Auftraggeber (innerhalb bzw. außerhalb der EU) sowie nach Dienstleistungsarten.

2.2 Zweck der Statistik

Die Ergebnisse der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich liefern bedeutsame Informationen über die Struktur der Unternehmen und Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit. Dadurch ist eine Beurteilung der Rentabilität und Produktivität über die betrachteten Wirtschaftsbereiche (Abschnitt 1.6) möglich.

Zugleich werden mit der Durchführung dieser Erhebung und den daraus resultierenden Ergebnissen Lieferverpflichtungen gegenüber der Europäischen Union erfüllt.

2.3 Hauptnutzer/-innen der Statistik

Zu den Hauptnutzern der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich zählen die Bundesministerien, insbesondere das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, die jeweiligen Länderressorts und die Europäische Kommission. Daneben zählen auch Wirtschaftsverbände und Interessenvertretungen, insbesondere aus den befragten Wirtschaftsbereichen, zu den Nutzern dieser Statistik. Außerdem fließen die Ergebnisse in die Berechnungen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen des Bundes und der Länder ein.

2.4 Einbeziehung der Nutzer/-innen

Die Interessen der Hauptnutzer finden auf verschiedenen Wegen Berücksichtigung: Die von Seiten der Europäischen Kommission, den Ministerien, Wirtschaftsverbänden, Interessenvertretungen usw. geäußerten Forderungen wurden bei der Konzipierung des Merkmalskatalogs zur Erhebung berücksichtigt. Die gewünschten Veränderungen im bestehenden Erhebungsprogramm lassen sich auf nationaler wie auch auf europäischer Ebene mittels Änderungen in den

Rechtsgrundlagen umsetzen. Darüber hinaus sind die Bundesministerien, die Statistischen Ämter der Länder, die Spitzenverbände sowie Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft im Statistischen Beirat vertreten, der nach § 4 BStatG das Statistische Bundesamt in Grundsatzfragen berät. Fachspezifische Fragen oder Anregungen werden dabei in den vom Statistischen Beirat eingesetzten Fachausschuss „Dienstleistungsstatistik“ eingebracht.

3 Erhebungsmethodik

3.1 Art der Datengewinnung

Die ausgewählten Erhebungseinheiten wurden durch die Statistischen Ämter der Länder schriftlich befragt. Neben einer papiergebundenen Meldung bestand die Möglichkeit die Daten online mittels IDEV oder eSTATISTIK.core zu übermitteln. Für die Erhebung bestand Auskunftspflicht. Auskunftspflichtig waren die Inhaberinnen und Inhaber bzw. Leiterinnen und Leiter der Erhebungseinheiten.

3.2 Stichprobenverfahren

3.2.1 Stichprobendesign

Die für die Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten wurden durch eine dreifach geschichtete Zufallsstichprobe ermittelt. Die Stichprobe umfasste gemäß Dienstleistungsstatistikgesetz maximal 15% aller Einheiten der Auswahlgesamtheit. Die Auswahlgesamtheit bildet das Unternehmensregister. Das Unternehmensregister ist eine Datenbank, in der Informationen (z. B. steuerbarer Umsatz und Wirtschaftszweigschlüssel) zu Unternehmen mit mehr als 17 500 Euro Jahresumsatz sowie Betrieben enthalten sind.

Für das Berichtsjahr 2008 war aufgrund der Revision der Wirtschaftszweigsklassifikation (NACE Rev. 2 bzw. WZ 2008) die Ziehung einer neuen Stichprobe erforderlich. Die zuvor gezogene Stichprobe wurde für die Berichtsjahre 2003 bis 2007 beibehalten und jährlich durch Neuzugangsstichproben an den aktuellen Unternehmensregisterstand angepasst.

3.2.2 Stichprobenumfang, Auswahlatz und Auswahlinheit

Der Auswahlatz lag im Durchschnitt bei 13,7 %. Dabei differierten die Auswahlätze der einzelnen Ziehungsschichten, erheblich voneinander. Der in der Schicht zur Anwendung kommende Auswahlatz orientierte sich insbesondere an der Anzahl der Erhebungseinheiten in den jeweiligen Ziehungsschichten sowie am Mittelwert und Varianz des Merkmals „Umsatz“ in den Schichten. Eine Schicht, aus der alle Erhebungseinheiten gezogen wurden, wird als Totalschicht bezeichnet. Totalschichten traten überwiegend in umsatzstarken sowie schwach besetzten Schichten auf.

Für das Berichtsjahr 2008 wurden bei einer Auswahlgesamtheit von rund 1 144 000 Erhebungseinheiten im Unternehmensregister rund 156 000 Auskunftspflichtige gezogen.

3.2.3 Schichtung der Stichprobe

Die Auswahlgesamtheit wurde hierarchisch nach drei Kriterien geschichtet und zwar nach:

1. Bundesländern (16),
2. innerhalb jedes Bundeslandes nach WZ-Vierstellern (Klassen der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008) und einer Sammelposition je WZ-Zweisteller (Abteilungen) für im Unternehmensregister nicht vollständig signierte Einheiten (139) sowie
3. innerhalb jeder so gebildeten Gruppierung nach insgesamt 12 Umsatzgrößenklassen.

3.2.4 Hochrechnung

Die bei den ausgewählten Erhebungseinheiten erhobenen Daten werden mittels sogenannter Hochrechnungsfaktoren auf die Auswahlgesamtheit hochgerechnet. Der auf die Einzeldaten der Stichprobeneinheit anzuwendende Hochrechnungsfaktor ist der Kehrwert des Auswahlatzes der Schicht, in der sich die Auswahlinheit bei der Ziehung der Stichprobe befand. Es handelt sich somit um eine sog. „freie Hochrechnung“. Die Auswahlwahrscheinlichkeit ist für umsatzstarke Erhebungseinheiten im Allgemeinen größer, als die für umsatzschwächere Einheiten. In Totalschichten beträgt sie 100% und der Hochrechnungsfaktor beträgt somit 1,0. Umsatzschwächere Unternehmen repräsentieren dagegen in der Regel eine Vielzahl von Unternehmen, weswegen sie meist einen Hochrechnungsfaktor von deutlich mehr als 1,0 aufweisen.

3.3 Saisonbereinigungsverfahren

Da es sich um eine Jahrerhebung handelt, wurde keine Saisonbereinigung durchgeführt. Kalenderbedingte Effekte können sich aus der Lage der arbeitsfreien gesetzlichen Feiertage ergeben. Eine Bereinigung des Kalendereffekts erfolgte nicht.

3.4 Erhebungsinstrumente und Berichtsweg

Die Befragung der auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten wurde dezentral von den Statistischen Ämtern der Länder durch schriftliche Befragung mit standardisierten Erhebungsunterlagen durchgeführt (Erhebungsunterlagen siehe Anhang).

Nach dem Versand der Erhebungsunterlagen im 4. Quartal 2009 erfolgte der Rücklauf der Fragebögen. Die Rückmeldung durch die auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten war schriftlich sowie elektronisch mittels Fax, IDEV (Online-Fragebogen) bzw. eSTATISTIK.core möglich.

3.5 Belastung der Auskunftspflichtigen

Angaben zur zeitlichen Belastung der Auskunftspflichtigen liegen nicht vor.

Der Merkmalskatalog wurde entsprechend den Datenanforderungen der Europäischen Gemeinschaft so gestaltet, dass sich die erforderlichen Daten aus den Geschäftsaufzeichnungen der auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten entnehmen lassen. Damit ist die bestehende Belastung der Erhebungseinheiten als moderat einzuschätzen.

Zur Entlastung der auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten und zur Erhöhung der Repräsentativität der Stichprobe wurde für die Berichtsjahre 2003 und 2008 eine komplett neue Stichprobe gezogen. Dabei wurde gegen die bereits zuvor auskunftspflichtigen Einheiten der Berichtsjahre 2000 bis 2007 rotiert. Damit wurde eine gleichmäßigere Belastung der Auskunftspflichtigen in den zu befragenden Wirtschaftsbereichen erreicht. Erhebungseinheiten in Totalschichten können jedoch nicht ersetzt werden. Zur Entlastung kleiner Erhebungseinheiten (mit einem Jahresumsatz von weniger als 250 000 Euro) wurden diese nur mit einem stark verkürzten Merkmalskatalog befragt.

3.6 Dokumentation des Fragebogens

Die Erhebungsunterlagen werden jährlich aktualisiert und im jeweiligen Qualitätsbericht dokumentiert. Die Erhebungsunterlagen für das Berichtsjahr 2008 befinden sich im Anhang.

4 Genauigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Das Stichprobendesign wurde nach wissenschaftlich anerkannten stichprobentheoretischen Methoden so gewählt, dass die statistischen Ergebnisse bei dem vorgegebenen Stichprobenumfang mit der bestmöglichen Präzision bereitgestellt werden konnten. Bei einem gesetzlich vorgegebenen Stichprobenumfang von maximal 15% wird die Genauigkeit durch Schichtung und Bildung von Totalschichten qualitativ sichergestellt.

Gleichwohl ist jede Stichprobenerhebung stets mit einem Unschärfebereich, in der Statistik auch als Standardfehler bezeichnet, behaftet. So sinkt die Zuverlässigkeit der Ergebnisse, je detaillierter das Ergebnis hinsichtlich Wirtschaftszweig, Unternehmensgrößenklasse, regionaler Zuordnung oder Merkmalsuntergliederung ist. Mit der zunehmenden Detaillierung wachsen in der Regel stichprobenbedingte Fehler (Stichprobenzufallsfehler) sowie die Abhängigkeit von der Richtigkeit der Meldung einzelner, bedeutsamer Einheiten (nichtstichprobenbedingte, systematische Fehler).

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Eine Quantifizierung des Stichprobenfehlers erfolgt über die Berechnung des relativen Standardfehlers. Die Ergebnisse hierzu liegen aktuell noch nicht vor.

4.2.1 Standardfehler

4.2.2 Ergebnisverzerrungen durch das Hochrechnungsverfahren

Mit Verzerrungen durch das Hochrechnungsverfahren ist nicht zu rechnen, da eine freie Hochrechnung erfolgte.

4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler

4.3.1 Fehler durch die Erfassungsgrundlage

Auswahlgrundlage ist das Unternehmensregister. Im Idealfall sind darin alle Einheiten enthalten, über die statistische Aussagen getroffen werden sollen (Grundgesamtheit). Tatsächlich können aber z. B. Einheiten der Grundgesamtheit nicht im Unternehmensregister enthalten sein (Untererfassung) oder Einheiten sind einem falschen Wirtschaftszweig zugeordnet. Daneben entstehen Schätzfehler, wenn Einheiten im Datenmaterial enthalten sind, die faktisch nicht (mehr) zur Auswahlgesamtheit gehören oder ihre Ziehungsschicht verlassen. Fehler in der Erfassungsgrundlage werden u. a. durch Anpassung der Hochrechnungsfaktoren weitestgehend bereinigt. Eine Quantifizierung zu Fehlern in der Erfassungsgrundlage erfolgte nicht.

4.3.2 Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten (Unit-Non-Response)

Bei den Antwortausfällen auf Ebene der Einheiten muss zwischen unechten und echten Antwortausfällen differenziert werden. Zu den unechten Antwortausfällen zählen z.B. im Berichtsjahr erloschene und ruhende Einheiten, Einheiten, die ihren Sitz ins Ausland verlegt haben, eine wirtschaftliche Tätigkeit außerhalb der erfassten Wirtschaftsbereiche ausgeübt haben oder mit ihrem Jahresumsatz die Erfassungsgrenze von 17 500 Euro unterschritten haben. Da Erhebungseinheiten, die unechte Antwortausfälle darstellen, nicht zur Zielgesamtheit der Erhebung gehören, bleiben diese auch bei der Hochrechnung unberücksichtigt. Daraus resultiert, dass die hochgerechnete Anzahl der Erhebungseinheiten immer niedriger als die der Auswahlgesamtheit sind.

Im Gegensatz hierzu handelt es sich bei echten Antwortausfällen um Erhebungseinheiten, die nicht oder nicht rechtzeitig Daten zur Verfügung stellten, obwohl sie zum Darstellungsbereich gehörten und damit auskunftspflichtig waren. Bei echten Antwortausfällen wird der Hochrechnungsfaktor der übrigen Erhebungseinheiten der gleichen Ziehungsschicht entsprechend angepasst (Erhöhung). Echte Antwortausfälle vermindern den Umfang der für die Ergebnisse zur Verfügung stehenden Informationen und können, da sie keine zufälligen Datenausfälle sind, Ergebnisverzerrungen zur Folge haben.

Gerechnet am Stichprobenumfang (rund 156 000 Einheiten) betrug der Anteil der unechten Antwortausfälle 16,9 % (rund 26 500 Einheiten). Der Anteil der echten Antwortausfälle lag bei 8,4 % (rund 13 000 Einheiten). Damit lieferten etwa 116 500 (74,7 %) der befragten Einheiten verwertbare Daten.

4.3.3 Antwortausfälle auf Ebene wichtiger Merkmale (Item-Non-Response)

Eine Quantifizierung ist nicht möglich. Es kann jedoch davon ausgegangen werden, dass dieser Fehler gering ist, da u. a. durch eine umfassende Plausibilitätsprüfung der Daten eine Überprüfung der Merkmale auf ihre Vollständigkeit erfolgte.

4.3.4 Imputationsmethoden

Grundsätzlich wurde bei fehlenden bzw. unplausiblen Angaben bei den auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten nachgefragt. In Ausnahmefällen wurden sorgfältige Schätzungen für einzelne Merkmale zugelassen. Eine Software-Lösung für eine automatische Imputation gab es nicht.

4.3.5 Weiterführende Analysen zum systematischen Fehler

Schätzungen des systematischen Fehlers wurden nicht erstellt.

4.4 Laufende Revisionen

Laufende Revisionen, ausgelöst etwa durch die Berücksichtigung verspätet eingegangener Erhebungsdaten, sieht das Erhebungskonzept der Strukturerhebung nicht vor.

4.4.1 Umfang des Revisionsbedarfs

Es erfolgten keine Revisionen.

4.4.2 Gründe für Revisionen

Kein Revisionsbedarf.

4.5 Außergewöhnliche Fehlerquellen

Durch Einsatz von umfangreichen Plausibilitätskontrollen wurden außergewöhnliche Fehlerquellen weitestgehend ausgeschaltet.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität vorläufiger Ergebnisse

Vorläufige Ergebnisse werden nicht veröffentlicht.

5.2 Aktualität endgültiger Ergebnisse

Erfahrungsgemäß entnimmt die Mehrheit der Erhebungseinheiten die Angaben aus ihren Jahresabschlüssen. Der Versand der Erhebungsunterlagen erfolgt u. a. deswegen erst im 4. Quartal des auf das Berichtsjahr folgenden Jahres. Nach Eingang der Erhebungsunterlagen sind noch zeitaufwändige Rückfragen bei den Auskunftspflichtigen erforderlich sowie die Aufbereitung und Auswertung der Daten. Dies führt dazu, dass die Ergebnisse in der Regel frühestens 18 Monate nach Ende des Berichtsjahres veröffentlicht werden.

5.3 Pünktlichkeit

Erste Ergebnisse der Strukturerhebung wurden am 30. Juni 2010 an Eurostat übermittelt. Die Veröffentlichung der endgültigen Ergebnisse erfolgte verspätet im September 2010.

6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

6.1 Qualitative Bewertung der Vergleichbarkeit

Die Ergebnisse der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich basieren auf Verordnungen der Europäischen Union und sind aus diesem Grund mit den Ergebnissen der anderen EU-Mitgliedsstaaten vergleichbar. Auswirkungen auf die Vergleichbarkeit können sich durch Anwendung verschiedener Erhebungsmethoden ergeben.

Auf nationaler Ebene sind die Ergebnisse aufgrund der Schichtung der Stichprobe nach Bundesländern ebenfalls vergleichbar. Dabei ist zu beachten, dass die gemeldeten Daten, dem Bundesland zugeordnet werden, in dem die Erhebungseinheit ihren Hauptsitz hat. Für die Merkmale Umsatz, Anzahl der tätigen Personen, Bruttoentgelte und Bruttoanlageinvestitionen wird ein länderbereinigtes Ergebnis erstellt. So kann die wirtschaftliche Leistungskraft der einzelnen Bundesländer realitätsgetreuer abgebildet werden.

6.2 Änderungen, die Auswirkungen auf die zeitliche Vergleichbarkeit haben

Mit Inkrafttreten der NACE Rev.2 (entspricht der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008) ab Berichtsjahr 2008 sind die Ergebnisse der jährlichen Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich des Berichtsjahres 2008 zeitlich nicht mit den Ergebnissen der Vorberichtszeiträume vergleichbar. Die Änderungen in der WZ 2008 gegenüber der WZ 2003 sind in den von der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich betrachteten Wirtschaftsbereichen so gravierend, dass Zeitvergleiche kaum möglich sind.

Ebenfalls zu berücksichtigen ist, dass mit der Ziehung einer neuen Stichprobe ab dem Berichtsjahr 2008 ein stichprobenbedingter Bruch in der Zeitreihe auftreten kann, der aber nicht zu quantifizieren ist.

7 Bezüge zu anderen Erhebungen

7.1 Input für andere Statistiken

Die Ergebnisse der Strukturhebung im Dienstleistungsbereich werden im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen des Bundes und der Länder und bei Berechnung der Erzeugerpreisindizes verwendet. Eine enge inhaltliche Beziehung besteht auch zur vierteljährlichen Konjunkturstatistischen Erhebung in bestimmten Dienstleistungsbereichen.

Des Weiteren werden Ergebnisse aus der Erhebung in das Unternehmensregister eingepflegt.

7.2 Unterschiede zu vergleichbaren Statistiken oder Ergebnissen

Die Merkmale der Strukturhebung im Dienstleistungsbereich überschneiden sich teilweise mit Merkmalen anderer Erhebungen. Zu nennen sind hier insbesondere die Umsatzsteuer- und Beschäftigtenstatistik. Aufgrund der abweichenden Erhebungsmethode und unterschiedlicher Merkmalsdefinitionen ergeben sich Differenzen in den Ergebnissen.

Die Umsatzsteuerstatistik ist eine Totalerhebung. Ihre Ergebnisse beruhen auf Umsatzsteuervoranmeldungen, die von den Oberfinanzdirektionen an die Statistischen Ämter geliefert werden. Hierbei findet z.B. keine Aktualisierung der Wirtschaftszweigzugehörigkeit der Einheiten statt. Des Weiteren werden Umsätze von Organschaften vollständig dem Wirtschaftszweig des Organträgers zugerechnet und nicht auf die einzelnen Unternehmen der Organschaft aufgeteilt.

Das Merkmal Anzahl der tätigen Personen insgesamt wird auch in der Beschäftigtenstatistik nachgewiesen. Die Ergebnisse werden dort jedoch in einer Wirtschaftszweigzuordnung erfasst, die nicht auf Unternehmen sondern auf Betrieben basiert. Darstellungseinheit sind zudem nur die sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigten. Die Strukturhebung im Dienstleistungsbereich erfasst alle tätigen Personen, also auch Selbstständige, Beamte, unbezahlt mithelfende Familienangehörige usw. Des Weiteren werden – im Gegensatz zur Strukturhebung – Beschäftigte lediglich einmal ausgewiesen, auch wenn sie in mehreren Unternehmen tätig sind.

Es kann also auch zwischen scheinbar identischen Merkmalen zu Abweichungen kommen. Hierbei ist zu beachten, dass die Erhebungsziele der Umsatzsteuer- und der Beschäftigtenstatistik sowie der Strukturhebung im Dienstleistungsbereich insgesamt einen anderen Schwerpunkt haben. Jede Statistik verfolgt das ihr per Gesetz vorgegebene Ziel. Etwaige Differenzen lassen somit keinen Schluss über die Datenqualität der einzelnen Statistik zu.

8 Weitere Informationsquellen

8.1 Publikationswege, Bezugsadresse

Die Ergebnisse der jährlichen Strukturhebung im Dienstleistungsbereich sind kostenlos unter www.destatis.de/Publikationen abrufbar:

- Knapp 18 Monate nach Abschluss eines Berichtsjahres erfolgt in der Regel die Veröffentlichung der Ergebnisse in Form einer Pressemitteilung.
- Die ausführlichen Ergebnisse der Strukturhebung im Dienstleistungsbereich werden in der Fachserie 9, Reihe 4.1 – für den Wirtschaftsabschnitt H, Reihe 4.2 – für den Wirtschaftsabschnitt J, Reihe 4.3 – für den Wirtschaftsabschnitt L, Reihe 4.4 – für den Wirtschaftsabschnitt M, Reihe 4.5 – für den Wirtschaftsabschnitt N und Reihe 4.6 – für die Abteilung 95 des Abschnitts S im Publikationsservice kostenlos bereitgestellt.
- Für einzelne Wirtschaftszweige werden ausgewählte Ergebnisse in Branchenberichten publiziert.
- Einen Überblick über den Dienstleistungsbereich bietet auch das Presseexemplar „Der Dienstleistungssektor, Wirtschaftsmotor in Deutschland, Ausgewählte Ergebnisse von 2003 bis 2008“.

8.2 Kontaktinformation

Statistisches Bundesamt
Zweigstelle Bonn
Referat E 307
Graurheindorfer Straße 198
53117 Bonn
Tel.: +49 (0) 228 99 / 643 8588
Fax: +49 (0) 228 99 / 643 8961
E-Mail: www.destatis.de/Kontakt

8.3 Weiterführende Veröffentlichungen

Derzeit liegen keine aktuellen weiterführenden Veröffentlichungen vor.

**Strukturerhebung im
Dienstleistungsbereich 2008**

Bei Fensterbriefumschlag: postalische Anschrift der befragenden Behörde

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf Seite 4 korrigieren.

 Rücksendung
bitte bis
XX. XXXXXXX XXXX

SiD

 Name des Amtes
Org. Einheit
Straße + Hausnummer
PLZ, Ort

Sie erreichen uns über

 Telefon:
Herr Muster XXXX XX-XXXX
Frau Beispiel XXXX XX-XXXX
Telefax: XXXX XX-XXXX
E-Mail: XXXXXXXX@XXXXX.de

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Rechtsgrundlagen und weitere rechtliche Hinweise entnehmen Sie der beigefügten Unterlage, die Bestandteil dieses Fragebogens ist.

 Identnummer
(bei Rückfragen bitte angeben)

Beachten Sie folgende Hinweise:

Tragen Sie alle Angaben für die Erhebungseinheit **1**

- das **Unternehmen** oder
- die **Einrichtung zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit**

einschließlich aller Niederlassungen in Deutschland ein – unabhängig von einer Zugehörigkeit zu Konzernen oder Organschaften.

Nicht einzubeziehen sind rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften und Niederlassungen im Ausland.

Ihre Daten können Sie postalisch oder online mit IDEV oder eSTATISTIK.core übermitteln.

Berichtsjahr ist das Kalenderjahr 2008.
 Deckt sich das Geschäftsjahr nicht mit dem Kalenderjahr, dann legen Sie bitte das Geschäftsjahr zugrunde, das im Laufe des Kalenderjahres 2008 endete. **In das Geschäftsjahr sind höchstens 12 Monate einzubeziehen.**

Sollten Ihre Geschäftsaufzeichnungen für die Beantwortung einzelner Fragen nicht ausreichen, bitten wir um eine sorgfältige Schätzung. Wenn keine Angabe in Betracht kommt, bitten wir, bei der entsprechenden Position eine Null (0) einzusetzen.

 Beachten Sie bitte bei den mit **1** bis **33** versehenen Positionen die beigefügten **Erläuterungen** zum Fragebogen SiD.
A Allgemeine Angaben zur Erhebungseinheit (Stand: 31. Dezember 2008)**1 Wirtschaftlicher Schwerpunkt**

Anzugeben ist die Tätigkeit, die den größten Beitrag zum Umsatz der Erhebungseinheit leistet. Bitte verwenden Sie zur Bestimmung des wirtschaftlichen Schwerpunkts die beiliegende Anleitung (Auszug aus der „Klassifikation der Wirtschaftszweige – Ausgabe 2008“).

Wirtschaftlicher Schwerpunkt der Erhebungseinheit bzw. fünfstelliger WZ-Schlüssel lt. „Klassifikation der Wirtschaftszweige – Ausgabe 2008“ hier eintragen:

 11 
(Bitte nicht ausfüllen)
2 Rechtsform ²


(Zutreffendes bitte ankreuzen)

 2.1 Einzelunternehmen
z. B. Einzelpraxis, Bürogemeinschaft 12 ☐ 1

 2.2 Personengesellschaft
z. B. GbR, OHG, KG, GmbH & Co. KG 12 ☐ 2

 2.3 Kapitalgesellschaft
z. B. AG, GmbH, KGaA 12 ☐ 3

 2.4 Sonstige Rechtsform
z. B. eingetragene Genossenschaft 12 ☐ 4

3 Anzahl der Niederlassungen – einschließlich Hauptniederlassung – in Deutschland **3** 13 

... 250 000 Euro und mehr
antworten bitte
hier... weniger als 250 000 Euro
antworten bitte
hier**B Erträge****1 Umsatz und sonstige betriebliche Erträge
ohne Umsatzsteuer** **4 6**

21 Summe 22 und 24

1.1 Umsatz **4****1.1.1** darunter: durch Auftraggeber mit
Sitz im Ausland **5****1.2 Sonstige betriebliche Erträge** **6****C Subventionen****ohne** Steuererleichterungen,
Investitionszuschüsse und -zulagen **7****D Tätige Personen am 30. September 2008****1 Tätige Personen insgesamt** **8****2 Tätige Inhaber/-innen, tätige Mitinhaber/-innen
sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige** **9****2.1** darunter: weiblich **33****3 Abhängig Beschäftigte** **10**

Wie viele von den abhängig Beschäftigten waren

3.1 weiblich **35****3.2** Auszubildende **36****3.3** in Teilzeit tätig
ohne geringfügig Beschäftigte **11****3.4** geringfügig Beschäftigte **12****3.5** abhängig Beschäftigte umgerechnet in
Vollzeiteinheiten **13****E Aufwendungen****1 Personalaufwand****1.1** Bruttoentgelte
ohne Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung **14****1.2** Sozialaufwendungen des Arbeitgebers
insgesamt **15 16****1.2.1** Gesetzliche Sozialaufwendungen
nur Arbeitgeberanteile **15****1.2.2** Übrige Sozialaufwendungen
nur Arbeitgeberanteile **16**

noch

E Aufwendungen

2 **Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen****ohne** abzugsfähige Vorsteuer, Abschreibungen und Fremdkapitalzinsen **17 bis 20**... 250 000 Euro und mehr
antworten bitte
hier... weniger als 250 000 Euro
antworten bitte
hier

Volle Euro

Volle Euro

45

Summe 46 bis 48

2.1 Bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand **17**

46

2.2 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe z. B. Aufwendungen für Kraftstoffe **18**

47

2.3 Bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf, sondern zum Verbrauch im eigenen Unternehmen) und sonstige betriebliche Aufwendungen **19 20**

48

darunter:

2.3.1 Aufwendungen für Mieten, Pachten und Leasing **21**

481

2.3.2 Aufwendungen für Leiharbeitnehmer **22**

482

F **Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben****ohne** Umsatzsteuer, Einkommen- und Körperschaftsteuer sowie Steuern und Zölle, die zu den Anschaffungsnebenkosten zählen. z. B. Gewerbe-, Kfz- und Grundsteuer **23**

71

G **Bestände**1 **Bestände insgesamt 18 24 25**am Anfang des Berichtsjahres **57**

Summe 51, 53 und 55

am Ende des Berichtsjahres **58**

Summe 52, 54 und 56

1.1 Bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand **25**am Anfang des Berichtsjahres **51**am Ende des Berichtsjahres **52**1.2 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe **18**am Anfang des Berichtsjahres **53**am Ende des Berichtsjahres **54**

1.3 In Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse

am Anfang des Berichtsjahres **55**am Ende des Berichtsjahres **56**

Bitte zurücksenden an

Name der befragenden Behörde
Anschrift

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.
Name und Anschrift

Erhebungseinheiten mit einem
Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen
im Berichtsjahr 2008 von insgesamt ...

... 250 000 Euro und mehr
antworten bitte
hier

... weniger als 250 000 Euro
antworten bitte
hier

H Investitionen

1 **Bruttoanlageinvestitionen insgesamt**
ohne Abzug von Abschreibungen oder sonstigen Wertberichtigungen, Umbuchungen und ohne abzugsfähige Vorsteuern 26 bis 30

Volle Euro

Volle Euro

61 Summe 62 bis 66

1.1 Erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke 27

1.1.1 Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie
Anlagen und Maschinen 28

1.1.2 Bauten

1.1.3 Grundstücke (Grund und Boden)

1.2 Selbst erstellte Sachanlagen für
betriebliche Zwecke 29

1.3 Erworbene immaterielle
Vermögensgegenstände 30

1.3.1 darunter: erworbene Software 31

J Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben.

K Bitte weiter auf Seite 1 von Zusatzfragebogen K

L Bitte weiter auf Seite 1 von Zusatzfragebogen L

**Strukturerhebung im
Dienstleistungsbereich 2008**

SiD/SiDK

 Erläuterungen
 zum Fragebogen SiD und Zusatzfragebogen SiDK

1 Erhebungseinheit

Kleinste rechtlich selbstständige, wirtschaftlich tätige Einheit (**Unternehmen oder Einrichtung zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit**).

Alle Angaben sind für die gesamte Erhebungseinheit, einschließlich aller Niederlassungen in Deutschland, anzugeben.

Bei **Konzernunternehmen** oder Mitgliedern einer **umsatzsteuerlichen Organschaft** ist die angeschriebene Erhebungseinheit nur für die Angaben zu ihrer eigenen Erhebungseinheit berichtspflichtig. Es sind **keine** Angaben für den Gesamtkonzern oder die gesamte umsatzsteuerliche Organschaft durch den Organträger zu machen.

Nicht einzubeziehen sind rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften und Niederlassungen im Ausland.

2 Rechtsform
– Einzelunternehmen

Jede selbstständige Betätigung einer einzelnen natürlichen Person, die im Rahmen Ihrer Tätigkeit voll haftet.

– Personengesellschaft

Beispiele für Personengesellschaften sind: Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR/BGB-Gesellschaft), Offene Handelsgesellschaft (OHG), Kommanditgesellschaft (KG), Partnerschaftsgesellschaft (Freie Berufe), stille Gesellschaft, Partenreederei sowie Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung (EWIV).

– Kapitalgesellschaft

Beispiele für Kapitalgesellschaften sind: Aktiengesellschaft (AG), Kommanditgesellschaft auf Aktien (KGaA) sowie Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH).

– Sonstige Rechtsform

Wenn eine der drei erstgenannten Rechtsformen nicht zutrifft.

3 Anzahl der Niederlassungen in Deutschland

Niederlassungen sind an einem räumlich festgelegten Ort gelegene Unternehmen oder Einrichtungen bzw. Unternehmensteile oder Teile einer Einrichtung, in denen eine oder mehrere Personen derselben Erhebungseinheit arbeiten (z. B. Filiale, Geschäftsstelle, Depot, Büro, Werkstatt, Werk, Lagerhaus). Vorübergehend bei Auftraggebern eingerichtete Arbeitsplätze zählen nicht als Niederlassung.

Erhebungseinheiten, die Niederlassungen in mehreren Bundesländern (Mehrländerunternehmen) sowie einen Umsatz und sonstige betriebliche Erträge von insgesamt 250 000 EUR und mehr im Berichtsjahr haben, füllen bitte **auch den Zusatzfragebogen K** aus (siehe Erläuterung 33).

4 Umsatz

Die in Rechnung gestellten Beträge (ohne Umsatzsteuer) aus dem Verkauf bzw. der Vermietung von für die gewöhnliche Geschäftstätigkeit typischen Waren und Dienstleistungen, unabhängig vom Zahlungseingang und der Steuerpflicht. Hierzu zählen auch: Eigenverbrauch, Handelsumsätze und Provisionen aus Vermittlungs- und Kommissionsgeschäften sowie in Rechnung gestellte Nebenkosten, wie z. B. Reisekosten, Spesen, Fracht-, Porto- oder Verpackungskosten und der umsatzsteuerfreie Umsatz nach § 4 UStG.

Für die **Einnahmen-Überschussrechner** nach

§ 4 Absatz 3 EStG sind nur die im Berichtsjahr zahlungswirksamen Einnahmen anzugeben.

Preisnachlässe, wie Rabatte, Boni und Skonti, sowie sonstige Erlösschmälerungen (z. B. Rückvergütungen) sind vorab abzusetzen.

Beim Vorhandensein von **Konzernen oder umsatzsteuerlichen Organschaften** sind die Binnenumsätze der Erhebungseinheit mit Mutter-, Tochter- und Schwesterunternehmen des Konzerns bzw. der umsatzsteuerlichen Organschaft einzubeziehen.

Bei **Holdinggesellschaften** ist der Umsatz die Vergütung, die sie für die unternehmerische Führung (strategische Steuerung und Konzernkoordination) ihrer Tochtergesellschaften sowie für sonstige interne Dienstleistungen von diesen erhalten; bei Komplementärgesellschaften sind es die Erträge aus Haftungsvergütung.

In der Regel **nicht zum Umsatz**, sondern zu den sonstigen betrieblichen Erträgen (siehe Erläuterung 6), zählen die Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Leasing betrieblicher Grundstücke, Anlagen und Einrichtungen. Sollte es sich hierbei jedoch um Umsatz im Sinne des Geschäftsgegenstandes handeln (z. B. bei Vermietungs- bzw. Leasinggesellschaften), zählen diese zum Umsatz und nicht zu den sonstigen betrieblichen Erträgen.

Nicht einzubeziehen sind Umsätze von **Niederlassungen mit Sitz im Ausland**, durchlaufende Posten (die im Namen und für Rechnung eines anderen vereinnahmt und verausgabt werden), Subventionen (siehe Erläuterung 7), außerordentliche und betriebsfremde Erträge sowie Zins- und ähnliche Erträge (z. B. Kursgewinne, Dividenden), Erträge aus Beteiligungen, aus Gewinn- und Teilgewinnabführungsverträgen, Erlöse aus dem Verkauf von Gegenständen des Anlagevermögens, aus der Auflösung von Rückstellungen und dgl.

5 Umsatz durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland

Anzugeben sind Umsätze durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland. Zu diesen zählen auch ausländische Tochterunternehmen.

Dagegen zählen die Umsätze von ausländischen Mutter-, Tochter- und Schwesterunternehmen **nicht** zu den hier dargestellten Umsätzen.

6 Sonstige betriebliche Erträge

Umsätze bzw. Einnahmen aus nicht betriebsstypischen Nebengeschäften der Erhebungseinheit, wie Patent- und Lizenzinnahmen oder Kantinenerlöse sowie Einnahmen aus Mieten, Pachten und Leasing, sofern es sich bei diesen nicht um Einnahmen im Sinne der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit handelt (z. B. bei Vermietungs- oder Leasinggesellschaften).

Nicht anzugeben sind Subventionen (siehe Erläuterung 7), außerordentliche und betriebsfremde Erträge sowie Zins- und ähnliche Erträge (z. B. Kursgewinne, Dividenden, Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen oder aus dem Verkauf von Gegenständen des Anlagevermögens).

7 Subventionen

Laufende finanzielle Zuwendungen, die der Staat (Bund, Länder und Gemeinden) oder Einrichtungen der Europäischen Gemeinschaft ohne Gegenleistung an die Erhebungseinheit für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben oder für die laufende Geschäftstätigkeit gewähren, um

- Herstellungskosten zu verringern oder
- die Verkaufspreise der Dienstleistungen bzw. Erzeugnisse zu senken oder
- eine hinreichende Entlohnung der Produktionsfaktoren zu ermöglichen.

Hierzu gehören auch Zinszuschüsse (auch dann, wenn sie direkt an den Kreditgeber gezahlt werden), Frachthilfen, Miet- und Lohnkostenzuschüsse sowie Subventionen zur Verringerung der Umweltverschmutzung.

Nicht zu den Subventionen zählen Steuererleichterungen, Investitionszuschüsse und -zulagen sowie Ersatzleistungen für Katastrophenschäden und sonstige außerordentliche Verluste, deren Ursachen außerhalb der Verantwortlichkeit der Erhebungseinheit liegen.

8 Tätige Personen insgesamt

Summe der **tätigen Inhaber und Inhaberinnen**, tätigen Mitinhaber und Mitinhaberinnen, unbezahlt mithelfenden Familienangehörigen **9** und der **abhängig Beschäftigten** **10**. Die Anzahl der tätigen Personen insgesamt muss mindestens 1 betragen.

9 Tätige Inhaber und Inhaberinnen, tätige Mitinhaber und Mitinhaberinnen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige.

Anzahl der tätigen Inhaber und Inhaberinnen, tätigen Mitinhaber und Mitinhaberinnen sowie unbezahlt mithelfenden Familienangehörigen, die mit Stand vom 30. September des Berichtsjahres in der Erhebungseinheit tätig waren. Als unbezahlt mithelfende Familienangehörige gelten Personen, die im Haushalt des Eigentümers der Erhebungseinheit leben und ohne Arbeitsvertrag und feste Vergütung in der Erhebungseinheit arbeiten. In diese Gruppe fallen nur Personen, die nicht sozialversicherungspflichtig in einem anderen Unternehmen oder einer Einrichtung tätig sind.

10 Abhängig Beschäftigte

Voll- und teilzeitbeschäftigte Angestellte, Arbeiter und Arbeiterinnen, Beamte und Beamtinnen, Soldaten und Soldatinnen, unselbstständige Heimarbeiter und Heimarbeiterinnen, Auszubildende, Studierende, Praktikanten und Praktikantinnen, Volontäre und Volontärinnen sowie Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, die nach dem Stand vom 30. September des Berichtsjahres in einem Arbeitsverhältnis standen und auf der Grundlage eines Arbeits- bzw. vergleichbaren Dienstvertrages mit der Erhebungseinheit ein Entgelt in Form von Lohn, Gehalt, Gratifikation, Provision oder Sachbezügen erhalten haben. Hierzu zählen auch Betriebsleiter und -leiterinnen, Direktoren und Direktorinnen, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte (z. B. geschäftsführende Gesellschafter und Gesellschafterinnen der Kapitalgesellschaften), soweit sie von der befragten Erhebungseinheit Bezüge aus nicht selbstständiger Arbeit erhalten, sowie Streikende, geringfügig Beschäftigte und kurzzeitig abwesende Personen (z. B. bei Krankheit, bezahltem Urlaub oder Sonderurlaub, Mutterschutz und Elternzeit mit einer Dauer von insgesamt weniger als einem Jahr).

Nicht zu den abhängig Beschäftigten gehören ein Jahr und länger abwesende Personen, freie Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen (Werkvertrag), Grundwehrdienst- und Zivildienstleistende, ehrenamtlich tätige Personen sowie Arbeitskräfte, die von einem anderen Unternehmen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung überlassen wurden (Leiharbeiternehmer und -arbeitnehmerinnen) oder im Auftrag anderer Unternehmen tätig waren.

11 In Teilzeit tätig

Abhängig beschäftigte Personen, deren gewöhnliche Arbeitszeit kürzer als die tarifliche bzw. übliche Arbeitszeit in der Erhebungseinheit ist. Dies betrifft alle Formen der Teilzeitarbeit (z. B. Altersteilzeit, Halbtagsbeschäftigte, Beschäftigung an zwei oder drei Tagen in der Woche).

Nicht als Teilzeitbeschäftigung zählen hier Kurzarbeit, geringfügige Beschäftigung und Ausbildung.

12 Geringfügig Beschäftigte

Eine geringfügige Beschäftigung liegt vor, wenn

- das Arbeitsentgelt 400 Euro im Monat nicht übersteigt (geringfügig entlohnte Beschäftigung) oder
- die Beschäftigung innerhalb eines Kalenderjahres auf längstens zwei Monate oder 50 Arbeitstage begrenzt ist (kurzfristige Beschäftigung).

Nicht einzubeziehen sind die Beschäftigten, die zur Erlangung von beruflichen Kenntnissen, Fähigkeiten oder Erfahrungen in der Erhebungseinheit tätig waren (z. B. Ausbildung, Volontariat, Schülerpraktika, Praktika im Rahmen einer Studienordnung).

13 Abhängig Beschäftigte umgerechnet in Vollzeiteinheiten

Berechnung: Summe der vertraglich vereinbarten Wochenarbeitsstunden aller abhängig Beschäftigten geteilt durch die in der Erhebungseinheit bzw. für die jeweilige Berufsgruppe geltende reguläre Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten (Wertangabe mit einer Kommastelle).

Beispiel:

In einem Unternehmen mit einer regulären Arbeitszeit von 40 Wochenstunden (40 WS) arbeiten 19 abhängig Beschäftigte, davon

10 Vollzeitbeschäftigte à 40 WS	400 WS
5 Teilzeitbeschäftigte à 20 WS	100 WS
4 geringfügig Beschäftigte, davon	
2 geringfügig entlohnte Beschäftigte à 16 WS	32 WS
2 am Stichtag 30.9. kurzfristig Beschäftigte à 40 WS	80 WS

Insgesamt: 612 WS

Einzutragen sind: $612 \text{ WS} / 40 \text{ WS} = 15,3$ Vollzeiteinheiten

14 Bruttoentgelte

An die abhängig Beschäftigten geleisteten lohnsteuerpflichtigen Bruttozahlungen (Bar- und Sachbezüge) **ohne jeden Abzug**. Diese Beträge verstehen sich einschließlich Arbeitnehmeranteile, jedoch **ohne Arbeitgeberanteile** zur gesetzlichen Sozialversicherung.

Einzubeziehen sind sämtliche Zuschläge, Prämien, Zulagen, Mietbeihilfen und Wohnungszuschüsse, Vergütungen für Feiertage, Urlaub, Arbeitsausfälle und dgl., Entgeltfortzahlungen bei Krankheit einschließlich Zuschüsse zum Krankengeld, Fahrtkostenzuschüsse, Urlaubsbeihilfen, Entschädigungen, Gratifikationen, Gewinnbeteiligungen, Vermögenswirksame Leistungen, Auslösungen (sofern hierfür Lohnsteuer entrichtet wurde), tarifrechtlich oder einzelvertraglich vereinbarte Kindergelder, Provisionen an Entgeltempfänger, Abfindungen sowie Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern, Geschäftsführern und anderen leitenden Personen (soweit diese abhängig Beschäftigte sind). Auch Zahlungen, soweit nicht zu Lasten von Rückstellungen getätigt, sowie Aufwendungen für Rückstellungen im Zusammenhang mit dem Altersteilzeitgesetz sind hier anzugeben, **abzüglich** der von der Bundesagentur für Arbeit erstatteten Beträge. Die Sachbezüge sind mit dem Betrag einzusetzen, der dem Lohnsteuerabzug zugrunde gelegt wurde.

Waren **Nettoentgelte** vereinbart, so ist in diesen Fällen hier das **Nettoentgelt zuzüglich Arbeitnehmeranteil** des Entgeltempfängers zur Sozialversicherung, Solidaritätszuschlag

sowie **Lohn- und Kirchensteuer** anzugeben. Der Arbeitgeberanteil ist nachfolgend unter Sozialaufwendungen des Arbeitgebers insgesamt aufzuführen.

Nicht anzugeben sind die Entgelte für tätige Inhaber und Inhaberinnen, Mitinhaber und Mitinhaberinnen sowie unbezahlte mithelfende Familienangehörige, die mit der betreffenden Erhebungseinheit in keinem vertraglichen Arbeits- oder Ausbildungsverhältnis standen, der kalkulatorische Unternehmerlohn sowie außerordentliche Aufwendungen.

15 Gesetzliche Sozialaufwendungen des Arbeitgebers

Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, d. h. zur Kranken-, Renten-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung, die Arbeitgeberbeiträge für Arbeitnehmer in Altersteilzeit, die Beiträge zur Berufsgenossenschaft sowie die gesetzlich vorgeschriebenen Beiträge zur Krankenversicherung nichtversicherungs-pflichtiger Angestellter.

Nicht hierzu gehören Entgeltzahlung bei Krankheit, Urlaub oder Mutterschaft.

16 Übrige Sozialaufwendungen des Arbeitgebers

Auf tariflicher oder vertraglicher Grundlage beruhende bzw. freiwillig gewährte Leistungen des Arbeitgebers, soweit sie nicht zum steuerpflichtigen Entgelt gehören (z. B. Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung, Beiträge zur Aus- und Fortbildung, Beihilfen und Zuschüsse im Krankheitsfall, Zuschüsse für Verpflegung, Entschädigungen für doppelte Haushaltsführung und Umzugskostenvergütungen). Hierzu zählen auch Sozialaufwendungen für Beamte (z. B. Familienzulagen oder Versorgungs- und Beihilfeleistungen an die Postbeamtenversorgungskasse).

Nicht dazu zählen Beiträge des Inhabers bzw. der Inhaberin zur Lebens-, Alters-, Krankenversicherung und dgl. für sich und seine bzw. ihre Familie.

17 Bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand

Anschaffungskosten (ohne die als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) für bezogene Waren und Dienstleistungen, die ohne weitere Be- oder Verarbeitung zum Wiederverkauf an Dritte bestimmt sind. Als Anschaffungskosten gelten die Anschaffungspreise zuzüglich Anschaffungsnebenkosten (z. B. Transportkosten, erhobene Verbrauchsteuern und Importzölle) abzüglich erhaltener Preisnachlässe (wie Rabatte, Boni und Skonti). Bei Reiseveranstaltern zählen hierzu auch die in Anspruch genommenen Leistungen Dritter für auf eigene Rechnung organisierte Pauschalreisen sowie an Reisebüros bezahlte Provisionen.

Für die **Einnahmen-Überschussrechner** nach § 4 Absatz 3 EStG sind nur die im Berichtsjahr **zahlungswirksamen** Ausgaben anzugeben.

Nicht einzubeziehen sind Aufwendungen für erworbene Sachanlagen sowie bezogene Waren und Dienstleistungen von **Niederlassungen mit Sitz im Ausland** und alle anderen als die o. g. Steuern, Abschreibungen, außerordentlichen, betriebsfremden, Zins- und ähnlichen Aufwendungen.

18 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Alle Materialien (ohne Handelsware), die entweder in der Erhebungseinheit be- oder verarbeitet, verbraucht oder an Dritte zur Be- oder Verarbeitung weitergegeben werden, wie z. B. Kraftstoffe, Ersatzteile, Werbematerial und Verpackungsmaterial (ausgenommen Versandverpackung). Einzubeziehen sind auch Materialien, die für die Herstellung von selbst erstellten Anlagen benötigt werden.

Nicht einzubeziehen sind Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe von **Niederlassungen mit Sitz im Ausland**.

19 Bezogene Dienstleistungen nicht zum Wiederverkauf

Alle Aufwendungen für Leistungen Dritter, die im Rahmen der betrieblichen Wertschöpfung in der Erhebungseinheit verbraucht werden, wie z. B. IT-Leistungen durch Rechenzentren und Lohnveredelung.

Nicht einzubeziehen sind bezogene Dienstleistungen von **Niederlassungen mit Sitz im Ausland**.

20 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Alle übrigen Aufwendungen, die der betrieblichen Leistungserstellung nicht direkt, sondern nur der Erhebungseinheit als Ganzes zugeordnet werden können. Dies sind z. B. Honorare für freie Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, Ausgleichsabgabe für nicht beschäftigte Schwerbehinderte, Provisionen, Beratungsentgelte, Postgebühren, Aufwendungen für Mieten, Pachten und Leasing, Aufwendungen für Leiharbeitnehmer und -arbeitnehmerinnen (bitte in der Darunter-Position zusätzlich gesondert angeben), Porti, Büromaterial, Telefon, Versicherungsbeiträge, Gebühren und öffentliche Beiträge, Aufwendungen für Steuerberatung, Buchführung und Rechtsberatung, Reisespesen, Kfz-Kosten (ohne Kfz-Steuer, die unter Frage F anzugeben ist) und Mautgebühren. Hierzu gehören auch Aufwendungen für Heizung, Strom, Gas, Wasser, Büro- und Versandverpackungsmaterial sowie Aufwendungen für die Nutzung von immateriellen Vermögensgegenständen gegen laufende oder Einmalzahlungen.

Nicht einzubeziehen sind sonstige betriebliche Aufwendungen von **Niederlassungen mit Sitz im Ausland**, Steuern, Abschreibungen, außerordentliche und betriebsfremde Aufwendungen, Zins- und ähnliche Aufwendungen (z. B. Kursverluste, Spenden, Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens).

21 Aufwendungen für Mieten, Pachten und Leasing

Mieten für betrieblich oder geschäftlich genutzte Bauten, Betriebs- und Geschäftsräume (einschließlich Lagerräume und Garagen, ohne betriebsfremd genutzte Räume) sowie Grundstückspachten, Leasing und Mieten für Fahrzeuge aller Art, Maschinen, EDV-Anlagen, Geräte, Software und dgl.

22 Aufwendungen für Leiharbeitnehmer

Aufwendungen an Zeitarbeitsfirmen (Personalleasing-agenturen) und ähnliche Einrichtungen für die Arbeitnehmerüberlassung, wobei das überlassene Personal bei den jeweiligen Zeitarbeitsfirmen beschäftigt bleibt.

Nicht einzubeziehen sind Aufwendungen für die Erbringung von Dienstleistungen, denen ein Werkvertrag zugrunde liegt.

23 Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben

Steuern, die vom Staat oder den Institutionen der Europäischen Gemeinschaft ohne individuelle Gegenleistung im Zusammenhang mit der Beschaffung und Einfuhr von Waren sowie der Beschaffung und Erbringung von Dienstleistungen, der Beschäftigung von Arbeitnehmern, dem Eigentum an bzw. der Nutzung von Grund und Boden, Gebäuden oder sonstigen im Geschäftsprozess verwendeten Vermögensgegenständen erhoben werden. Hierzu gehören insbesondere Gewerbe-, Kraftfahrzeug-, Grund- und Ökosteuer sowie die auf selbst erstellte Waren erhobenen Verbrauchsteuern und -abgaben.

Zu den **sonstigen öffentlichen Abgaben** zählen öffentliche Gebühren und Beiträge, die für bestimmte Leistungen des Staates bezahlt werden.

Nicht einzubeziehen sind Umsatzsteuer, Einkommen- und Körperschaftsteuer, Kapitalertragsteuer, Zinsabschlagsteuer, Solidaritätszuschlag sowie Steuern und Zölle, die zu den Anschaffungsnebenkosten zählen, wie z. B. auf bezogene Waren erhobene Verbrauchsteuern und Importzölle.

24 Bestände insgesamt

Zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand erworbene Waren und Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse, in Arbeit befindliche Aufträge sowie geleistete Anzahlungen auf Gegenstände des Vorratsvermögens. Anschaffungsnebenkosten (Transportkosten, Zölle etc.) sind mit einzubeziehen.

Die Bestände an bezogenen Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand sowie an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sind zu Anschaffungskosten (Anschaffungspreise zuzüglich Anschaffungsnebenkosten wie Fracht, Verpackung, Zoll und dgl., abzüglich Preisnachlässe wie Rabatte, Boni und Skonti) zu bewerten. Dagegen ist die Bewertung der Bestände an selbst erstellten fertigen und unfertigen Erzeugnissen (auch in Arbeit befindliche Aufträge) zu Herstellungskosten vor Vornahme von Wertberichtigungen (z. B. Abschreibungen) vorzunehmen.

Die als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer ist **nicht** mit aufzuführen.

25 Bestände an bezogenen Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand

Zur Definition vergleiche Erläuterung 17.

Zu den **Beständen an bezogenen Waren und Dienstleistungen** zählen z. B. auch schlüsselfertige Anlagen oder Gebäude, wenn diese zum Weiterverkauf bestimmt sind, sowie extern eingekaufte und zum Wiederverkauf bestimmte Software, Lizenzen, Gebrauchsmuster, Patente, Beratungsleistungen, Transportleistungen und Übernachtungskapazitäten durch Reisebüros, Nutzungsrechte von Werbeflächen etc.

Kommissionswaren gehören **nicht** zu den Beständen.

26 Bruttoanlageinvestitionen insgesamt

Alle Investitionen des Anlagevermögens sind als **Bruttozugänge** (nicht Bestand), ohne die als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer, ohne Umbuchungen und vor Berücksichtigung von Erlösen aus Abgängen zu erfassen, soweit diese aktiviert bzw. in das Verzeichnis der Anlagegüter aufgenommen wurden. Die erworbenen Güter sind zu Anschaffungskosten und die selbst erstellten Sachanlagen zu Herstellungskosten zu bewerten, **ohne** Abzug von Abschreibungen oder sonstigen Wertberichtigungen.

Werden Anschaffungs- und Herstellungskosten nicht gesondert ausgewiesen, können diese als Gesamtsumme nachgewiesen und auf die entsprechenden Davon-Positionen aufgliedert werden.

27 Erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke

Im Berichtsjahr aktivierte Bruttozugänge an Sachanlagen (ohne die als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) bzw. bei nicht bilanzierenden Erhebungseinheiten die im Berichtsjahr in das Verzeichnis für langlebige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens aufgenommenen Sachanlagegüter (Grundstücke, Gebäude und Bauten, Transportmittel, Einrichtungen und Ausrüstungsgegenstände, wie z. B. EDV-Anlagen), die von Dritten erworben werden und deren Nutzungsperiode länger als ein Jahr ist. Zu den Bruttozugängen zählen auch gemietete, gepachtete oder mietkaufgenutzte Sachanlagen, geleistete Anzahlungen sowie die im Bau befindlichen Anlagen, sofern sie von der Erhebungseinheit auch aktiviert oder in das Verzeichnis der Anlagegüter aufgenommen wurden.

Nicht anzugeben sind nicht aktivierte bzw. nicht in das Verzeichnis der Anlagegüter aufgenommene geringwertige Wirtschaftsgüter, laufende Aufwendungen für Instandhaltung sowie laufende Aufwendungen für auf Miet- oder Leasing-Basis genutzte Anlagegüter, ferner der Erwerb von Finanzanlagen (Beteiligungen, Wertpapiere usw.), ganzen Unternehmen oder Betrieben, Zugänge an Sachanlagen in Niederlassungen im Ausland sowie die bei Investitionen entstandenen Finanzierungskosten.

Der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen und anderen immateriellen Vermögensgegenständen ist unter "Erworbenene immaterielle Vermögensgegenstände" anzugeben (siehe Erläuterung 30).

28 Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen

Zur **Betriebs- und Geschäftsausstattung** zählen Gegenstände, die der langfristigen Betriebsbereitschaft der Erhebungseinheit dienen, aber nicht unmittelbar in der Produktion eingesetzt sind, beispielsweise Büromöbel, Computer, Schreibmaschinen oder Werkstattseinrichtungen.

Zu den **Anlagen und Maschinen** zählen sowohl technische Anlagen und Maschinen, die unmittelbar der Produktion dienen, als auch andere für betriebliche Zwecke eingesetzte und aktivierte Anlagen, wie z. B. der Fuhrpark.

29 Selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke

Auf dem Anlagenkonto aktivierter oder der im Verzeichnis der Anlagegüter aufgenommene Wert (Herstellungskosten) der selbst erstellten Sachanlagen. Hierzu zählen auch die im Bau befindlichen Anlagen, entsprechende Erweiterungen, Umbauten, Modernisierungen und Erneuerungen, die die Nutzungsdauer des Anlagevermögens verlängern und seine Produktivität erhöhen sowie die geleisteten Anzahlungen.

30 Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände

Im Anlagenkonto aktivierte bzw. im Verzeichnis der Anlagegüter aufgenommene Urheberrechte (z. B. an Schriftwerken, Rundfunkprogrammen, Kinofilmen, Musikkompositionen), Software- und Datenbankprogramme, Patente, Lizenzen und dgl., die länger als ein Jahr im Geschäftsbetrieb genutzt werden. Ebenso einzubeziehen sind hier der entgeltlich erworbene Geschäfts- oder Firmenwert, der Verschmelzungsmehrwert sowie die geleisteten Anzahlungen. Die vorstehenden Positionen sind mit den Anschaffungskosten zu bewerten.

Nicht anzugeben sind die **selbst erstellten** immateriellen Vermögensgegenstände, für die in Deutschland eine Aktivierung im Anlagevermögen z. Z. nicht zulässig ist, sowie die Nutzung von immateriellen Vermögensgegenständen gegen laufende oder Einmalzahlung.

31 Erworbene Software

Jegliche Software, die entgeltlich erworben wurde, ist hier mit ihrem aktivierten Wert anzugeben.

33 Erhebungseinheiten mit Niederlassungen in mehreren Bundesländern

Erhebungseinheiten mit Niederlassungen in mehreren Bundesländern (Mehrländerunternehmen), die einen Umsatz und sonstige betriebliche Erträge (Frage B 1) von insgesamt 250 000 EUR und mehr im Berichtsjahr erzielt haben, gliedern auf dem beigefügtem Zusatzfragebogen K die Angaben zu folgenden Erhebungsmerkmalen nach den Bundesländern auf:

- Umsatz (Frage B 1.1),
- Bruttoentgelte (Frage E 1.1),
- Bruttoanlageinvestitionen insgesamt (Frage H 1),
- Tätige Personen insgesamt (Frage D 1).

Dabei ist darauf zu achten, dass die Länderangaben zu den einzelnen Merkmalen vollständig (einschließlich der Hauptniederlassung) aufgliedert werden und in ihrer Summe den jeweiligen Positionen im Fragebogen SiD entsprechen.

**Strukturerhebung im
Dienstleistungsbereich 2008**

SiD

Anleitung zur Bestimmung des wirtschaftlichen Schwerpunkts

Auszug aus der „Klassifikation der Wirtschaftszweige – Ausgabe 2008“

Den wirtschaftlichen Schwerpunkt der Erhebungseinheit bildet die Tätigkeit, die den größten Beitrag zum Umsatz leistet. Falls es nicht möglich ist, den wirtschaftlichen Schwerpunkt der Erhebungseinheit mit Hilfe dieser Anleitung zu bestimmen, beschreiben Sie diesen bitte mit eigenen Worten.

Wirtschaftlicher Schwerpunkt der Erhebungseinheit	WZ-Schlüssel
Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	
Personenbeförderung im Eisenbahnfernverkehr	49.10.0
Güterbeförderung im Eisenbahnverkehr	49.20.0
Personenbeförderung im Nahverkehr zu Lande (ohne Taxis)	49.31.0
Betrieb von Taxis	49.32.0
Personenbeförderung im Omnibus-Linienfernverkehr	49.39.1
Personenbeförderung im Omnibus-Gelegenheitsverkehr	49.39.2
Personenbeförderung im Landverkehr, anderweitig nicht genannt	49.39.9
Güterbeförderung im Straßenverkehr	49.41.0
Umzugstransporte	49.42.0
Transport in Rohrfernleitungen	49.50.0
Schifffahrt	
Personenbeförderung in der See- und Küstenschifffahrt	50.10.0
Güterbeförderung in der See- und Küstenschifffahrt	50.20.0
Personenbeförderung in der Binnenschifffahrt	50.30.0
Güterbeförderung in der Binnenschifffahrt	50.40.0
Luftfahrt	
Personenbeförderung in der Luftfahrt	51.10.0
Güterbeförderung in der Luftfahrt	51.21.0
Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	
Lagerei	52.10.0
Betrieb von Parkhäusern und Parkplätzen	52.21.1
Betrieb von Verkehrswegen für Straßenfahrzeuge	52.21.2
Betrieb von Verkehrswegen für Schienenfahrzeuge	52.21.3
Betrieb von Bahnhöfen für den Personenverkehr einschließlich Omnibusbahnhöfe	52.21.4
Betrieb von Güterabfertigungseinrichtungen für Schienen- und Straßenfahrzeuge (ohne Frachtumschlag)	52.21.5
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Landverkehr, anderweitig nicht genannt	52.21.9
Betrieb von Wasserstraßen	52.22.1
Betrieb von Häfen	52.22.2
Lotsinnen und Lotsen in der Schifffahrt	52.22.3
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für die Schifffahrt, anderweitig nicht genannt	52.22.9
Betrieb von Flughäfen und Landeplätzen für Luftfahrzeuge	52.23.1
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für die Luftfahrt, anderweitig nicht genannt	52.23.9
Frachtumschlag	52.24.0
Spedition	52.29.1
Schiffsmaklerbüros und -agenturen	52.29.2
Erbringung von Dienstleistungen für den Verkehr, anderweitig nicht genannt	52.29.9
Post-, Kurier- und Expressdienste	
Post-, Kurier- und Expressdienste	53.20.0

Wirtschaftlicher Schwerpunkt der Erhebungseinheit	WZ-Schlüssel
Verlagswesen	
Verlegen von Büchern	58.11.0
Verlegen von Adressbüchern und Verzeichnissen	58.12.0
Verlegen von Zeitungen	58.13.0
Verlegen von Zeitschriften	58.14.0
Sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	58.19.0
Verlegen von Computerspielen	58.21.0
Verlegen von sonstiger Software	58.29.0
Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	
Herstellung von Filmen, Videofilmen und Fernsehprogrammen	59.11.0
Nachbearbeitung und sonstige Filmtechnik	59.12.0
Filmverleih und -vertrieb (ohne Videotheken)	59.13.0
Kinos	59.14.0
Tonstudios und Herstellung von Hörfunkbeiträgen	59.20.1
Verlegen von bespielten Tonträgern	59.20.2
Verlegen von Musikalien	59.20.3
Rundfunkveranstalter	
Hörfunkveranstalter	60.10.0
Fernsehveranstalter	60.20.0
Telekommunikation	
Leitungsgebundene Telekommunikation	61.10.0
Drahtlose Telekommunikation	61.20.0
Satellitentelekommunikation	61.30.0
Internet-serviceprovider	61.90.1
Sonstige Telekommunikation, anderweitig nicht genannt	61.90.9
Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	
Entwicklung und Programmierung von Internetpräsentationen	62.01.1
Sonstige Softwareentwicklung	62.01.9
Erbringung von Beratungsleistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie	62.02.0
Betrieb von Datenverarbeitungseinrichtungen für Dritte	62.03.0
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen der Informationstechnologie	62.09.0
Informationsdienstleistungen	
Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten	63.11.0
Webportale	63.12.0
Korrespondenz- und Nachrichtenbüros	63.91.0
Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen, anderweitig nicht genannt	63.99.0
Grundstücks- und Wohnungswesen	
Kauf und Verkauf von eigenen Wohngrundstücken, Wohngebäuden und Wohnungen	68.10.1
Kauf und Verkauf von eigenen Gewerbegrundstücken und Nichtwohngebäuden	68.10.2
Vermietung, Verpachtung von eigenen oder geleasteten Wohngrundstücken, Wohngebäuden und Wohnungen	68.20.1
Vermietung, Verpachtung von eigenen oder geleasteten Gewerbegrundstücken und Nichtwohngebäuden	68.20.2
Vermittlung von Wohngrundstücken, Wohngebäuden und Wohnungen für Dritte	68.31.1
Vermittlung von Gewerbegrundstücken und Nichtwohngebäuden für Dritte	68.31.2
Verwaltung von Wohngrundstücken, Wohngebäuden und Wohnungen für Dritte	68.32.1
Verwaltung von Gewerbegrundstücken und Nichtwohngebäuden für Dritte	68.32.2
Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	
Rechtsanwaltskanzleien mit Notariat	69.10.1
Rechtsanwaltskanzleien ohne Notariat	69.10.2

noch: Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung

Notariate	69.10.3
Patentanwaltskanzleien	69.10.4
Erbringung sonstiger juristischer Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	69.10.9
Praxen von Wirtschaftsprüferinnen und -prüfern, Wirtschaftsprüfungsgesellschaften	69.20.1
Praxen von vereidigten Buchprüferinnen und -prüfern, Buchprüfungsgesellschaften	69.20.2
Praxen von Steuerbevollmächtigten, Steuerberaterinnen und -beratern, Steuerberatungsgesellschaften	69.20.3
Buchführung (ohne Datenverarbeitungsdienste)	69.20.4

Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung

Managementtätigkeiten von Holdinggesellschaften	70.10.1
Sonstige Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben	70.10.9
Public-Relations-Beratung	70.21.0
Unternehmensberatung	70.22.0

Architektur- u. Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung

Architekturbüros für Hochbau	71.11.1
Büros für Innenarchitektur	71.11.2
Architekturbüros für Orts-, Regional- und Landesplanung	71.11.3
Architekturbüros für Garten- und Landschaftsgestaltung	71.11.4
Ingenieurbüros für bautechnische Gesamtplanung	71.12.1
Ingenieurbüros für technische Fachplanung und Ingenieurdesign	71.12.2
Vermessungsbüros	71.12.3
Sonstige Ingenieurbüros	71.12.9
Technische, physikalische und chemische Untersuchung	71.20.0

Forschung und Entwicklung

Forschung und Entwicklung im Bereich Biotechnologie	72.11.0
Sonstige Forschung und Entwicklung im Bereich Natur-, Ingenieur-, Agrarwissenschaften und Medizin	72.19.0
Forschung und Entwicklung im Bereich Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie im Bereich Sprach-, Kultur- und Kunstwissenschaften	72.20.0

Werbung und Marktforschung

Werbeagenturen	73.11.0
Vermarktung und Vermittlung von Werbezeiten und Werbeflächen	73.12.0
Markt- und Meinungsforschung	73.20.0

Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten

Industrie-, Produkt- und Mode-Design	74.10.1
Grafik- und Kommunikationsdesign	74.10.2
Interior Design und Raumgestaltung	74.10.3
Fotografie	74.20.1
Fotolabors	74.20.2
Übersetzen	74.30.1
Dolmetschen	74.30.2
Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten, anderweitig nicht genannt	74.90.0

Veterinärwesen

Tierarztpraxen	75.00.1
Sonstiges Veterinärwesen	75.00.9

Vermietung von beweglichen Sachen

Vermietung von Kraftwagen mit einem Gesamtgewicht von 3,5 t oder weniger	77.11.0
Vermietung von Kraftwagen mit einem Gesamtgewicht von mehr als 3,5 t	77.12.0
Vermietung von Sport- und Freizeitgeräten	77.21.0
Videotheken	77.22.0
Vermietung von sonstigen Gebrauchsgütern	77.29.0

Wirtschaftlicher Schwerpunkt der Erhebungseinheit	WZ-Schlüssel
---	--------------

noch: Vermietung von beweglichen Sachen

Vermietung von landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten	77.31.0
Vermietung von Baumaschinen und -geräten	77.32.0
Vermietung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	77.33.0
Vermietung von Wasserfahrzeugen	77.34.0
Vermietung von Luftfahrzeugen	77.35.0
Vermietung von sonstigen Maschinen, Geräten und beweglichen Sachen, anderweitig nicht genannt	77.39.0
Leasing von nichtfinanziellen immateriellen Vermögensgegenständen (ohne Copyrights)	77.40.0

Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften

Vermittlung von Arbeitskräften	78.10.0
Befristete Überlassung von Arbeitskräften	78.20.0
Sonstige Überlassung von Arbeitskräften	78.30.0

Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen

Reisebüros	79.11.0
Reiseveranstalter	79.12.0
Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	79.90.0

Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien

Private Wach- und Sicherheitsdienste	80.10.0
Sicherheitsdienste mithilfe von Überwachungs- und Alarmsystemen	80.20.0
Detekteien	80.30.0

Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau

Hausmeisterdienste	81.10.0
Allgemeine Gebäudereinigung	81.21.0
Schornsteinreinigung	81.22.1
Sonstige spezielle Reinigung von Gebäuden und Maschinen	81.22.9
Reinigung von Verkehrsmitteln	81.29.1
Desinfektion und Schädlingsbekämpfung	81.29.2
Sonstige Reinigung, anderweitig nicht genannt	81.29.9
Garten- und Landschaftsbau	81.30.1
Erbringung von sonstigen gärtnerischen Dienstleistungen	81.30.9

Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen

Allgemeine Sekretariats- und Schreibdienste	82.11.0
Copy-Shops; Dokumentenvorbereitung und Erbringung sonstiger spezieller Sekretariatsdienste	82.19.0
Call Center	82.20.0
Messe-, Ausstellungs- und Kongressveranstalter	82.30.0
Inkassobüros	82.91.1
Auskunfteien	82.91.2
Abfüllen und Verpacken	82.92.0
Versteigerungsgewerbe	82.99.1
Erbringung von anderen wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen, anderweitig nicht genannt	82.99.9

Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern

Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und peripheren Geräten	95.11.0
Reparatur von Telekommunikationsgeräten	95.12.0
Reparatur von Geräten der Unterhaltungselektronik	95.21.0
Reparatur von elektrischen Haushaltsgeräten und Gartengeräten	95.22.0
Reparatur von Schuhen und Lederwaren	95.23.0
Reparatur von Möbeln und Einrichtungsgegenständen	95.24.0
Reparatur von Uhren und Schmuck	95.25.0
Reparatur von sonstigen Gebrauchsgütern	95.29.0

**Strukturerhebung im
Dienstleistungsbereich 2008****SiD/SiDK/SiDL****Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz****Zweck, Art und Umfang der Erhebung**

Die Ergebnisse der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich werden als Entscheidungshilfen für wirtschafts- und strukturpolitische Zwecke von den Landesregierungen und der Bundesregierung, aber gleichermaßen auch von Unternehmen und Verbänden dringend benötigt. Sie dienen u. a. den Berechnungen im Rahmen der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen und sind Liefermerkmale der Bundesrepublik Deutschland zur Erfüllung der Strukturverordnung der Europäischen Gemeinschaften.

Die Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich ist eine dezentrale Bundesstatistik. Nach einem bundeseinheitlichen Merkmalskatalog erfolgt die Befragung durch die zuständigen Statistischen Ämter der Länder. Die Erhebung wird jährlich bei höchstens 15% der Erhebungseinheiten als Stichprobe durchgeführt.

Rechtsgrundlagen

Dienstleistungsstatistikgesetz (DStatG) vom 19. Dezember 2000 (BGBl. I S. 1765), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 17. März 2008 (BGBl. I S. 399), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246). Erhoben werden die Angaben zu § 3 DStatG.

Auskunftspflicht

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 5 Absatz 1 DStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Danach sind die Inhaberinnen und Inhaber bzw. Leiterinnen und Leiter der Erhebungseinheit auskunftspflichtig.

Nach § 5 Absatz 2 DStatG besteht für Existenzgründer im Sinne des § 7g Absatz 7 Satz 2 und 3 des Einkommenssteuergesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Oktober 2002 (BGBl. I S. 4210, 2003 I S. 179), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 25. Mai 2009 (BGBl. I S. 1102) geändert worden ist, im Kalenderjahr der Betriebseröffnung keine Auskunftspflicht. In den beiden folgenden Kalenderjahren besteht keine Auskunftspflicht, wenn das Unternehmen im jeweils letzten abgeschlossenen Geschäftsjahr Umsätze in Höhe von weniger als 500 000 Euro erwirtschaftet hat. Existenzgründer, die von ihrem Recht, keine Auskunft zu erteilen, Gebrauch machen wollen, haben das Vorliegen der vorgenannten Voraussetzungen nachzuweisen. Es steht ihnen jedoch frei, die Auskünfte zu erteilen.

Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung haben nach § 15 Absatz 6 BStatG keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 6 DStatG an oberste Bundes- und Landesbehörden in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht der Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Juli 2005 (BGBl. I S. 2114), das zuletzt durch Artikel 13 Absatz 21 des Gesetzes vom 25. Mai 2009 (BGBl. I S. 1102) geändert worden ist, werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Vorhundertanteile der größten Unternehmensgruppen, Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teile von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt. Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen.

Hilfsmerkmale, laufende Nummern/ Ordnungsnummern, Löschung, Statistikregister

Name und Anschrift der Erhebungseinheit sowie Name, Telefonnummer und E-Mail-Adresse der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen.

Die Fragebogen, auf denen sich diese Hilfsmerkmale befinden, werden spätestens nach Abschluss der jeweiligen Erhebung vollständig vernichtet bzw. gelöscht.

Die verwendete Identnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Erhebungseinheit und der rationellen Aufbereitung der Erhebung. Sie besteht aus einer Kennung für das jeweilige Bundesland und aus einer laufenden, frei vergebenen Nummer.

Name und Anschrift der Erhebungseinheiten sowie der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit werden zusammen mit den Angaben zu tätigen Personen und zum Gesamtumsatz in das Unternehmensregister für statistische Verwendungszwecke (Statistikregister) aufgenommen. Rechtsgrundlagen hierfür sind § 13 BStatG und die Verordnung (EG) Nr. 177/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Februar 2008 zur Schaffung eines gemeinsamen Rahmens für Unternehmensregister für statistische Zwecke und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 2186/93 des Rates (ABl. L 61 vom 5.3.2008, S. 6).

**Strukturerhebung im
Dienstleistungsbereich 2008**

Zusatzfragebogen K
„Mehrländerunternehmen“

Bei Fensterbriefumschlag: postalische Anschrift der befragenden Behörde

Rücksendung
bitte bis

XX. XXXXXXX XXXX

SiDK

Name des Amtes
Org. Einheit
Straße + Hausnummer
PLZ, Ort

Sie erreichen uns über

Telefon:

Herr Muster XXXX XX-XXXX
Frau Beispiel XXXX XX-XXXX

Telefax: XXXX XX-XXXX

E-Mail: XXXXXXXX@XXXXX.de

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Rechtsgrundlagen und weitere rechtliche Hinweise entnehmen Sie der beigelegten Unterlage, die Bestandteil dieses Fragebogens ist.

Identnummer
(bei Rückfragen bitte angeben)

Füllen Sie den Zusatzfragebogen K aus,
wenn ...

... die Erhebungseinheit **1** **Niederlassungen in mehreren Bundesländern sowie Umsatz und sonstige betriebliche Erträge von insgesamt 250.000 Euro und mehr hat.**

Zusätzliche Hinweise

Tragen Sie alle Angaben für die Erhebungseinheit **1** einschließlich aller Niederlassungen in Deutschland ein – unabhängig von der Zugehörigkeit zu Konzernen oder Organschaften

Nicht einzubeziehen sind rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften und Niederlassungen im Ausland.

Berichtsjahr ist das Kalenderjahr 2008.

Deckt sich das Geschäftsjahr nicht mit dem Kalenderjahr, dann legen Sie bitte das Geschäftsjahr zugrunde, das im Laufe des Kalenderjahres 2008 endete. **In das Geschäftsjahr sind höchstens 12 Monate einzubeziehen.**

Sollten Ihre Geschäftsaufzeichnungen für die Beantwortung einzelner Fragen nicht ausreichen, bitten wir um eine sorgfältige Schätzung. Wenn keine Angabe in Betracht kommt, bitten wir, bei der entsprechenden Position eine Null (0) einzusetzen.

Beachten Sie bitte bei den mit **1 4 8 14** und **26** versehenen Positionen die beigelegten **Erläuterungen** zum Fragebogen SiD.

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2008

Zusatzfragebogen K „Mehrländerunternehmen“

Identnummer _____

Gliedern Sie hier Ihre Angaben zu folgenden Merkmalen auf Ihre Niederlassungen (einschl. Hauptniederlassung) in den Bundesländern auf.

Niederlassungen (einschl. Hauptniederlassung) in den Bundesländern ...	Aufzugliedernde Merkmale des Fragebogens SiD			
	Umsatz ohne sonstige betriebliche Erträge 4	Bruttoentgelte ohne Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung 14	Bruttoanlageinvestitionen insgesamt ohne Abzug von Abschreibungen oder sonstigen Wertberichtigungen, Umbuchungen und ohne abzugsfähige Vorsteuern 26	Tätige Personen insgesamt 8
	Volle Euro			Anzahl
93 U1	93 U2	93 U3	93 U4	93 U5
08 Baden-Württemberg				
09 Bayern				
11 Berlin				
12 Brandenburg				
04 Bremen				
02 Hamburg				
06 Hessen				
13 Mecklenburg-Vorpommern				
03 Niedersachsen				
05 Nordrhein-Westfalen				
07 Rheinland-Pfalz				
10 Saarland				
14 Sachsen				
15 Sachsen-Anhalt				
01 Schleswig-Holstein				
16 Thüringen				

**Strukturerhebung im
Dienstleistungsbereich 2008**

Zusatzfragebogen L

„Umsatz nach Kundensitz und Produkten“

Bei Fensterbriefumschlag: postalische Anschrift der befragenden Behörde

Rücksendung
bitte bis

XX. XXXXXXX XXXX

SiDL

Name des Amtes
Org. Einheit
Straße + Hausnummer
PLZ, Ort

Sie erreichen uns über

Telefon:

Herr Muster 0611 75-XXXX
Frau Beispiel 0611 75-XXXX

Telefax: 0611 75-XXXX

E-Mail: XXXXXXX@XXXXX.de

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Rechtsgrundlagen und weitere rechtliche Hinweise entnehmen Sie der beigefügten Unterlage, die Bestandteil dieses Fragebogens ist.

Identnummer
(bei Rückfragen bitte angeben)Füllen Sie den Zusatzfragebogen L aus,
wenn die Erhebungseinheit **1** **mindestens 20 tätige Personen hat und einem der sechs Wirtschaftszweige angehört:**

- IT-Dienstleistungen **3**,
- Werbung **4**,
- Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften **5**,
- Rechtsberatung **6**,
- Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung;
Buchführung **7** sowie
- Public-Relations- und Unternehmensberatung **8**

Zusätzliche Hinweise

Tragen Sie alle Angaben für die Erhebungseinheit **1** einschließlich aller Niederlassungen in Deutschland ein – unabhängig von der Zugehörigkeit zu Konzernen oder Organschaften.**Nicht einzubeziehen** sind rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften und Niederlassungen im Ausland.**Berichtsjahr ist das Kalenderjahr 2008.**Deckt sich das Geschäftsjahr nicht mit dem Kalenderjahr, dann legen Sie bitte das Geschäftsjahr zugrunde, das im Laufe des Kalenderjahres 2008 endete. **In das Geschäftsjahr sind höchstens 12 Monate einzubeziehen.**

Sollten Ihre Geschäftsaufzeichnungen für die Beantwortung einzelner Fragen nicht ausreichen, bitten wir um eine sorgfältige Schätzung. Wenn keine Angabe in Betracht kommt, bitten wir, bei der entsprechenden Position eine Null (0) einzusetzen.

Beachten Sie bitte bei den mit **1** bis **46** versehenen Positionen die **Erläuterungen** zum Zusatzfragebogen SiDL.
1 Umsatz durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland
 (Frage B 1.1.1 des Fragebogens SiD)

davon Anteil durch Auftraggeber ...

Volle Prozent

1.1 mit Sitz innerhalb der EU **2** 26 1.2 mit Sitz außerhalb der EU **2** 27 Zusammen 1 0 0

2 Umsatz nach Produkten

Der Umsatz (Frage B 1.1 aus SiD) ist prozentual auf die aufgeführten Dienstleistungsarten aufzuteilen. Auszufüllen ist jeweils **nur eine Antwortspalte**, der folgenden sechs Antwortspalten. Die auszufüllende Antwortspalte ergibt sich aus dem wirtschaftlichen Schwerpunkt (Frage A 1 aus SiD; siehe auch Auszug aus

der Klassifikation der Wirtschaftszweige). Die Summe der einzelnen Dienstleistungsarten muss 100 % ergeben – ausgeschlossen sind die unterhalb von „zusammen“ aufgeführten Positionen. Umsatzanteile, die sich keiner Position in der Antwortspalte zuordnen lassen, sind unter „**sonstige Umsätze**“ anzugeben.

Bitte nur **eine Antwortspalte** – entsprechend Ihrem wirtschaftlichen Schwerpunkt – ausfüllen.

Wirtschaftlicher Schwerpunkt der Erhebungseinheit
WZ-Schlüssel: 58.21.0 58.29.0 62.01.1 62.01.9 62.02.0
62.03.0 62.09.0 63.11.0 63.12.0

IT-Dienstleistungen **3**

	Anteil des Umsatzes (B 1.1 aus SiD) durch:		Volle Prozent
1	Verlegen von Computerspielen	9	101 <input type="text"/>
2	Verlegen von sonstiger Software		
2.1	Standardsystem- und Standardanwendungssoftware	10	102 <input type="text"/>
2.2	Software-Download und Online-Software	11	103 <input type="text"/>
2.3	Softwarelizenzen für weiter- gehende Nutzungsrechte	12	104 <input type="text"/>
3	Softwareentwicklung und -programmierung		105 <input type="text"/>
4	IT-Beratung		106 <input type="text"/>
5	IT-Management	13	107 <input type="text"/>
6	Werbefinanzierte Online-Dienste		108 <input type="text"/>
7	Streaming Media	14	109 <input type="text"/>
8	Webportal-Inhalte	15	110 <input type="text"/>
9	Datenverarbeitung, Dienstleistun- gen eines Rechenzentrums, Web- Hosting, Anwendungs-Hosting	16	111 <input type="text"/>
10	Sonstige IT-Dienstleistungen	17	112 <input type="text"/>
11	Reparatur von Datenverarbeitungs- und peripheren Geräten		113 <input type="text"/>
12	Wiederverkauf von Hardware und Software		114 <input type="text"/>
13	Sonstige Umsätze		115 <input type="text"/>
	Zusammen		1 0 0 <input type="text"/>

Wirtschaftlicher Schwerpunkt der Erhebungseinheit
WZ-Schlüssel: 73.11.0 73.12.0

Werbung **4**

	Anteil des Umsatzes (B 1.1 aus SiD) durch:		Volle Prozent
1	Werbeagenturdienste		
1.1	Full-Service-Werbung	201	<input type="text"/>
1.2	Direktmarketing und Direct Mailing	18	202 <input type="text"/>
1.3	Werbekonzeption und -gestaltung	19	203 <input type="text"/>
1.4	Sonstige Werbedienste	20	204 <input type="text"/>
2	Verkauf und Vermittlung von Werbeplatz, Mediaagenturdienste 21		
2.1	Verkauf und Vermittlung von Werbeflächen in Printmedien	205	<input type="text"/>
2.2	Verkauf und Vermittlung von Werbezeit im Fernsehen und Radio	206	<input type="text"/>
2.3	Verkauf und Vermittlung von Werbeplatz im Internet	207	<input type="text"/>
2.4	Verkauf von Namensrechten	208	<input type="text"/>
2.5	Verkauf und Vermittlung von Außenwerbung und sonstige Werbeplätze	209	<input type="text"/>
3	Verkauf und Vermittlung von werberelevanten Leistungen (z. B. Druckabwicklung)	210	<input type="text"/>
4	Sonstige Umsätze	211	<input type="text"/>
	Zusammen		1 0 0 <input type="text"/>

Bitte nur **eine Antwortspalte** – entsprechend Ihrem wirtschaftlichen Schwerpunkt – ausfüllen.

Wirtschaftlicher Schwerpunkt der Erhebungseinheit
WZ-Schlüssel: 78.10.0 78.20.0 78.30.0

Wirtschaftlicher Schwerpunkt der Erhebungseinheit
WZ-Schlüssel: 69.10.1 69.10.2 69.10.3 69.10.4 69.10.9

Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften **5**

	Anteil des Umsatzes (B 1.1 aus SiD) durch:		Volle Prozent
1	Vermittlung von Arbeitskräften		
1.1	... auf Führungspositionen 22	301	<input type="text"/>
1.2	... auf sonstige Stellen 302		<input type="text"/>
2	Befristete Arbeitnehmerüberlassung für Tätigkeiten 23		
2.1	... im IT-Bereich einschließlich Telekommunikation 24	303	<input type="text"/>
2.2	... im Handel und Vertrieb 25	304	<input type="text"/>
2.3	... in sonstigen Bürobereichen 26	305	<input type="text"/>
2.4	... in der Industrie Facharbeitertätigkeiten 306		<input type="text"/>
2.5	... in der Industrie Hilfs- und Helfertätigkeiten 307		<input type="text"/>
2.6	... in den Bereichen Transport, Lagerei und Logistik 308		<input type="text"/>
2.7	... im Beherbergungs- und Gaststättengewerbe 309		<input type="text"/>
2.8	... im medizinischen Bereich 310		<input type="text"/>
2.9	... in anderen Bereichen 27	311	<input type="text"/>
3	Sonstige Arbeitnehmerüberlassung ...	312	<input type="text"/>
4	Sonstige Umsätze	313	<input type="text"/>
	Zusammen		<input type="text" value="1"/> <input type="text" value="0"/> <input type="text" value="0"/>
5	Anteil durch Arbeitnehmerüberlassung in den Bereichen		
5.1	... Versicherungen, Pensionskassen bzw. -fonds 28	321	<input type="text"/>
5.2	... Kreditinstitute 29	322	<input type="text"/>

Rechtsberatung **6**

	Anteil des Umsatzes (B 1.1 aus SiD) durch:		Volle Prozent
1	Rechtsberatung und Vertretung 30		
1.1	... im Strafrecht 401		<input type="text"/>
1.2	... im Wirtschafts- und Handelsrecht 31	402	<input type="text"/>
1.3	... im Arbeitsrecht 403		<input type="text"/>
1.4	... im Patentrecht, Urheberrecht sowie anderen Rechten an geistigem Eigentum 404		<input type="text"/>
1.5	... im sonstigen Zivilrecht 32	405	<input type="text"/>
1.6	... im sonstigen öffentlichen Recht 33	406	<input type="text"/>
2	Notariatsleistungen 34		
2.1	... in Ehe-, Familien- und sonstigen Angelegenheiten von natürlichen Personen 407		<input type="text"/>
2.2	... in Immobilienangelegenheiten 408		<input type="text"/>
2.3	... in Angelegenheiten von Unternehmen und juristischen Personen 35	409	<input type="text"/>
3	Schlichtungs- und Schiedsverfahren 410		<input type="text"/>
4	Gerichtliche Versteigerung 36	411	<input type="text"/>
5	Sonstige juristische Dienstleistungen 37	412	<input type="text"/>
6	Sonstige Umsätze	413	<input type="text"/>
	Zusammen		<input type="text" value="1"/> <input type="text" value="0"/> <input type="text" value="0"/>

Bitte nur **eine Antwortspalte** – entsprechend Ihrem wirtschaftlichen Schwerpunkt – ausfüllen.

Wirtschaftlicher Schwerpunkt der Erhebungseinheit
WZ-Schlüssel: 69.20.1 69.20.2 69.20.3 69.20.4

Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung; Buchführung **7**

	Anteil des Umsatzes (B 1.1 aus SiD) durch:		Volle Prozent
1	Wirtschafts- bzw. Buchprüfung 38	501	<input type="text"/>
2	Dienstleistungen des Rechnungswesens		
2.1	Erstellung von Jahresabschlüssen und weiteren Geschäftsberichten, Finanzbuchführung	502	<input type="text"/>
2.2	Lohn- und Gehaltsbuchhaltung	503	<input type="text"/>
2.3	Sonstige Dienstleistungen des Rechnungswesens	39 504	<input type="text"/>
3	Steuerberatung	40 505	<input type="text"/>
4	Insolvenz- und Zwangsverwaltung	506	<input type="text"/>
5	Unternehmensberatung	507	<input type="text"/>
6	Sonstige Umsätze	41 508	<input type="text"/>
	Zusammen		<input type="text"/> 1 <input type="text"/> 0 <input type="text"/> 0

Wirtschaftlicher Schwerpunkt der Erhebungseinheit
WZ-Schlüssel: 70.21.0 70.22.0

Public-Relations- und Unternehmensberatung **8**

	Anteil des Umsatzes (B 1.1 aus SiD) durch:		Volle Prozent
1	Public-Relations-Beratung	601	<input type="text"/>
2	Unternehmensberatung		
2.1	Strategieberatung	42 602	<input type="text"/>
2.2	Finanzberatung (ohne Steuerberatung)	603	<input type="text"/>
2.3	Marketing-Beratung	604	<input type="text"/>
2.4	Personalberatung	605	<input type="text"/>
2.5	Beratung im Produktionsbereich	43 606	<input type="text"/>
2.6	Prozessmanagement	44 607	<input type="text"/>
2.7	Logistikberatung (Supply Chain Management) und sonstige Managementberatung	45 608	<input type="text"/>
3	Sonstiges Projektmanagement (ohne Bauprojekte)	46 609	<input type="text"/>
4	Sonstige Unternehmensberatung (z. B. Regionalentwicklung, Fremdenverkehr)	610	<input type="text"/>
5	Warenzeichen und Franchising	611	<input type="text"/>
6	Sonstige Umsätze	612	<input type="text"/>
	Zusammen		<input type="text"/> 1 <input type="text"/> 0 <input type="text"/> 0
7	IT-Beratung (Anteil an „zusammen“)	621	<input type="text"/>

**Strukturerhebung im
Dienstleistungsbereich 2008**

SiDL

Erläuterungen zum Fragebogen

1 Erhebungseinheit

Kleinste rechtlich selbstständige, wirtschaftlich tätige Einheit (**Unternehmen oder Einrichtung zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit**).

Alle Angaben sind für die gesamte Erhebungseinheit, einschließlich aller Niederlassungen in Deutschland, anzugeben.

Bei **Konzernunternehmen** oder Mitgliedern einer **umsatzsteuerlichen Organschaft** ist die angesprochene Erhebungseinheit nur für die Angaben zu ihrer eigenen Erhebungseinheit berichtspflichtig. Es sind **keine** Angaben für den Gesamtkonzern oder die gesamte umsatzsteuerliche Organschaft durch den Organträger zu machen.

Nicht einzubeziehen sind rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften und Niederlassungen im Ausland.

2 EU

Zu den Auftraggebern mit Sitz innerhalb der EU zählen die Staaten: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Vereinigtes Königreich, Zypern sowie die dazugehörigen Gebiete von EU-Staaten.

3 IT-Dienstleistungen

Dieser Produktkatalog ist von Erhebungseinheiten mit einem der folgenden wirtschaftlichen Schwerpunkte auszufüllen:

WZ	Bezeichnung
58.21.0	Verlegen von Computerspielen
58.29.0	Verlegen von sonstiger Software
62.01.1	Entwicklung und Programmierung von Internetpräsentationen
62.01.9	Sonstige Softwareentwicklung
62.02.0	Erbringung von Beratungsleistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie
62.03.0	Betrieb von Datenverarbeitungseinrichtungen für Dritte
62.09.0	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen der Informationstechnologie
63.11.0	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten
63.12.0	Webportale

4 Werbung

Dieser Produktkatalog ist von Erhebungseinheiten mit folgendem wirtschaftlichen Schwerpunkt auszufüllen:

WZ	Bezeichnung
73.11.0	Werbeagenturen
73.12.0	Vermarktung und Vermittlung von Werbezzeiten und Werbeflächen

5 Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften

Dieser Produktkatalog ist von Erhebungseinheiten mit folgendem wirtschaftlichen Schwerpunkt auszufüllen:

WZ	Bezeichnung
78.10.0	Vermittlung von Arbeitskräften
78.20.0	Befristete Überlassung von Arbeitskräften
78.30.0	Sonstige Überlassung von Arbeitskräften

6 Rechtsberatung

Dieser Produktkatalog ist von Erhebungseinheiten mit folgendem wirtschaftlichen Schwerpunkt auszufüllen:

WZ	Bezeichnung
69.10.1	Rechtsanwaltskanzleien mit Notariat
69.10.2	Rechtsanwaltskanzleien ohne Notariat
69.10.3	Notariate
69.10.4	Patentanwaltskanzleien
69.10.9	Erbringung sonstiger juristischer Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt, z. B. durch Gerichtsvollzieher und Gerichtsvollzieherinnen, Schiedsmänner und -frauen, Rechtsbeistände, Sachverständige, Treuhänder und Treuhänderinnen, Betreuer und Betreuerinnen oder sonstige juristische Berater und Beraterinnen.

7 Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung; Buchführung

Dieser Produktkatalog ist von Erhebungseinheiten mit folgendem wirtschaftlichen Schwerpunkt auszufüllen:

WZ	Bezeichnung
69.20.1	Praxen von Wirtschaftsprüferinnen und -prüfern, Wirtschaftsprüfungsgesellschaften
69.20.2	Praxen von vereidigten Buchprüferinnen und -prüfern, Buchprüfungsgesellschaften
69.20.3	Praxen von Steuerbevollmächtigten, Steuerberaterinnen und -beratern, Steuerberatungsgesellschaften
69.20.4	Buchführung (ohne Datenverarbeitungsdienste)

8 Public-Relations- und Unternehmensberatung

Dieser Produktkatalog ist von Erhebungseinheiten mit folgendem wirtschaftlichen Schwerpunkt auszufüllen:

WZ	Bezeichnung
70.21.0	Public-Relations-Beratung
70.22.0	Unternehmensberatung

9 Verlegen von Computerspielen

Erstellung, Vermarktung und Vertrieb von nicht kunden-spezifischen Computerspielen auf physischen Datenträgern, online ausführbar oder als Download verfügbar, einschließlich der dazugehörigen Lizenzen.

10 Standardsystem- und Standardanwendungssoftware

Alle verlegerischen Tätigkeiten im Zusammenhang mit Standardsoftware auf physischen Datenträgern, die nicht Computerspielsoftware ist. Ausgeschlossen ist Individualsoftware, d. h. Software, die maßgeschneidert für einen Kunden erstellt wurde.

11 Software-Download und Online-Software

Alle verlegerischen Tätigkeiten im Zusammenhang mit Standardsoftware, die nicht Computerspielsoftware ist, und als Download angeboten wird oder online verfügbar ist. Beim Download wird Standardsoftware zur späteren Ausführung bzw. Installation aus dem Internet heruntergeladen und lokal gespeichert. Bei Online-Software handelt es sich um Standardsoftware, die nur im Internet ausführbar ist und nicht lokal abgespeichert werden kann.

12 Softwarelizenzen für weitergehende Nutzungsrechte

Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Gewährung von Rechten auf Vervielfältigung, Vertrieb oder Einbeziehung von Computerprogrammen, Programmbeschreibungen und Unterlagen sowohl für System- als auch für Anwendungssoftware.

Nicht hierzu gehören eingeschränkte Endbenutzerlizenzen.

13 IT-Management

Dienstleistungen der Verwaltung, des Betriebs und der Überwachung von IT-Infrastruktur des Kunden – einschließlich dazugehöriger Hardware, Software und von Netzwerken. Diese Dienstleistungen beinhalten auch die Fernverwaltung von Sicherheitssystemen oder die Fernbereitstellung sicherheitsbezogener Dienstleistungen.

14 Streaming Media

Übertragung von Video- oder Audiodaten per Internet (sog. Internet-Radio oder Web-TV).

Nicht hierzu gehören werbefinanzierte Streamingdienste. Diese sind der Position 6 „Werbefinanzierte Online-Dienste“ zuzuordnen.

15 Webportal-Inhalte

Webportale sind Websites, die verschiedene Informationen und Daten bündeln. Zusätzlich integriert sind meistens Suchmaschinen oder auch Foren, E-Mail-Zugang sowie Newsletter.

Nicht hierzu gehören Online-Verzeichnisse und Mailinglisten. Diese Umsätze sind der Position 13 „Sonstige Umsätze“ zuzuordnen. Umsätze mit werbefinanzierten Webportalen sind der Position 6 „Werbefinanzierte Online-Dienste“ zuzuordnen.

16 Datenverarbeitung, Dienstleistungen eines Rechenzentrums, Web-Hosting, Anwendungs-Hosting

Verarbeitung, Auswertung von Daten im Kundenauftrag und Betrieb der dafür notwendigen Datenbanken sowie Bereitstellung und Management von Applikationen und IT-Infrastruktur im Kundenauftrag (auch Web-Anwendungen).

Nicht hierzu gehören Umsätze aus werbefinanzierten Online-Diensten.

17 Sonstige IT-Dienstleistungen

Anderweitig nicht zuordenbare IT-Dienstleistungen, wie z. B. Dienstleistungen zur Datenwiederherstellung, Bereitstellung von Reserve-Ausrüstung und Reserve-Software an einem anderen Ort, um den Kunden im Fall von Katastrophen die Aufrechterhaltung des üblichen Betriebs zu ermöglichen sowie Softwareinstallationsarbeiten.

Nicht hierzu gehören Installationsarbeiten an Großrechnern. Diese Umsätze sind der Position 13 „Sonstige Umsätze“ zuzuordnen.

18 Direktmarketing und Direct Mailing

Dienstleistungen der Entwicklung und Durchführung von Direktmarketing-Werbekampagnen, d. h. das Organisieren des Versands von Werbemitteln, die die Kunden unmittelbar und nicht über die Massenmedien erreichen (z. B. Postwurfsendungen und Telemarketing).

Nicht hierzu gehören Dienstleistungen des Postversands.

19 Werbekonzeption und -gestaltung

Entwicklung der Grundidee einer Werbung, das Formulieren des Textes und das Schreiben von Drehbüchern für Werbefilme sowie Gestaltung des Layouts für gedruckte Werbung, Illustrationen und Plakate.

20 Sonstige Werbedienste

Beispielsweise Lufttreklame, Verteilung von kostenlosen Produktproben und sonstigem Werbematerial, Vorführungen und Vorstellungen am Ort des Verkaufs oder Verkaufsförderung ohne entsprechende Bestellung.

Nicht hierzu gehören das Verlegen von Werbematerial, der Versand von Werbepost, Telemarketing oder Dienstleistungen von Messe-, Ausstellungs- und Kongressveranstaltern. Diese Umsätze sind der Position 4 „Sonstige Umsätze“ zuzuordnen.

21 Verkauf und Vermittlung von Werbeplatz, Mediaagenturdienste

Alle Dienstleistungen des Verkaufs oder der Vermittlung von Werbefläche oder -zeit. Dazu zählen insbesondere Dienstleistungen von Werbungsvertretern (wie Mediaagenturen), die im Auftrag von Werbekunden oder Werbeagenturen Werbeplatz oder -zeit in den Medien kaufen.

Nicht hierzu gehört die Vermarktung durch Verlage, Fernseh- oder Radiosender.

22 Vermittlung von Arbeitskräften auf Führungspositionen

Alle Tätigkeiten von privaten Arbeitsvermittlern und Arbeitsvermittlerinnen im Zusammenhang mit der Besetzung von Führungspositionen (z. B. Stellen von Geschäftsführern und Geschäftsführerinnen, Managern und Managerinnen und speziellen Fachkräften nach Kundenvorgabe). Hierzu gehören auch Online-Stellenvermittlungen.

23 Befristete Arbeitnehmerüberlassung

Zeitlich befristete Arbeitnehmerüberlassung aufgrund bestimmter Situationen, z. B. zur Urlaubs- und Krankheitsvertretung sowie bei kurzfristigem Fachkräftemangel, zur Abdeckung von saisonbedingter Arbeitsbelastung und bei besonderen Aufträgen und Projekten. Maßgebend für die prozentuale Aufteilung der Umsätze ist die Tätigkeit, die die Leiharbeitnehmer bzw. die Leiharbeitnehmerinnen beim Entleiher ausüben. Die berufliche Qualifikation der Leiharbeitnehmer und -arbeitnehmerinnen oder die Wirtschaftsbranche des Entleihers sind für die Zuordnung der Umsatzanteile irrelevant.

Nicht hierzu gehört die Vermittlung von Personen, die im Rahmen eines Werkvertrages tätig werden. Diese Umsätze fallen unter die Position 4 „Sonstige Umsätze“.

24 Tätigkeiten im IT-Bereich einschließlich Telekommunikation

Berater und Beraterinnen für IT- und Telekommunikationssysteme, Softwareentwickler und -entwicklerinnen sowie Datenverarbeitungspersonal usw.

25 Tätigkeiten im Handel und Vertrieb

Einzelhandels-, Außenhandels-, Industrie-, Automobil-, Bank- und Großhandelskaufleute usw.

26 Tätigkeiten in sonstigen Bürobereichen

Sonstiges Büropersonal sind z. B. Call-Center-Agenten und Call-Center-Agentinnen, Sekretäre und Sekretärinnen, Empfangspersonal, Büroangestellte, Buchhalter und Buchhalterinnen, Schreibkräfte, Steuer- und Rechtsanwaltsfachangestellte sowie Fremdsprachenkorrespondenten und -korrespondentinnen.

27 Tätigkeiten in anderen Bereichen

Befristete Arbeitnehmerüberlassung von Arbeitskräften, die sich keinem vorher aufgeführten Bereich zuordnen lassen. Dazu gehört z. B. die Überlassung von Ingenieuren und Ingenieurinnen und Führungskräften, Gebäudereinigungspersonal sowie Arbeitskräften aus sozialen und pädagogischen Bereichen, wie Lehrer und Lehrerinnen, Erzieher und Erzieherinnen sowie Altenpflegepersonal.

28 Arbeitnehmerüberlassung in den Bereichen Versicherungen, Pensionskassen bzw. -fonds

Befristete und sonstige Überlassung von Arbeitskräften auf Stellen in den Bereichen Versicherungen, Pensionskassen und -fonds.

Nicht hierzu gehört die Überlassung auf Stellen in der gesetzlichen Sozialversicherung, bei Unterstützungskassen, Sterbekassen und berufsständischen Versorgungswerken sowie bei Versicherungsvertretern.

29 Arbeitnehmerüberlassung im Bereich Kreditinstitute

Befristete und sonstige Überlassung von Arbeitskräften auf Stellen im Bereich Kreditinstitute.

Nicht hierzu gehören die Überlassung auf Stellen bei Beteiligungsgesellschaften, Treuhand- und sonstigen Fonds sowie ähnlichen Finanzierungsinstitutionen sowie mit Finanzdienstleistungen verbundene Tätigkeiten.

30 Rechtsberatung und Vertretung

Rechtsberatung und gerichtliche sowie außergerichtliche Vertretung und damit verbundene Dienstleistungen, wie die Vorbereitung von Rechtsschriften und die Suche nach Beweismitteln, Zeugen und Sachverständigen. Bei der Rechtsberatung ist unerheblich, ob diese mündlich, schriftlich oder elektronisch durchgeführt wird.

Nicht hierzu gehören Tätigkeiten von Gerichten.

31 Rechtsberatung und Vertretung im Wirtschafts- und Handelsrecht

Beratungs- und Vertretungsleistungen und die damit verbundenen Dienstleistungen, die sich mit den Rechtsbeziehungen von Kaufleuten befassen. Gesetzliche Regelungen finden sich vor allem im HGB sowie im Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG), GmbHG, AktG, PartG, GenG, u. Ä.

Nicht hierzu gehören Rechtsberatung und Vertretung bei Streitigkeiten mit dem Staat oder mit natürlichen Personen.

32 Rechtsberatung und Vertretung im sonstigen Zivilrecht

Beratungs- und Vertretungsleistungen und damit verbundene Dienstleistungen bei Streitigkeiten mit natürlichen Personen. Hierbei handelt es sich z. B. um Verfahren nach dem BGB (u. a. Familien- und Erbrecht), im Medizinrecht, Bau- und Architektenrecht sowie Miet- und Wohneigentumsrecht.

33 Rechtsberatung und Vertretung im sonstigen öffentlichen Recht

Hierunter fallen Streitigkeiten mit dem Staat. Maßgebliche Rechtsgebiete sind z. B. Polizei- und Ordnungsrecht, Verwaltungsrecht, Steuerrecht, Sozialrecht, öffentliches Verkehrsrecht und öffentliches Baurecht.

34 Notariatsleistungen

Notarielle Beurkundung, Beglaubigung von Unterschriften sowie das Aufsetzen und Aufbewahren von öffentlichen Urkunden, auf deren Grundlage vollstreckt werden kann und die Beweiswert haben, und damit verbundene Tätigkeiten, wie z. B. die Vorbereitung von Dokumenten.

Nicht hierzu gehören Beratungsleistungen, die nicht im Zusammenhang mit der Notariatsleistung stehen, oder Vertretung vor Gerichten.

35 Angelegenheiten von Unternehmen und juristischen Personen

Erbringung von Notariatsleistungen für Einzelunternehmen, Aktiengesellschaften, Genossenschaften, Vereine, Stiftungen usw., u. a. bei Gründung, Fusion, Kauf bzw. Veräußerung von Unternehmen sowie bei Handels- und Vereinsregisteranmeldungen.

36 Gerichtliche Versteigerung

Nur Tätigkeiten eines Gerichtsvollziehers.

Nicht hierzu gehören Tätigkeiten von Gerichten, Auktionshäusern und auf juristischen Verfahren beruhende Auktionen.

37 Sonstige juristische Dienstleistungen

Anderweitig nicht genannte Beratungs- und Vertretungsleistungen sowie damit verbundene Tätigkeiten, z. B. in Treuhand- oder Schlichtungsverfahren und bei der Veräußerung von Vermögensgegenständen.

38 Wirtschafts- bzw. Buchprüfung

Prüfung der Buchhaltung und anderer Belege von Unternehmen und anderen Organisationen, um eine Stellungnahme darüber abzugeben, ob die Abschlüsse der Unternehmen und anderer Organisationen deren Zustand zu einem bestimmten Datum gemäß den anerkannten Grundsätzen der Rechnungslegung richtig darstellen.

Nicht hierzu gehören Rechnungsprüfungsleistungen, die zu den Dienstleistungen des Rechnungswesens (Position 2.1) zählen, und Dienstleistungen der Prüfung der Geschäftsleitung (Position 6 „Sonstige Umsätze“).

39 Sonstige Dienstleistungen des Rechnungswesens

Umsätze, z. B. aus der Erstellung von Beglaubigungen, Bewertungen sowie mit Vorbereitung von Pro-forma-Erklärungen.

Nicht hierzu gehören Datenverarbeitungsleistungen.

40 Steuerberatung

Beratungsleistungen in Bezug auf alle Steuerarten, die Deklaration von Steuererklärungen sowie die steuerliche Vertretung und Durchsetzungsberatung in Rechtsbehelfs- und Klageverfahren.

41 Sonstige Umsätze

Umsätze, z. B. aus Treuhandtätigkeit, Testamentsvollstreckung, Sachverständigentätigkeit und sonstigen vereinbarten Tätigkeiten sowie mit Prüfung der Geschäftsleitung.

42 Strategieberatung

Beratung, Anleitung und praktische Unterstützung in Sachen Unternehmenspolitik und -strategie, Gesamtplanung sowie Gestaltung und Überwachung von Unternehmen und anderen Organisationen, z. B.

- Ermittlung des Organisationsaufbaus,
- rechtliche Organisationsform,
- Unternehmensentwicklung und -umstrukturierung,
- Festlegung eines Informations- und Kommunikationssystems,
- Entwicklung von Steuerungsinstrumenten,
- Unternehmensrettungspläne.

Nicht hierzu gehören Beratungs- und Verhandlungsleistungen zur Durchführung von Fusionen und Übernahmen.

43 Beratung im Produktionsbereich

Beratungsleistungen zur Verbesserung von Systemen und Produktionsverfahren sowie der Büro- und Dienstleistungsabläufe (z. B. Bürogestaltung und -einrichtung,

Arbeitsablaufplanung und Arbeitsvorgaben), Beratungsleistungen zur Büroautomatisierung (wie etwa Auswahl und Einbau automatisierter Systeme), zur Produktentwicklung, Qualitätssicherung, -steuerung und Sicherheitsberatung sowie Werkschutz.

Nicht hierzu gehört jegliche Beratung bezogen auf den Bereich Beschaffung.

44 Prozessmanagement

Bereitstellung eines Dienstleistungsgesamtpakets, das auf die Unterstützung, Unterbringung und Verwaltung eines Geschäftsablaufs (Ablauforganisation) von Beratungskunden ausgerichtet ist. Hierzu zählen auch die Planung und Überwachung der Prozesse.

45 Logistikberatung (Supply Chain Management) und sonstige Managementberatung

Umsätze, z. B. aus Beratungsleistungen bezogen auf Vorratswirtschaft, Lagerung und Verteilung von Gütern.

Nicht hierzu gehören Umweltberatungsdienstleistungen und sonstige wissenschaftliche oder technische Beratungsdienste.

46 Sonstiges Projektmanagement (ohne Bauprojekte)

Dienstleistungen der Koordinierung und Überwachung von Ressourcen bei der Vorbereitung, Durchführung und Beendigung eines Projekts im Kundenauftrag, der Projektverwaltung, die u. a. die Budgetierung enthalten kann, der Rechnungsführung und Kostenkontrolle, der Beschaffung, Zeitplanung, Koordinierung der Arbeiten von Subunternehmern, der Überwachung und Qualitätskontrolle usw.

Nicht hierzu gehören Projektmanagementleistungen im Bauwesen.